Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 40. Leipzig, Mittwoch den 18. Februar 1914. 81. Jahrgang.

Am 19. Februar Ⓩ
wird die vierte Auflage von

Agnes Günther
Die Heilige und ihr Narr

in Stuttgart und Leipzig ausgegeben.

Es ist Vorsorge getroffen, daß auch alle direkten Post- und Bahnsendungen am Tage des Erscheinens abgefertigt werden. Den süddeutschen Firmen werden die direkt verlangten Pakete durch Bahnexpreß bahnlagernd zugehen. Einem häufig ausgesprochenen Wunsche entsprechend gebe ich das Buch nunmehr auch in vornehmem Liebhaberband aus.

2 Bände in **Saffian** mit Goldschnitt . . . . **M. 16.— ord.**
in Leinwand . . . . . **M. 10.— ord.**
ungebunden . . . . . **M. 8.— ord.**

Verlangzettel liegt bei!

7/6

3 Expl. geb. 1 Fünfkilopaket.

Ein Prospektheftchen über „Die Heilige und ihr Narr“ steht gratis zu Ihrer Verfügung.

Stuttgart, den 11. Februar 1914.

J. F. Steinkopf Verlag.

Oscar Brandstetter

Buchdruckerei / Musikaliendruck-Anstalt / Werkdruck-Großbetrieb

LEIPZIG

Handsatz,
Zeilenguß- und
Typenguß-
Maschinensatz

in jeweilig zweckmäßigster, der Eigenart des zu druckenden Werkes angepaßter Anwendung

Flachform- und
Rotationsdruck-
Maschinen

für Werkdruck / Prospekt- und Katalogdruck
Zeitschriften / Illustrationsdruck / Buntdruck

Notenstecherei
Lithographische
Anstalt

Außer durch Typensatz und Buchdruck werden Musiknoten auch durch Notenstich und Steindruck hergestellt, insbesondere Musikalien für Klavier, Choral- und Orgelbücher, Männerchöre, Schul- und Unterrichtswerke, Orchesterpartituren

Steindruckerei

und lithographischer Zinkdruck
in Flachform- und Rotationsdruck

Schriftgießerei / Stereotypie
Galvanoplastik

Buchbinderei

Zeilenguß-Maschinensatz

ist für alle Arten einfacheren Satzes die zweckmäßigste Herstellungsweise. Belletristik, Schulbücher, Lehrbücher, Geschichtswerke, Kommentare usw. usw. können bei der großen Auswahl schöner zeitgemäßer Schriften, die für den Zeilenguß-Maschinensatz geschaffen wurden, allen Ausstattungs-Richtungen entsprechend gesetzt werden.

Der Zeilenguß-Maschinensatz ist die denkbar einfachste Satzweise. Die Schrift wird in dem Maße, wie der Satz es bedingt, neu gegossen, aber es ist nicht für jeden einzelnen Buchstaben ein besonderer Gießvorgang nötig, sondern nur für jede Zeile ein Guß. Daraus ergibt sich eine Ersparnis an Herstellungskosten und eine Vereinfachung in der Hantierung des fertigen Satzes, besonders auch, wenn er für spätere Auflagen aufbewahrt werden soll.

Es hat immer Nachteile im Gefolge, wenn nicht vor Beginn der Drucklegung eines Buches alle drucktechnischen Umstände erschöpfend erwogen werden. Auch der erfahrene verlegerische Praktiker kann zuweilen Mühe und Kosten sparen, wenn er Vorschläge und Kostenvorberechnungen verlangt, die gern und ohne Verbindlichkeit für den Anfragenden erteilt werden. Zum mindesten sollte die Auswahl der erfolgreichsten Maschinensatz-Schriften verlangt werden, die ich aus meiner Gesamt-Schriftprobe ausgezogen habe, um eine Ausscheidung des Ballastes der nur selten benutzten Schriften zu bewirken.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/4 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 40. Leipzig, Mittwoch den 18. Februar 1914. 81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

114. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

1. Im September 1914 findet der IV. Internationale Kongreß für Volkserziehung und Volksbildung in Leipzig statt. Der Erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr Geheimer Hofrat Karl Siegismund, ist auf Wunsch des Kongresses in den dafür gebildeten Ehrenausschuß als Vertreter des Börsenvereins eingetreten.

2. Die von dem Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein in seiner Versammlung vom 1. Oktober 1913 beschlossenen abgeänderten Satzungen und Verkaufsbestimmungen sind vom Vorstand genehmigt worden. Die abgeänderten Verkaufsbestimmungen haben folgenden Wortlaut:

§ 15.

Im Verkehr mit dem Publikum sind die »Verkaufsordnung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler« und die Verkaufsbestimmungen des Buchhändler-Verbandes Kreis Norden (vgl. nachfolgende §§ 16—23) für alle Mitglieder des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins maßgebend.

§ 16.

Keinerlei Skonto darf gewährt werden, weder gegen bar, noch in Rechnung, auf:

Zeitschriften, welche jährlich fünfmal und häufiger erscheinen,
Schulbücher im Einzelverkaufe,
Artikel, die vom Verleger mit weniger als 25 Prozent rabattiert werden,
auf alle Verkäufe unter dem Gesamtbetrage von 10 Mark.

§ 20.

Bezüge von Schulbüchern jeder Art und zu jedem Ladenpreise in Partien dürfen an Lehranstalten mit 5 Prozent rabattiert werden.

§ 21.

Den Vermittlern überseeischer Bestellungen darf zwar ein größerer Preisnachlaß als 5 Prozent gewährt werden, aber nur für diese Bezüge, nicht auch für den Privatbedarf. Auch in diesen Fällen sind unverlangte Rabattanerbietungen nicht erlaubt. Das öffentliche Angebot der Frankolieferung nach dem Ausland, einschließlich der deutschen Kolonien, ist verboten.

§ 22.

Die großen Reedereien sind den öffentlichen Bibliotheken gleichzuachten und es darf ihnen ebenfalls mit Ausnahme der unter § 16 fallenden Verkäufe 5 Prozent bzw. 7 1/2 Prozent Rabatt gewährt werden.

§ 24.

Bei allen mehr als einmal monatlich erscheinenden Zeitschriften, deren Preis 3 Mark pro Quartal nicht übersteigt, ebenso bei den billigen Modeblättern, ist bei Lieferung ins Haus vierteljährlich ein Bestellgeld von 10 Pfennig zu erheben.

§ 29.

Die Buchhandlungen in Hamburg-Altona-Wandsbek, die nicht Mitglieder des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins und des Kreises Norden sind, sowie die »Wiederverkäufer« sind zur Innehaltung der entsprechenden Vorschriften der »Verkaufsordnung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler« und der »Verkaufsbestimmungen des Buchhändlerverbandes Kreis Norden und des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins« verpflichtet. Ein Auszug aus obigen Ordnungen wird ihnen zugestellt.

3. Bei der letzten Besprechung des Vorstandes des Börsenvereins mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel ist eine Konferenz der am deutschen Export-Buchhandel interessierten Firmen ins Auge gefaßt worden. Die Konferenz wird voraussichtlich während der bevorstehenden Ostermesse tagen und durch das Referat eines Vorstands-Mitgliedes des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins vorbereitet werden.

4. Das Direktorium der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik hat dem Vorstand mitgeteilt, daß es beabsichtige, die Ausstellung am Sonnabend vor Kantate 1914 zu eröffnen, falls keine Bedenken dagegen zu erheben seien. Der Vorstand des Börsenvereins hat seiner Freude Ausdruck gegeben, daß der Kantate-Sonnabend als Eröffnungstag in Aussicht genommen sei, da durch die Wahl dieses Tages vielen nach Leipzig kommenden Kollegen die Möglichkeit gegeben werde, an der Eröffnung sich beteiligen zu können. Wenn auch an diesem Tage gewöhnlich die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins und des Verbandes der Orts- und Kreisvereine stattfinde, so glaube der Vorstand doch, daß die Möglichkeit vorhanden sei, diese Versammlungen so zu verlegen, daß sie mit den Eröffnungsfeierlichkeiten nicht zusammentreffen.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Extraner- (Vollschüler-) Abteilung):

I. **Einjähriger höherer Fachkurs** für Buchhandlungsgehilfen und junge Leute mit gehobener Schulbildung. Der Lehrplan dieses Kurses wird von Ostern 1914 an nach der rein buchhändlerischen Seite (Buchhandelsbetriebslehre, doppelte Buchführung, Buchhändler-Korrespondenz, buchhändlerische Rechtskunde, Buchgewerbekunde, Literatur usw.) bedeutend erweitert und vertieft.

II. **Vorschule** (einjährig) für schulentwachsene Knaben zur Vorbereitung auf die praktische Lehre.

Prospekte und Anmeldungen bei dem Unterzeichneten.

Leipzig, Platostraße 1a, I.

Direktor Dr. **Curt Frenzel.**

(Sprechstunde wochentags 9—10 Uhr.)

Leipziger Briefe.

II.

(I siehe Nr. 21.)

Verkehrsverhältnisse am neuen Zentralbahnhofe. — Von der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. — Verlegung der Deutschen Bücherei. — Städtische Lesehallen und andere Büchereien. — Aussichten für das Sortiment. — Das Berliner Tageblatt in der Leipziger Stadtverordnetensitzung. — Literarisches und künstlerisches Interesse in Leipzig. — Kunstsalons. — Auktionen bei C. G. Boerner. — Leipziger Künstler und Literaten. — Parsifalaufführung.

Wenn man an der Steigerung des Straßenverkehrs die Bedeutung einer Stadt messen will, so hat Leipzig in der letzten Zeit nicht unbeträchtliche Fortschritte gemacht. Man merkt das heute besonders am neuen Zentralbahnhofe, obwohl er erst zur größeren Hälfte fertig ist. Sicher ist, daß die Dimensionen dieses Verkehrsinstituts auf Jahrzehnte hinaus eine ruhige und bequeme Abwicklung des Personenverkehrs gewährleisten. Gleichwohl sind nachträglich einige Unzulänglichkeiten zutage getreten, die den Eintritt ruhiger Zustände an diesem größten aller Bahnhöfe weiter hinausschieben. Verzögerte schon der gerade noch rechtzeitig als notwendig erkannte Einbau eines Untergrundbahnhofs die Fertigstellung des rechten Flügels, so hat sich nunmehr herausgestellt, daß die Zugangsverhältnisse auf dem Bahnhofsplatze für den Personenverkehr geradezu unhaltbar geworden sind. Der Fahrverkehr ist dort unumschränkter Herrscher geworden. In ununterbrochener Reihenfolge fahren die Straßenbahnen der verschiedensten Linien vor; Autobusse und Automobile, Lastwagen, Droschken und andere Fuhrwerke halten den Fahrdamm besetzt, und es bedarf großer Aufmerksamkeit und Geistesgegenwart der Reisenden, um den günstigen Augenblick für den mit Lebensgefahr verbundenen Übergang zu erfassen. Deshalb dürfte es notwendig sein, zur Erleichterung und Sicherung des Personenverkehrs Unterführungen zu schaffen. Unter diesen Umständen ist noch nicht abzusehen, wann endlich einmal die Buddelei aufhört, und auch die Umgebung des Zentralbahnhofs mit dessen mustergültigen Einrichtungen in Einklang kommt. Es ist klar, daß die Bürgerschaft über diese Unzuträglichkeiten wenig entzückt ist. Verkehrsverhältnisse wie beispielsweise auf dem Potsdamer Platz in Berlin sind dem Leipziger ein Greuel. Er ist stolz darauf, sich einen Rest kleinstädtischer Gemütlichkeit erhalten zu haben, und möchte nicht, daß er auch noch vom großstädtischen Verkehrsgewühl verschlungen wird, obwohl es ihn freut, nunmehr auch mit London telephonisch verbunden zu sein, weil dadurch die Bedeutung Leipzigs als Handelsstadt eine neue Anerkennung erfahren hat. Das Bild der Steigerung von Handel und Wandel, wie es dagegen auf der Straße in die Erscheinung tritt oder sich in dem Verschwinden der kleinen verräucherten Stammkneipen, an deren Stelle ein großer Bierpalast nach dem andern ersteht, bemerkbar macht, ist weniger nach seinem Sinn. Er fühlt, daß für seine Stadt eine neue Zeit anbricht, die unaufhaltsam vorwärtsdrängt und gerade das Charakteristische im Leben des Bürgers allmählich vernichtet. Noch ist es aber nicht so weit. An Gastlichkeit und an Gemütlichkeit ist noch so viel vorhanden, daß der Fremde, der in diesem Jahre nach Leipzig kommt, um in unserer Ausstellung einen tiefen Einblick in die Welt des Buchgewerbes und der Graphik zu tun, gewiß zufrieden sein wird.

Einer der wundervoll sonnigen ersten Februartage führte mich in das Ausstellungsgelände, bekanntlich das gleiche, auf dem die Internationale Baufach-Ausstellung im vorigen Jahre ihre Anziehungskraft auf viele Tausende ausübte. Es ist ein eigenes Gefühl, in die Wiege einer solchen Veranstaltung zu blicken. In diesem Falle hat man den Eindruck, die Scheinwelt einer Theaterbühne zu betreten, auf der ein Kulissenwechsel vorgenommen wird. Teils stehen die Bauten der Iba noch, teils sind fleißige Hände mit deren Abbruch beschäftigt; hier, wo die Gebäude schon abgebrochen sind, öffnen sich kahle Stellen mit Schutt usw., dort erheben sich schon die Holzgerüste der Neubauten. Überall lebhaftes Hin und Her, Hämmern und Klopfen der Arbeiter. Das Viertel der Sonderausstellung »Der Student« ist im Holzgerippe bereits so weit gediehen, daß man die Formen dieser Abteilung schon gut erkennen kann. Wie auf der Bühne erst das Spiel der handelnden Personen in der Szenerie ein vollendetes Bild abgibt, einzelne Teile dagegen, aus dieser Harmonie herausgenommen, den Eindruck der Vortäuschung und Unechtheit fast zur peinlichen Empfindung machen, so auch hier: die Vergänglichkeit des Ganzen, wie sie durch die Zweckbestimmung gegeben ist, ist nicht dazu angetan, freudige ästhetische Gefühle zu erwecken. Ein Vergleich dieser Ausstellung mit der Iba liegt nahe. Er fällt heute schon zu ungunsten der vorjährigen Schau aus. Gewiß stand auch dort das inhaltsschwere Wort »international« auf dem Programm. Wie es kam, daß außer Österreich nur eine geringe Beteiligung des Auslands erzielt werden konnte, ist mir nicht bekannt. Jedenfalls war die Bezeichnung «international« in Wirklichkeit nur eine wertlose Draperie für eine deutsche, darum aber nicht minder interessante Ausstellung. Dagegen w i r d die Bugra in der Tat eine einzigartige Weltausstellung des Buchgewerbes und der Graphik. Denn an ausländischen Staaten haben sich bereits angemeldet: Österreich, Frankreich, Rußland und Italien, die eigne Pavillons errichten, während die Schweiz, die Niederlande, Belgien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal, die Vereinigten Staaten, Argentinien, Chile, China, Japan, Siam und Korea im allgemeinen Auslandspavillon ausstellen werden. Hoffentlich kommt England mit seinem hochentwickelten graphischen Gewerbe noch hinzu, denn gerade diese Lücke dürfte von vielen Fachleuten ungern gesehen werden. Auch der Besuch verspricht ein überaus reger zu werden. Naturgemäß ist auch das Fachinteresse in der Stadt ein stärkeres, als im vorigen Jahre für die Iba. Denn die vielen Tausende von Angehörigen des Buchhandels, des Buchgewerbes und der Graphik stellen ein viel größeres Kontingent an fachlich interessierten Besuchern, als im vorigen Jahre das Leipziger Baugewerbe.

Also, viel ist in dem Gelände noch nicht zu sehen, und die Ausstellungsleitung tut gut daran, das Terrain den Neugierigen zu verschließen. Wie anders wird es erst sein, wenn die Kunst der Architekten die Vortäuschung von Monumentalbauten vollendet hat, wenn die Sonne des Frühlings über all den Farben und Formen, über dem frischen Grün der Anlagen und deren buntem Blumenschmuck leuchtet, wenn eine tausendköpfige schaulustige Menge die fertige Ausstellung belebt! Dann wird wieder der Blick festgehalten, wenn sich hinter all den fröhlichen Farben das ernste Monument des Völkerschlachtdenkmals abhebt. Aber auch hinunter mögen die Blicke schweifen auf das Häusermeer der Stadt, in deren Vordergrunde sich die in der Sonne funkelnde vergoldete Turmspitze der neuen russischen Kirche wie ein Fremdkörper in die durch die Patina des Alters gedunkelten Türme des alten Leipzig einreiht. Ein werdendes neues Stadtviertel liegt zu unseren Füßen. Die noch die Gärten und Bauten entbehrende, aber bereits befestigte und mit Bäumen bepflanzte Straße des 18. Oktober bildet die Hauptverkehrsader. An ihr soll auch das bedeutsame Werk der Deutschen Bücherei sein Heim finden. Man hat gut daran getan, diesen Bibliotheksbau an anderem Stand-

orte, als ursprünglich geplant, zu errichten. Er wird sich einfügen in eine Straße, deren Architektur mit ihrem Ziele, dem Völkerschlachtdenkmal, in Einklang gebracht werden soll. Die sich für die Fassade deshalb nötig machenden Mehrkosten trägt die Stadt Leipzig, deren Rat und Stadtverordnetenkollegium die Errichtung der Deutschen Bücherei von Anfang an in großzügiger Weise gefördert haben. In der Nähe von Bruno Schmitz' Kolossalwerk wird sie erstehen und allen Wallfahrern nach den Schlachtfeldern von Leipzig und dem einzigartigen Denkmale ein Zeichen der Freiheit geistigen deutschen Schaffens werden, zu dem die Oktobertage des Jahres 1813 die Vorbedingungen geschaffen haben.

Auch das übrige Bibliothekswesen in unserer Stadt weist bemerkenswerte Fortschritte auf. Neben der bereits bestehenden ersten Städtischen Bücherhalle soll nunmehr eine zweite im Süden errichtet werden, wozu 64 000 ℳ erforderlich sind. Diese Bücherei wird zunächst als Ausstellungsobjekt der Stadt Leipzig auf der Bugra zu sehen sein. Später sollen noch eine dritte und vierte Bücherlesehalle in gleicher Form und Einrichtung folgen. Bekanntlich wurden die bisher bestehenden sieben Volksbibliotheken vom Verein für Volkswohl und von einem anderen Verein unterhalten. Außerdem existiert noch ein besonderer Verein für Lesehallen, der drei derartige Institute in der Stadt zu jedermanns Benutzung offen hält. Daneben besteht eine von der sozialdemokratischen Partei eingerichtete Bibliotheksorganisation, die im Stadt- und Landbezirke Leipzig rund 60 Bibliotheken unterhält. Ihre Entwickelung ist nicht uninteressant. Von 1907 an ist die Anzahl der entliehenen Bücher von 70 835 auf 214 976 und der Gesamtbestand von 31 972 auf ca. 60 000 Bände gestiegen. Von 1910—1913 sind dafür nicht weniger als 80 000 ℳ aufgewendet worden. Wenn man bedenkt, daß diese Bibliotheken stark von dem politischen Parteiinteresse beeinflußt, ebenso wie bestimmte Büchereien durch Hereintragen von konfessionellen und religiösen Tendenzen in ihrem allgemein literarischen Wert beeinträchtigt werden, so kann man es nur mit Freuden begrüßen, daß die Stadt Leipzig nun endlich auf diesem Gebiete selbst — und anscheinend in großzügiger Weise — Hand ans Werk legt. Gerade im Bibliothekswesen wäre falsche Sparsamkeit nicht am Platze, da es nicht nur gilt, Volksbildungsarbeit im vorbildlichen Sinne zu leisten, sondern auch einem guten Teile von politischer und religiöser Sonderbündelei zu begegnen, die sich mit dem freien Willen des literarisch interessierten Menschen nicht vereinbaren läßt.

Die für die neuen Bibliotheken notwendigen Bücheranschaffungen werden von unseren Sortimentern mit Freuden begrüßt werden. Die Aussichten für städtische Lieferungen sind für die kommenden Jahre überhaupt keine schlechten. Für die im nächsten Dezennium notwendig werdenden Neu- und Erweiterungsbauten von Schulen sind nicht weniger als acht Millionen Mark gefordert und mit den üblichen Abstreichungen und Modifikationen bewilligt worden. Das an der Universität neuerrichtete und in den Räumen des Grassimuseums untergebrachte Institut für Völkerkunde dürfte ebenfalls und dauernd entsprechenden Bücherbedarf haben. Von der Tierärztlichen Hochschule, über deren Verlegung von Dresden nach Leipzig der Kampf der Meinungen noch in heftigster Weise tobt und noch keine Entscheidung getroffen ist, wollen wir lieber schweigen. Kommt sie, ist es gut, kommt sie nicht, wird man sich im Leipziger Buchhandel auch keine grauen Haare wachsen lassen.

In üblem Geruch steht das »Berliner Tageblatt« bei den Leipzigern. Man kann es heute noch nicht vergessen, daß der Journalist Pinthus das schöne Turnfest in unangenehmer Weise verunglimpft und sich auch über andere Dinge in Leipzig, ja selbst über den König von Sachsen in unverantwortlicher und beleidigender Weise geäußert hat. Ein neuerdings in der Stadtverordnetensitzung vorgebrachter Antrag, das Blatt vom Straßenhandel und Verkauf in den Zeitungskiosken auszuschließen, scheiterte nur an dem § 114 der Gewerbeordnung und an dem Mangel eines Privatrechtsmittels. Ob die Verwarnung, die der Rat der Stadt Leipzig dem Blatte zugehen ließ, geholfen hat, muß man erst sehen. Der Journalist Pinthus hat allerdings die Stätte seiner wenig fruchtbaren Tätigkeit verlassen müssen. Ob es geschäftsklug vom Berliner Tageblatt war, diese wenig sachlichen Artikel abzudrucken, muß bezweifelt werden. In Turnerkreisen und in den Kreisen unserer Bürger wird man nicht allzu eifrig abonnieren.

Man hört oft die grimmige Behauptung von unseren Sortimentern, daß den Leipzigern Schweinsknochen und Gose lieber seien, als Bücher. Das trifft aber doch nur auf eine bestimmte Spezies von Spießbürgern zu, die überall vorkommt. Dort, wo sich große Anteilnahme für alle Kunstgebiete bemerkbar macht — und das ist in Leipzig unstreitig der Fall —, muß auch ein bestimmtes Maß von Interesse für die Literatur vorhanden sein, dessen sorgfältige Pflege Aufgabe des Sortimenters bleibt. Wenn wir jedoch bedenken, daß neben einer Anzahl blühender Kunsthandlungen drei Kunstsalons mit regelmäßig veranstalteten Ausstellungen in Leipzig existieren, so kann es mit dem beklagten Übelstande wirklich nicht so schlimm bestellt sein. Zudem darf nicht vergessen werden, daß die engen Beziehungen zwischen Buchhandel und Buchgewerbe vielen — oft ohne jede Berechtigung — die Möglichkeit geben, ihren literarischen Bedarf mit Umgehung des ortsansässigen Sortiments zu decken. Der dritte Kunstsalon von Emil Baum ist neu und befindet sich in einem schönen Lokale am Thomasring. Der Inhaber kommt aus Münchchen, und ein guter Ruf geht ihm voraus. Gegenwärtig sind dort Gemälde Münchener Künstler ausgestellt. — Die Kunstausstellung P. H. Beyer & Sohn beherbergt augenblicklich eine jurybfreie Kunstschau von Mitgliedern der Vereinigung bildender Künstler, Berlin, und zwar Ölgemälde, Aquarelle, Handzeichnungen und Graphik. Ferner sind dort ausgestellt: Originalgraphik und Handzeichnungen von Otto Greiner, Rom, Gemälde von Ida Hacke, Leipzig, und Originalgraphik von Oswald Pohl, Magdeburg. Bei Del Vecchio haben die Futuristen und Kubisten gegenwärtig ihr Quartier aufgeschlagen. Daneben findet man eine Gemälde-Kollektion von Waldemar Coste, Frankfurt, eine Abteilung alter niederländischer, deutscher und italienischer Meister, Graphik von Emil Busch, Leipzig, E. Linnekamp, Berlin, und Ingwer C. Paulsen, Weimar. — Ein Ereignis auf dem Kunstmarkte dürfte die Mitte März bei C. G. Boerner, hier, stattfindende Versteigerung der Sammlung Arnold Otto Meyer, Hamburg, werden. Der kostbare Schwind-Besitz von ca. 200 Originalen aus einer der bedeutsamsten Schaffensperioden des Meisters, Handzeichnungen von Richter, Steinle, Schnorr, Feuerbach, Liebermann, Menzel, Klinger, Israels, Marées usw. kommen dort unter den Hammer. Ein prächtig ausgestatteter Katalog gibt Interessenten nähere Auskunft. Ein zweiter Katalog umfaßt eine andere Spezialsammlung des Hamburger Kunstfreundes und zwar die Handzeichnungen alter, meist niederländischer und deutscher Meister des 15. bis 18. Jahrhunderts, in deren Vordergrunde eine umfangreiche Sonderkollektion von Arbeiten Anton Graffs steht. Der Rest der Meyerschen Sammlungen, der Holzschnitt-Probedrucke, Radierungen, Lithographien von und nach Moritz von Schwind und anderen Künstlern des 19. Jahrhunderts umfaßt, und über den ein dritter, weniger umfangreicher Katalog genauer unterrichtet, wird Ende März versteigert werden. — Unsere Leipziger Künstler sind uneinig, weshalb ihnen die Stadt keine Beihilfen mehr für ihre Ausstellungen gibt. Das ist bedauerlich, aber durchaus begreiflich. Die Verweigerung städtischer Mittel soll eine Mahnung zur Einigkeit sein, und die scheint dringend nötig. — So rege im allgemeinen das Leben auf dem Gebiete der bildenden Kunst sich bemerkbar macht, so langsam entwickelt sich die literarische Produktion in unseren Mauern. Die kleine Gemeinde Schaffender bedarf immer noch regster Förderung, besonders auch von seiten unserer Buchhändler.

Im Theater rüstet man sich zur Aufführung des Parsifal; fünf Vorstellungen sind im voraus ausverkauft. Chemnitz ist diesmal Leipzig zuvorgekommen und hat, Zeitungsberichten zufolge, eine sehr anerkennenswerte Aufführung herausgebracht. Daß unser Intendant, Geheimrat Martersteig, nicht unter den Ersten sein wollte, ist begreiflich. War er doch einer der eifrigsten Verfechter der Verlängerung einer Schutzfrist für den Parsifal.

Piscator.

Aus dem dänischen Buchhandel.

I.

Interne buchhändlerische Fragen. — Nachdruckprozesse. — Wagners Werke in Dänemark. — Bibliotheksversteigerung. — Dänemark und die »Bugra«. — Die Vereine im Kopenhagener Adreßbuch. — Büchergabe für die Färöer. — Todesfälle und Jubiläen in der Schriftstellerwelt. — Das Anckersche Literaturlegat. — Erfolgreiche Weihnachtsbücher und andere Schriften. — Zum Jubiläum des letzten Krieges. — Gyldendals Literaturzeitschrift.

Ein alter Zopf im Kopenhagener Buchhandel waren die im Verkehr zwischen Verleger und Sortimenter bei jeder Bestellung zur Kontrolle mitgehenden »Kontrabücher« mit fortlaufendem Saldo anstelle von Begleitrechnungen. Auf Antrag des Kopenhagener Sortimentervereins hat nun der dänische Verlegerverein in einer ausschließlich dafür angesetzten Sitzung Ende Dezember 1913 beschlossen, den Mitgliedern anheimzustellen, vom neuen Jahre anstatt des »Kontrabuchs« in der täglichen Expedition nur Fakturen zu verwenden. Verschiedene Fakturensysteme wurden vorgelegt und besprochen. Eine Reihe Verleger entschloß sich darauf, die veraltete Kontrabuchführung zu verlassen und dafür vierteljährlich Kontoauszug über sämtliche Fakturenbeträge zu versenden.

Einer Sortimentsfirma, die anfragte, ob sie nach den Satzungen einem großen Zeitungsunternehmen und einem Verein bei Einkauf für über 500 Kr. jährlich bei prompter Bezahlung Rabatt gewähren dürfe, hat der Buchhändlerverein erwidert, daß der Ausdruck »private Käufer« sich nur auf einen Käufer beziehe, der für eigenen Gebrauch oder eigene Verwendung Bücher bestelle.

Einer Klage zweier Buchhandlungen in Silkeborg darüber, daß Gyldendals Verlag einem dritten Kollegen dort einen Kolportage-Vorzugsrabatt, den er ihnen verweigerte, gewährt habe, hat der »gemeinsame Ausschuß der dänischen Buchhändler« stattgegeben, indem er in dem Vorgehen des Verlags eine Übertretung des § 25 der Satzungen erblickte und dem großen Verlag die kleinste dafür festgesetzte Buße von 100 Kr. auferlegte. Der Verlag hatte, um seine bisher durch eigene Agenten betriebene Kolportage für diese Stadt in die Hände des Ortsbuchhandels zu legen, eine Annonce im Ortsblatt einrücken lassen: »Gyldendal sucht einen Alleinvertreter für Silkeborg. Näheres durch den Buchhändler M. . . D . . .«. — Gleichzeitig brachte der Ausschuß die Bestimmung in Erinnerung, daß bei der Anstellung von Kolporteuren darauf zu achten sei, daß eine wirkliche Kolportage von Haus zu Haus betrieben wird und nicht etwa Händler mit festem Verkaufsstand oder festen Bestellkontoren sich auftun.

Die hier früher besprochene Errichtung einer Kontrolle durch den dänischen Buchhändlerverein, besonders für Übersetzungen, hat im Auslande lebhaftes Interesse erregt. So hat das Exekutivkomitee des Internationalen Verlegerkongresses den Verein durch Generalsekretär A. Melly ersucht, seinerzeit für den nächsten Kongreß in Paris 1916 einen Bericht über seine Tätigkeit und Arbeitsweise auszuarbeiten, damit man die Einrichtung näher kennen lernen und event. als vorbildlich für andere Länder benutzen könne. Das erste Ergebnis seiner Arbeit zum Schutze der Urheberrechte liegt schon vor. Der Verlag Kunstforlaget Danmark in Kopenhagen, den wir hier schon öfters im gleichen Zusammenhange erwähnen mußten, hatte aus der 1876 von Vilh. Möller herausgegebenen Sammlung übersetzter Novellen der deutschen Schriftstellerin Marie von Olfers eine Arbeit, betitelt »Nattefrost«, nachgedruckt. Um gerichtlichen Maßnahmen vorzubeugen, zahlte der Verlag 1500 Kr. Schadenersatz, die nach Abzug der Unkosten den Erben Möllers und dem Buchhändler Axel Andersen zufielen.

In einem Prozeß, den die Verlagsfirma Felix Blochs Erben, Berlin, gegen den Kopenhagener Theaterbesitzer J. Jörgensen erhoben hatte, weil er in einem in der Saison 1911/12 dort erfolgreich aufgeführten Singspiel »Sommerrejsen« zu den 14 Musiknummern nicht weniger als 9 aus den 18 Nummern der Operette »Die kleine Freundin« von Oscar Strauß (Wien) benutzt hatte, verurteilte das Obergericht den Theaterbesitzer zu 200 Kr. Buße und Zahlung von Schadenersatz an die Firma nach Abschätzung durch Unparteiische, sowie zur Tragung der Prozeßkosten in Höhe von 150 Kr.

Das jetzt eingetretene Freiwerden von Richard Wagners Werken wird nach Ansicht des großen Musikverlags Wilhelm Hansen (Kopenhagen und Leipzig), der jetzt selbst einige neue Albums mit Wagnerschen Kompositionen und dänischem Text herausgibt, bewirken, daß man sie, statt, wie bisher, in stark verkürzten Auszügen, mehr in vollständigen Ausgaben kauft. An der Königlichen Oper war Kapellmeister Fr. Rung bereits mit der Einstudierung von »Tristan und Isolde« beschäftigt, das der Kosten wegen bislang nicht gespielt werden konnte, als er vor einigen Wochen starb. Im Repertoire der Kopenhagener Hofbühne fehlt von Wagners Opern zurzeit nur der »Parsifal«.

Auf der durch Chr. Hee's Efterfölgers Auktionshaus abgehaltenen Versteigerung der hinterlassenen, 10 000 Bände starken Privatbibliothek des Buchhändlers und Antiquars N. B. Kousgaard erzielte Saxos Danorum Regum . . ., ed. Chr. Pedersen (Paris 1514), mit N. F. S. Grundtvigs handschriftlichen Bemerkungen den höchsten Preis, 210 Kr.; Reynicke Foß, Kopenhagen 1646 ging für 40 Kr. weg; Chr. Winthers »Hjortens Flugt« mit H. C. Andersens Dankgedicht (1856) brachte 56 Kr., Resen, Frederik II. (1680) 53 Kr. ein »Syprianus p. p.«, ed. Heinr. Smed (Malmö 1771, 16 Blättchen) 110 Kr.; Campes Robinson, 1. Ausg., in König Christians II. schönem Exemplar, nur 6½ Kr. Die Originalausgaben von St. St. Blichers dichterischen Schriften erzielten durchweg gute Preise; so wurden für die Erstausgabe von »E. Bindstouw« (1842) 25 Kr. gezahlt, während für Huitfeldt, Danmarckis Rigis Krönicke (1595—1604, 4°) 141 Kr. angelegt wurden.

Dänemarks offizielle Beteiligung an der Leipziger Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik scheint endlich gesichert zu sein. Während in den Kreisen des Buchgewerbes anfangs wenig Stimmung dafür vorhanden war, hatte der Buchhändlerverein bereits im September dem Komitee für ausländische Ausstellungen eine Unterstützung bis zu 2000 Kr. zugesagt, da Dänemark dort ehrenhalber nicht fehlen dürfte, obwohl es keinen wirtschaftlichen Vorteil davon zu erhoffen habe. Der Handelsminister hat die Annahme der deutschen Einladung vorgeschlagen und den Reichstag um Bewilligung von 6000 Kr. ersucht, unter der Bedingung, daß ein gleicher Betrag von den interessierten Kreisen aufgebracht und garantiert wird und eine angemessene Beteiligung für 12 000 Kronen durchführbar ist. Über eine für Ende Mai geplante Gesellschaftsreise zur Ausstellung versandte der dänische Verein der Provinzbuchhändler ein Rundschreiben. Die Reise, Leipzig, Dresden, die sächsische Schweiz und Berlin umfassend, ist auf 8 Tage berechnet und soll etwa 150 Kr. pro Person (alles, außer Getränken, einbegriffen) kosten. Auch die Buchhandlungsgehilfen, deren Verein zu Stipendienreisen nach dem Leipziger Internationalen Gehilfentag im Juli eine Summe aus dem »festen Fonds« bewilligte, rüsten zu der Fahrt.

Zwecks Propaganda in Vereinen usw. sei darauf hingewiesen, daß das Kopenhagener Adreßbuch 1914 (»Kraks Vejviser, Danmarks Handelsspejl«. Nygade 7. Preis einschl. Februar- und Sommernachtrag 10 Kr.) unter »Foreninger« erstmalig eine praktisch geordnete Übersicht auf 14 Spalten über fast sämtliche Vereine des Landes enthält. Unter den fachlichen Vereinen sind z. B. verzeichnet: 3 Schriftstellervereine, 7 Journalisten- und Zeitungsorganisationen, 10 Künstler- und Architekten-, 11 Lehrer-, 9 Studentenvereine, 8 für fachliche Ausbildung, 13 für Kunst und Kunstgewerbe. Unter »Skoler« in demselben Register nimmt die Liste der Schulen für besondere Ausbildung ¾ Spalte ein, unter »Biblioteker« sind 27 aufgeführt (die Volksbibliotheken nicht eingerechnet).

Der vaterländische Verein »Danmarks-Samfundet« ließ zu Weihnachten eine ausgewählte Sammlung älterer und neuerer klassischer dänischer Literatur in 300 gebundenen Bänden als Gabe nach den fernen Färöern senden, deren acht Pfarrer sie verteilen sollen, um so die kulturellen Beziehungen mit dem Mutterlande zu fördern. Gyldendal und andere Verleger haben die Gabe durch Stiftungen ergänzt.

Ein biographisches Handbuch über Islands Schriftsteller der Gegenwart, mit einem Überblick über Islands literarische Entwicklung und einem Verzeichnis von Büchern und Aufsätzen darüber, hat die Cornell University-Biblio-

Emil Roth in **Gießen** ferner:

Reichsgesetze, Deutsche, in Einzelabdrucken. Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. Karl Gareis. Neue Aufl. 8°. je —. 20

Nr. 352—355. Gesetz üb. den Versicherungsvertrag m. Einführungsgesetz u. Gesetz, betr. Aenderung der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs üb. die Seeversicherung vom 30. 5. 1908. Textausg. m. Einleitg., erläut. Anmerkgn. u. alphabet. Sachregister. 2., neu ergänzte Aufl. (64 S.) ('14.) geb. in Leinw. 1. 10

— dasselbe. Bd.-Ausg. Neue Aufl. 8°.

25. Bd. Gesetz üb. den Versicherungsvertrag. Textausg. m. Einleitg., erläut. Anmerkgn. u. alphabet. Sachregister. (2., neu erg. Aufl.) (64 S.) ('14.) geb. in Leinw. 1. 10

Fr. Wilh. Ruhfuß in **Dortmund.**

Jahrbuch f. den Reg.-Bez. Arnsberg. Nachweisung der Behörden u. Beamten im Reichs-, Staats- u. Gemeindedienst, der Ärzte, Geistlichen, Rechtsanwälte u. Notare, Offiziere, Rektoren u. a. 1913/1914. Nach amtl. Material bearb. (XXX, 601 S. m. 1 Bildnistaf.) 8°. 9. —; geb. 10. —; Subskr.-Pr. bis 1. 3. 1914 n.n. 7. —; geb. n.n. 8. —

Paul Schettlers Erben, Gesellsch. m. b. H. in **Cöthen (Anh.).**

Schreibleseschüler, Der. 2. Tl. Lesebuch f. die Unterstufe. 5., unveränd. Aufl. (VIII, 120 S.) gr. 8°. '14. —. 48; geb. n. —. 60

Ferdinand Schöningh in **Paderborn.**

Rothe, Carl: Die Odyssee als Dichtung u. ihr Verhältnis zur Ilias. (X, 360 S.) 8°. '14. 5. 40; geb. 6. 40

Schulbuchhandlung v. F. G. L. Greßler (Inh. Kortkamp & Scholz) in **Langensalza.**

Pädagogik, Praktische. (Einbd.: Pädagogische Praxis.) Persönlichkeitsarbeit in der Schule. Lehrausschnitte aus allen Unterrichtsfächern, hrsg. v. Fel. Heuler. gr. 8°.

1. Bd. Fröhlich, Arth.: Heimatliches Leben als Grundlage f. den Sprachunterricht. (64 S.) '14. geb. 1. —

Karl Siegismund in **Berlin.**

Zimmermann, Geo.: Wie mer d'rheeme babeln. Gedichte in sächs. Mundart. (117 S. m. Bildnis.) kl. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 2. —

L. Staackmann, Verlags-Konto in **Leipzig.**

Rosegger, Pet.: Gesammelte Werke. Vom Verf. neubearb. u. neueingeteilte Ausg. 8°. geb. in Pappbd. je 2. 50; in Halbperg. je 4. —

10. Bd. Die Abelsberger Chronik. (376 S.) '13.

J. F. Steinkopf Verlag in **Stuttgart.**

Schmidt u. Grüninger: Übungsbuch f. den Rechenunterricht an unteren u. mittleren Klassen v. Gelehrten-, Real- u. Bürgerschulen, nach der »method. Grammatik« des Schulrechnens von Otto v. Fischer bearb. v. Realsch.-Rekt. Thdr. Schmidt. 3. Bdchn.: f. die 4. Klasse. 11. Aufl. (V, 110 S.) kl. 8°. '14. geb. 1. 10

B. G. Teubner in **Leipzig.**

Boerner, Realgymn.-Rekt. Prof. **Otto,** u. Lyz.- u. Ob.-Lyz.-Dir. **Rud. Dinkler,** Drs.: Lehr- u. Lesebuch der französischen Sprache. Mit besond. Berücksicht. der Übgn. im mündl. u. schriftl. freien Gebrauch der Sprache. Neue Ausg. f. preuß. Mittelschulen, bearb. v. Mittelsch.-Rekt. Osk. Leschhorn u. Schulleit. Christian Lipinsky. I. Tl. 4., umgearb. Aufl. (Boerners französ. Unterrichtswerk. Boerner-Dinkler-Leschhorn-Lipinsky.) (VI, 176 S. m. 9 Abbildgn. u. 2 Taf.) 8°. '14. geb. 1. 60

Euleri, Leonh., opera omnia. Sub auspiciis societatis scientiarum naturalium helveticae edenda curaverunt Ferd. Rudio, Adf. Krazer, Paul Stäckel. Series I. Opera mathematica. Lex.-8°.

XII. Institutiones calculi integralis. Edd. Frdr. Engel et Ludw. Schlesinger. Vol. 2. Adiectae sunt Laurentii Mascheronii adnotationes ad calculum integralem Euleri. (XIII, 542 S.) '14. in Pappbd. 28. —

Vandenhoeck & Ruprecht in **Göttingen.**

Verzeichnis der Vorlesungen auf der Georg-August-Universität zu Göttingen während des Sommerhalbj. 1914. (40 S.) gr. 8°. b —. 40

Verlag des Israelit G. m. b. H. in **Frankfurt a. M.**

Bibliothek, Belletristische, des »Israelit«. Neue Aufl. 8°.

1. Bd. Baalsche, Der, v. Michelstadt. Kulturgeschichtliche Erzählg. v. Judaeus. 2. Aufl. (190 S.) ('13.) 2. —; geb. in Leinw. 2. 50

Verlag des Israelit G. m. b. H. in **Frankfurt a. M.** ferner:

Cahn, Prov.-Rabb. Dr. **M.:** Das Plaidoyer des Herrn Justizrats Makower f. den Verband der deutschen Juden. Eine Replik. [Aus: »Israelit«.] (58 S.) 8°. '13. —. 50

Carlebach, Ob.-Lehr. Dr. **Jos.:** Liberales Judentum u. jüdische Tradition. Aufsätze. [Aus: »Israelit«.] (107 S.) 8°. '13. —. 50

Vossische Buchh. in **Berlin.**

Hübner, Oberstleutn. z. D.: Geschichte des 3. königl. sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 32. Im Auftrage des Regiments bearb. (VIII, 88 S. m. Abbildgn., 2 Taf. u. 2 Tab.) gr. 8°. '14. n.n. 2. 60; geb. n.n. 3. 75

Wacht-Turm, Bibel- u. Traktat-Gesellschaft in **Barmen,** (Unterdörnerstr. 76).

Schriftstudien. 8°. geb. in Leinw. je 1. 50

6. Serie. Schöpfung, Die neue. (688 S.) '14.

H. G. Wallmann in **Leipzig.**

°**Freunde** fürs Leben. Wegweiser f. die Konfirmations- u. Oster-Literatur 1914. (50 S.) 8°. ('14.) 10 Stück b n.n. 1. 60 (Partiepreise.)

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Herdersche Verlagshandlung zu **Freiburg im Breisgau.**

Diözesan-Archiv, Freiburger. Zeitschrift des kirchengeschichtl. Vereins f. Geschichte, christl. Kunst, Altertums- u. Literaturkunde des Erzbist. Freiburg m. Berücksicht. der angrenz. Bistümer. Neue Folge. 14. Bd. (Der ganzen Reihe 41. Bd.) (VI, 459 S.) gr. 8°. '13. 6. —

Kranzbühler & Co. in **Zweibrücken.** (Nur direkt.)

Geschichtsblätter, Westpfälzische. Monatlich erschein. Beilage zur Zweibrücker Zeitg. Schriftleitung: Gymn.-Prof. Buttmann. 18. Jahrg. 1914. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 34,5×25 cm. b n.n. 2. 50; auf besserem Papier n.n. 3. 50

H. Laupp'sche Buchh. in **Tübingen.**

Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garrè u. Küttner red. von P. v. Bruns. 89. Bd. 2. u. 3. Heft. (VI u. S. 291—708 m. 43 z. Tl. farb. Abbildgn., 3 Kurven u. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. b 20. —; Einzelpr. 25. —

Erich Matthes in **Leipzig.**

Führerzeitung. Der Wandervogelführerzeitg. 2. Jahrg. 1914. Hrsg. u. verantwortlich: Frdr. Wilh. Fulda. 12 Hefte. (1. Heft. 23 S.) gr. 8°. 4. —

Julius Springer in **Berlin.**

Zeitschrift f. die gesamte Neurologie u. Psychiatrie. Hrsg. v. Alzheimer, R. Gaupp, M. Lewandowsky, K. Wilmanns. Referate u. Ergebnisse. Unter besond. Mitwirkg. v. A. Alzheimer red. v. M. Lewandowsky. 9. Bd. (1. Heft. 120 S.) gr. 8°. '14. b 24. —

Leopold Voß in **Leipzig.**

Zeitschrift f. anorganische Chemie. Begründet v. Gerh. Krüss. Hrsg. v. G. Tammann u. Rich. Lorenz. 85. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 216 S. m. Fig. u. 5 Taf.) gr. 8°. '14. b 12. —

— für Krüppelfürsorge. Organ der deutschen Vereinigg. f. Krüppelfürsorge E. V. Hrsg. v. Drs. Bade, Proff. Gocht, Joachimsthal u. a. red. v. leit. Arzt Dir. Prof. Dr. Konr. Biesalski. 7. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8°. '14. b 12. —

— für Schulgesundheitspflege. Organ des deutschen Vereins f. Schulgesundheitspflege. Begründet v. Dr. L. Kotelmann, weitergeführt v. Prof. Dr. Fr. Erismann, red. v. Stadtschularzt Dr. Stephani. 27. Jahrg. Mit e. Beilage: Der Schularzt. Organ der Vereinigg. der Schulärzte Deutschlands. 12. Jahrg. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 96 S.) gr. 8°. b 16. —; einzelne Hefte 1. 60

SLUB
Wir führen Wissen.

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Art. Institut Orell Füßli, Abteilung Verlag in Zürich. 1493
Binder: Alte Nester. Bd. II. Geb. 4 ℳ.
Hieraus einzeln: Orell Füssli's Wanderbilder:
Nr. 341. Wil (St Gallen).
Nr. 342. Lugano.
Nr. 343. St. Ursanne.
Nr. 344. Lenzburg.
Nr. 345. Stein a/Rh.
Nr. 346. Regensberg (Kt. Zürich).
Jedes Bändchen 50 ₰.

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. in Paderborn. 1498/99
Streit: Atlas Hierarchius. Geb. in Originalband 36 ℳ.

Buchhandlung und Druckerei vorm. E. J. Brill A.-G. in Leiden. 1493
Abendanon: Die Grossfalten der Erdrinde. 5 ℳ.
The Flora of the Dutch West Indian Islands. II. 7 ℳ 50 ₰.

Paul Cassirer in Berlin. 1514
*Alessandro Magnasco. Sein Leben und seine Werke. Mit 80 Abbild. nach seinen Werken. 10 ℳ.

H. A. Ludwig Degener in Leipzig. 1515
Kasten u. Minetti: Lehrheft für Maler. 2. Aufl. 80 ₰.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 1506/07
Das Weltbild der Gegenwart.
*Bd. 2. Ruedorffer: Grundzüge der Weltpolitik in der Gegenwart. 5 ℳ; geb. 6 ℳ.

Arthème Fayard & Cie. in Paris. 1493
Modern Théâtre.
Donnay: Lysistrata. 95 c.
— Education de Prince. 95 c.
— Amants. 95 c.
— L'autre Danger. 95 c.

Heinrich Handels Verlag in Breslau. 1496
Paul: Systematische Tonbildung für Singen und Sprechen. Kleine Ausg 3. Aufl. 1 ℳ 25 ₰.
— Schülerheft. 5. Aufl. 30 ₰.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg. 1502
Bibliotheca Romanica.
*205. La petite Bourgeoize.
*206/7. Metastasio: Ezio.
*208 10. Encina: Representaciones de Juan del.
*211/12. Foscolo: Ultime lettere di Jacopo Ortis.
*213. — Dei Sepolcri — Le Grazie.
Jeder Band 40 ₰.
Studien z. d. Kunstgeschichte.
*Heft 171. Siebert: Georg Cornicelius. 6 ℳ.
*Heft 172. Kömstedt: Entwicklung des Gewölbebaues in den mittelaltert. Kirchen Westfalens. 12 ℳ.
*Heft 173. Trautmann: Joh. Gg. Trautmann. 12 ℳ.
Zur Kunstgeschichte d. Auslandes.
*Heft 109. Berenson: Sassetta. 8 ℳ.
*Littmann: Die altamharischen Kaiserlieder. 1 ℳ 20 ₰.
*Völter: Jesus der Menschensohn. 4 ℳ.

H. Hirzel in Leipzig. 1510
*Des Minnesangs Frühling. Neubearb. von Vogt. 2. Ausg. 7 ℳ; geb. 8 ℳ.

Kirchheim & Co. in Mainz. 1511
*Archiv für katholisch. Kirchenrecht pro 1914. Heft 1. 3 ℳ.

W. Kohlhammer in Stuttgart. 1497
Gros: Frau Sehnsucht. 2 ℳ; geb. 4 ℳ; in Schweinsleder geb. u. numer. 12 ℳ.

Gebr. Lensing in Dortmund. 1494
Demmer: Es gibt ein Wiedersehen nach dem Tode. 1 ℳ 60 ₰.

Libraire H. Le Soudier in Paris. 1501
Confidental Correspondence. 16 fr.

Macmillan & Co. in London. 1517
Cook: Life of Florence Nightingale. 2 vols. 30 sh. net.
Monroe: Cyclopedia of Education. Vol. I—V. Je 21 sh. net.
Macmillan's Sevenpenny Series. New Vols.
Hewlett: The Queen's Quair. 7 d.
— Little Novels of Italy. 7 d.
— Halfway House. 7 d.
— Open Country. 7 d.
— Richard Yea and Nay. 7 d.

Thomas Nelson & Sons in Leipzig. 1516
Nelsons Red Library.
Bd. 168 Wells: The War in the Air. 1 ℳ.
Bd. 169. Weymann: A Gentleman of France. 1 ℳ.
Nelsons Blue Library.
Bd. 101. Boyd: Selections. 1 ℳ 50 ₰.
Collection Nelson.
Bd 86. Balzac: Les Chouans. 1 ℳ.
Bd. 87 Frapié: L'Ecolière. 1 ℳ.
Les Classiques Français. Edition Lutetia.
Bd. 17. Pascal: Pensées. 80 ₰.
Bd. 18. Amyot: Vies de Plutarque I. 80 ₰.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottländer A.-G. in Breslau. 1504/05
*Land: Alfred von Ingelheims Lebensdrama. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.
*v. Schütte: Richtet nicht . . . 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
*Hoffmann-Kutschke: Trompetenklänge. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
*— — Lebensskizzen. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
*Neander: Der Mensch und seine Entwicklung.
Bd. I. Steinzeit. 1 ℳ 80 ₰; geb. 2 ℳ 50 ₰.
Bd. II. Pfahlbauzeit.
Bd. III. Mu-Atlantis.
Bd. IV u. ff.

Leonhard Simion Nf. in Berlin. 1496
*Bibliographie der Arbeiterfrage. 2 ℳ.

J. F. Steinkopf in Stuttgart. U 1
*Günther: Die Heilige und ihr Narr. 2 Bde. 4. Aufl. 8 ℳ; in Leinen geb. 10 ℳ; in Saffian mit Goldschnitt 16 ℳ.

Stillersche Hofbuchhdlg. (Joh. Albrecht Strenge) in Schwerin. 1508/09
*Türck: The Man of Genius. Geb. 12 ℳ.

A. Tittmann Verlag in Dresden. 1493
Collier: Guide to Dresden. 16. Edit. 1 ℳ 20 ₰.

Uhlands technischer Verlag, Otto Politzky in Leipzig. 1510
*Uhlands technisches Auskunftsbuch. Band Werkzeugmaschinen. Geb. 3 ℳ; in Leder 5 ℳ.

Velhagen & Klasing in Bielefeld. 1496
Sächsisches Realienbuch. Geb. 2 ℳ 40 ₰.
Bayerisches Realienbuch. Geb. 2 ℳ 40 ₰.
Badisches Realienbuch. Geb. 2 ℳ 50 ₰.
Schmidt's Badischer Schulatlas.
Ausg A. 85 ₰; geb. 1 ℳ 10 ₰.
Ausg. B. 1 ℳ 10 ₰; geb. 1 ℳ 35 ₰.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin. U 3
*Die Deutsche Montan-Industrie. 10. Aufl. 1913 14. 8 ℳ.
*Die Deutschen Brauereien usw. Ausg. 1914. 6 ℳ.

Martin Warneck Verlagsbuchhandlung in Berlin. 1493
Simon: Islam und Christentum. 2. Aufl. 6 ℳ; geb. 7 ℳ.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig. 1512/13
Der jüngste Tag. Jede Nr. 80 ₰.
*Nr. 11. Boldt: Junge Pferde.
*Nr. 14. Sternheim: Busekow.
*Nr. 15. Matthias: Jüngste Tag.
*Nr. 16. Schwob: Kinderkreuzzug.

Paul Wust Verlag in Leipzig-Vo. 1511
*Freyschmidt: Zur See! 1 ℳ 60 ₰.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buch- und Papierwarenhändlers **Ernst Beyer** zu Frankenstein ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 5. März 1914, vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankenstein, Zimmer Nr. 10, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Frankenstein, d. 9. Febr. 1914.

Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 39 vom 14./II. 1914.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Breslau, im Februar 1914.

P. P.

Mit Beginn des Jahres 1914 haben wir unsere Verlagstätigkeit wieder aufgenommen.

Zur Vermeidung von Irrtümern und unliebsamen Zeitverlusten bitten wir darauf zu achten, daß die Berliner Firma: Schlesische Verlagsanstalt (vormals Schottlaender) G. m. b. H., **Lützowstraße 85a**, an welche unser früherer Verlag übergegangen ist, mit unserer **Aktiengesellschaft** in Breslau nicht verwechselt werde.

Herr E. F. Steinacker, Leipzig verbleibt nach wie vor unser Kommissionär.

Über unsere Neuerscheinungen (von denen wir auf Seite 1404/5 dieser Nummer einige der demnächst zur Versendung gelangenden anführen), werden wir Sie durch besondere Zirkulare und Inserate im Börsenblatt auf dem Laufenden erhalten und bitten um deren freundliche Beachtung.

Mit kollegialischer Hochachtung

Schles. Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt v. S. Schottlaender A.-G.

Bekanntmachung!

Für meine bisher unter der Fa. Max Weiß Nachf. betriebene Musikalienhandlung firmiere ich nunmehr:

C. Nietzschmann

Musikalien und Instrumente

Berlin W. 30,

Lutherstraße 8.

Meine Kommission liegt in den bewährten Händen der Firma Carl Cnobloch in Leipzig.

Curt Nietzschmann
in Berlin W. 30.

Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Aus Fr. Frommanns Verlag (E. Hauff) in Stuttgart gingen in unseren Verlag über:*)

Arthur Pfungst †

Ein deutscher Buddhist.

(Oberpräsidialrat Theodor Schultze). Biographische Skizze. Zweite, vermehrte Auflage. Mit Bildnis. 1899. Preis ℳ —.75.

Aus der indischen Kulturwelt.

Gesammelte Aufsätze. 1904.

Preis broschiert ℳ 2.60, gebunden ℳ 3.40.

Wir bitten Bestellungen künftighin an uns zu richten.

Frankfurt a/M., 12. Febr. 1914. **Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H.**

*) Wird bestätigt: Fr. Frommanns Verlag (E. Hauff).

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel hierdurch die ergebene Nachricht, daß ich unterm 7. Februar d. J. die Firma Felix Wuttig ohne Außenstände und Verbindlichkeiten erworben habe. Ich werde sie unter der Firma

F. Wuttig's Nachf.

Ludwig Göllner, Buchhdlg.,
in Münsterberg/Schles.,
Am Burgtor

in solider Weise fortführen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Freundlichkeit, für mich die Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Münsterberg,
den 15. Februar 1914.

Ludwig Göllner
früher in Halle/Saale
i/Fa. F. Wuttig's Nachf.,
Buchhandlung.

Wolgast, Februar 1914.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich am 1. Mai 1914 im Seebad Binz eine Sommerbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, wie sie bereits in Zinnowitz besteht, eröffne.

Ich werde hauptsächlich „Schöne Literatur" und „Jugendschriften" führen und erbitte direkte Angebote.

Abrechnung erfolgt am 1. Oktbr.

Hochachtungsvoll

Paul Christiansen
i. Fa. Franz Cleppien.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers **im Rheinland in bekannter Bäderstadt eine 40 Jahre alte Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung** mit moderner Geschäftseinrichtung **in bester Geschäftslage.** Die Tendenz des Geschäftes ist wissenschaftlicher Richtung und setzt sich die **Kundschaft aus den besten Kreisen** zusammen (Offiziere, Beamte und Angehörige der Industrie). Gute Verbindungen mit großen Bibliotheken. **Reingewinn** 8000 ℳ, **Kaufpreis** 38 000 ℳ.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Für Herrn mit reichlichen Mitteln bietet sich wegen Zurruhesetzens des Besitzers Gelegenheit, ein seit 40 Jahren bestehendes angesehenes, gut eingeführtes

Sortiment

mit hohem Reingewinn zu erwerben. Sehr große Kontinuationen. Gute Verbindungen mit öffentlichen und privaten Anstalten. Umsatz, der stetig steigt, im letzten Jahre über 100000 M. Das Objekt eignet sich auch für zwei Herren. Näheres an Bewerber, die Aufschluß über ihre Verhältnisse geben können, unter H. E. 45.

Leipzig. F. Volckmar.

Die Werke eines bekannten jüngeren Schriftstellers sollen für 15000 M. verkauft werden. Näh. Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Verkauf: Sortiment

Solide Firma mit treuer Kundschaft (viel Beamte) in Großstadt Norddeutschlands. Umsatz 37 000 M., Reingewinn 4000 M., gute Außenstände und Lager 11 000 M. Preis 18 000 M. bar. Tüchtiger Gehilfe, seit 10 Jahren im Geschäft, bleibt tätig.

Berlin-Friedenau **Carl Büchle**

Kaufgesuche.

Ankauf: Buchverlag

Firmen jeder Richtung suche ich, **gute Rente vorausgesetzt,** unter Anzahlung bis zu mehreren hunderttausend Mark zu kaufen.

Berlin-Friedenau **Carl Büchle**

Mittlerer literarischer Verlag von gutem Ansehen (Verlagsrichtung Inselverlag — Müller — Diederichs), nach Leipzig verlegbar, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter R. V. Nr. 753 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Junger Gehilfe, dem zurzeit 10- bis 15000 Mark zur Verfügung stehen, sucht z. 1. Oktober l. J. in ein mittleres Sortiment in schöngelegener Gegend als Gehilfe einzutreten, das er nach einiger Zeit käuflich erwerben kann.

Angebote unter Nr. 679 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilh.: Kunstsortiment in ausländ Großstadt

Sprachenkundiger, im Verkehr mit internationaler Kundschaft gewandter, künstlerisch feingebildeter Herr, auch im Kunstantiquariat und Bilderhandel durchaus versiert, findet in erstklassigem Geschäft Aufnahme zur Stütze des Besitzers mit Anwartschaft auf späteren Erwerb der Firma. Vorerst sind nur geringe Mittel nötig, doch müssen ca. 300 000 M. in einigen Jahren verfügbar sein. Besitzer sucht Geschäftsnachfolger, da kinderlos. Gewinn etwa 35 000 M. im Jahr wertvolles Lager.

Berlin-Friedenau **Carl Büchle**

Teilh.: Bell. Verlag

Rühriges, jüngeres Geschäft sucht literarisch gebildeten Herrn mit ca. M. 100 000—, möglichst als stillen Teilhaber, event. auch als Lektor oder künstlerischen Beirat. Gute Verzinsung und Gewinnanteil.

Berlin-Friedenau **Carl Büchle**

Für eine blühende Buch- u. Kunsthandlung in einer der größten und reichsten Städte Süddeutschlands suche ich einen Teilhaber mit einer Einlage von ℳ 30—40 000.— an Stelle des wegen Kränklichkeit ausscheidenden einen der jetzigen Herren Teilhaber.

Gefl. Angebote mit Nachweis der verfügbaren Mittel erbitte, bei Zusicherung strengster Diskretion, unter # 751.

Leipzig.

K. F. Koehler,
Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien:

Collier, Guide to Dresden, 16th Edition. Ord. ℳ 1.20, à cond. u. fest ℳ —.90, bar ℳ —.80. Partie 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

Auslieferung nur durch
Carl Cnobloch, Leipzig.

Dresden.

A. Tittmann Verlag.

Arthème Fayard & Cie, Paris

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben in der Serie:

Modern Théâtre

Donnay, Lysistrata. 95 c.
— Education de Prince. 95 c.
— Amants. 95 c.
— L'autre Danger. 95 c.

Aus dem Freundeskreis von **Geyer** und **Rittelmeyer** und mit deren Beiträgen ist hervorgegangen:

Die Veste Jahrbuch des protestantischen Laienbundes in Bayern. Erster Jahrgang, enthaltend acht Vorträge Nürnberger Protestanten und geschichtliche Darstellung der bayerischen kirchenpolitischen Ereignisse 1912/13. 3 ℳ 25 ₰ br. ord., 2 ℳ 40 ₰ netto, 4 ℳ 50 ₰ geb. ord., 3 ℳ 25 ₰ netto. — Es darf als etwas Aussergewöhnliches betrachtet werden, dass **Laien** in dieser Weise **öffentlich** hervorgetreten sind, um über die Beziehungen der Religion zu ihrem Gebiet zu reden, dass Laien, die auf ihrem Gebiet Ansehen geniessen, sich so zur Religion bekannten und frei sich der Diskussion zur Verfügung stellten. Es dürfte Ähnliches in keiner Stadt bisher geschehen sein.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, **Ulm.**

Ⓩ Bei uns erschien soeben:

Alte Nester

Von Gottlieb Binder.

Zweiter Band

Mit 23 Originalzeichngn. von Paul v. Moos und einem Titelbild.

Inhalt:
1. Wil (St. Gallen), 2. Lugano, 3. St. Ursanne, 4. Lenzburg, 5. Stein a. Rh., 6. Regensberg.

198 Seiten, 8°, elegant gebunden in ½ Leinwand in Schutzkarton ℳ 4.— ord., 2.80 no., 2.60 bar u. 13/12.

Jedes Städtebild ist auch einzeln in der Sammlung »Orell Füssli's Wanderbilder«, Nr. 341—346, zu 50 ₰ pro Bändchen erschienen.

Wir bitten um freundl. Verwendung.

Die Käufer des 1. Bandes sind sichere Abnehmer.

Art. Institut Orell Füssli,
Verlag, Zürich.

Ⓩ Soeben erschienen:

Die Grossfalten der Erdrinde

von

E. C. Abendanon, m. i.

Mit einer Vorrede von

Professor Dr. **K. Oestreich.**

Preis ℳ 5.—.

The Flora of the Dutch West Indian Islands

Vol. II.

Curaçao, Aruba and Bonaire

by

J Boldingh, Phil.Nat.Dr.

Preis ℳ 7.50.

Leiden, 16. Februar 1914.

Buchhandlung und Druckerei vormals E. J. Brill.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ Soeben erschien in

2., völlig neu bearbeiteter Auflage:

Islam und Christentum

im Kampf um die Eroberung der animistischen Heidenwelt.

Von P. **Gottfried Simon.**

Br. ℳ 6.—, geb. ℳ 7.—.

Ein für die evangelische Mission wertvolles ausgezeichnetes Werk. Der Verfasser gibt den Nachweis, daß der Islam mit seiner unermüdlichen Propaganda unaufhaltsam vorwärtsdringt, die ihm zufallenden Heiden fanatisiert und sie damit gegen Christentum und europäische Kultur stumpf macht. Das Buch ist ein Mahnruf für alle an dem Missionswerke beteiligten Völker.

Bezugsbedingungen:
Br. ℳ 6.— ord., ℳ 4.20 no., ℳ 4.— bar u. 11/10; geb. ℳ 7.— ord., ℳ 5.— no., ℳ 4.70 bar u. 11/10.

Berlin.

Martin Warneck.

Georg & Co. Verlag in Basel.

Fortsetzungen:

Abhandlungen der Schweizerischen paläontologischen Gesellschaft. Vol. XXXIX. (1913.) Gr. in 4°, avec 24 planches. ℳ 32.—

Catalogue des Invertébrés de la Suisse. Fascicule 7. **Oligochètes** par E. Piguet et K. Bretscher avec 43 figures dans le texte. ℳ 8.80

Empfehlenswerte Konfirmations-Geschenke!

Z Ich bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Herzensworte

Eine Mitgabe auf den Lebensweg.

Deutschlands Töchtern gewidmet

von

Julie Burow.

25. Auflage. — Eleg. geb. mit Goldschn. M. 3.50.

Bremerhaven.

Denksprüche

für das weibliche Leben.

Gesammelte Perlen
zur Veredelung für Geist, Gemüt und Herz

von

Julie Burow.

Herausgegeben von **Elise Polko.**

23. Auflage. — Eleg. geb. mit Goldschnitt M. 3.—.

L. v. Vangerow.

Moderne und praktische Kochbücher

aus dem

Verlage Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell)

Z **München II, Schillerstr. 28.**

Die gute Hausmannskost. Kochbuch. Sechste Auflage 51.—60. Tausend. Herausgegeben und mit **hygienischen** Ratschlägen versehen vom Verein für Volkshygiene in München. Gebunden in Halbleinwand ℳ —.50 ord., —.37 bar. Frei-Ex. 13/12. In Prachtbd. geb. ℳ 1.20 ord., —.85 bar. Frei Ex. 13/12.

Fleisch sparen! Kochbuch moderner Richtung v **Katharina Micheler.** Einfache Speisenfolgen in gemischter, fleischbeschränkter Kost für 120 Tage. 400 Rezepte, berechnet **für je drei Personen.** 8°. Gebunden in Leinwand ℳ 2.— ord., ℳ 1.40 bar. Frei-Ex. 7/6.

Vierzig Minuten-Küche oder schnelle, sparsame Küche. Größte Sparsamkeit in bezug auf Feuerung und Zubereitung. Von **Katharina Micheler.** 12°. (250 S.) Hübsch geb. in Lwd. ℳ 1.80 ord., 1.25 bar. Frei-Ex. 7 6.

Die vegetar. Hausmannskost. **Kochbuch für fleischlose Küche** von Frau **Sophie Junge,** Mitverfasserin des in über 50000 Exemplaren verbreiteten Kochbuchs „Die gute Hausmannskost". Eleg. in Leinen geb. ℳ 1.40 ord., 1.— bar. Frei-Ex. 7 6.

Die gute Mehlspeisenküche. **Haus- und Weihnachtskonditorei v. Therese Eichinger.** Ausgezeichnet mit der silbernen Medaille und preisgekrönt. 3. Auflage. 12°. (200 S.) Hübsch gebunden ℳ 1.20 ord., —.85 bar. Frei-Ex. 7/6.

600 zuverlässige und selbstgeprüfte Rezepte für jede Hausfrau und Köchin sowie für jede Anfängerin im Kochen.

Die Münchener Fleisch- und Fischspeisen-Küche, in welcher der Feinschmecker seine Befriedigung findet, nebst einem **Anhang von Suppen, Saucen und Gemüsen. 1100 Rezepte.** Herausgegeben von **Therese Glückstein,** geb. Eichinger. Ausgezeichnet mit der silbernen Medaille und preisgekrönt. 12°. (312 S.) Hübsch geb. in Lwd. ℳ 2.— ord., 1.30 bar. Frei-Ex. 7 6.

Studenten-Küche. Praktische Anleitung für Studenten und andere einsame Menschen, sich mühelos und billig eine einfache, kräftige und schmackhafte Mahlzeit zu bereiten. Von **Kath. Micheler.** 12°. (48 S.) Geb. in Lwd. ℳ 1.20 ord., —.75 bar. Frei-Ex. 7 6.

Die Einmachkunst. **Punsch- und Bowlen-Bereitung.** Ein praktisches Hand- u. Hilfsbuch für Hausfrauen, Köchinnen und Anfängerinnen. Enthaltend **470 zuverlässige Rezepte.** Von **Therese Eichinger.** Ausgezeichnet mit der silb. Medaille u. preisgekrönt. 12°. (176 S.) Hübsch geb. nur ℳ 1.20 ord., —.85 bar. Frei-Ex. 7/6.

Flitterwochen in der Küche. **Bekenntnisse einer jungen Frau.** In Ganzleinen geb. ℳ 1.20 ord., —.75 bar. Frei-Ex. 7/6.

Haushaltungsbuch für katholische Töchter zum Gebrauche in Instituten, Haushaltungsschulen u. in der Familie. 3. Aufl. Gr. 8°. (216 S.)
In Gzln. geb. ℳ 1.90 ord., 1.35 bar. Frei-Ex. 13 12.
„ „ „ m. Goldsch. ℳ 2.20 ord., 1.50 bar. Frei-Ex 13/12.

Praktisches Kochbuch, enthaltend 450 erprobte Rezepte für die bürg. Küche. Herausg. v. Institut Bonanden. 8°. (144 S.) Geb. in Lwd. ℳ 1.50 ord., —95 bar. Frei-Ex. 7/6.

Häusliche Buchführung für den einfachen Hausgebrauch, mit einem Anhang **„Hauswirtschaftskunde"** versehen. Von Hauptlehrer F. X. Dietler. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Format 22 × 28 cm. 60 Seiten Umfang. Solid gebunden ℳ —.60 ord., —.42 bar. Frei-Ex. 7 6.

„Was kochen wir heute?" 200 Menus nebst einer Reihe ausgewählter Rezepte, den Aufzeichnungen einer erfahrenen Hausfrau entnommen von Eugenie Steyrer. Eleg. in Leinen geb. ℳ 1.50 ord., 1.— bar. Frei-Ex. 7/6.

Ca. 40 000 Prosp. üb. diese Kochbücher werden in den nächsten Tagen verschied. Frauenzeitungen beigelegt.

In Komm. können die Bücher nicht geliefert werden.

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, liefern wir je 2 Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Zweifarbige 8seit. Prosp. m. Firma-Eindruck gratis.

Erwin Rosens „Fremdenlegion"

Jetzt ins Schaufenster!

Reihenweise!

Robert Lutz in Stuttgart.

Z Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

Es gibt ein Wiedersehen nach dem Tode

Ein Buch des Trostes, der Belehrung und der Erbauung

besonders auch bearbeitet für trauernde Hinterbliebene

von

M. J. Demmer

159 Seiten. 8°.

Preis: ℳ 1.60 ord.
ℳ 1.20 à cond.
ℳ 1.05 bar.

(Bitten zu verlangen.)

Hochachtend

Dortmund. **Gebr. Lensing**
Buchhandlung.

Alfred Kröner Verlag in Leipzig

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Erdgeschichtliche Spaziergänge

Nützliche Plaudereien da und dort in Ernst und Scherz

Von **Hans Pohlig**

Professor an der Universität Bonn

Mit zahlreichen Abbildungen im Text und einer farbigen Tafel

Groß-8°. Geheftet M. 6.— ord., M. 4.20 netto, in Leinwand geb. M. 7.50 ord., M. 5.25 netto

Der große und nachhaltige Erfolg der „Spaziergänge eines Naturforschers" von W. Marshall hat den bekannten Bonner Geologen angeregt, diese Serie fortzusetzen und eine Reihe geistesverwandter Schilderungen als „Erdgeschichtliche Spaziergänge" zu schreiben, welche in gleich anregender Form dem großen Publikum, insbesondere auch der jüngeren Generation, unterhaltende Belehrung bieten. Die reiche Illustration und gefällige Ausstattung werden auch dieses Buch, wie ich hoffe, zu einem viel gekauften Geschenk-Artikel machen. An dem Werke hat ein bekannter buchhändlerischer Kollege tätigen Anteil genommen.

Kunstgeschichte in Hauptwerken

Von **Georg Warnecke**

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage

Mit 462 Abbildungen im Text und 20 Farbendrucktafeln

Lexikon-8°. Geheftet M. 8.— ord, M. 5.60 netto, in Leinwand geb. M. 10.— ord., M. 7.— netto

Der bisherige Titel „Hauptwerke der bildenden Kunst" wurde in der neuen Auflage durch den bezeichnenderen „Kunstgeschichte in Hauptwerken" ersetzt. Das Buch, welches auf die Belehrung und den Genuß der heranwachsenden Jugend sowie des großen bildungsfreundlichen Publikums abzielt, hat wesentliche Verbesserungen und Erweiterungen erfahren und ist dem Sortiment schon durch die beiden ersten Auflagen als ein sehr beliebtes Geschenkwerk, besonders auch für Lehrer und Lehrerinnen bekannt geworden.

Der Bertin-Altar aus St.-Omer

im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin

Von **Bernhard Klemm**

Mit 2 Tafeln

Beiträge zur Kunstgeschichte. Neue Folge. XLI

Groß-8°. Geheftet M. 3.—, M. 2.25 netto

Ich bitte Sie, das neue Heft der Beiträge zur Kunstgeschichte nicht nur Kunsthistorikern, sondern auch Kirchen-Behörden und Bibliotheken zur Ansicht vorzulegen. Eine Farbendrucktafel verleiht der Schrift besonderen Reiz.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt liefere ich nichts.

Leipzig, im Februar 1914. **Alfred Kröner Verlag**

Verlag von Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig

Ⓩ Von dem in allen deutschen Staaten bereits weit verbreiteten

Realienbuch von L. Kahnmeyer und H. Schulze

sind soeben nachstehende Sonderausgaben erschienen, die, von Schulmännern der betr. Gebiete bearbeitet, dem immer stärker hervortretenden Verlangen nach stärkerer Betonung des heimatlichen Momentes im Unterricht Rechnung tragen:

Sächsisches Realienbuch

Bearbeitet von

Oberlehrer Oskar Ostermai in Dresden

Mit vielen Abbildungen, 12 farbigen Tafeln und 4 Karten

Preis gebunden 2 M. 40 Pf.

Bayerisches Realienbuch

Bearbeitet von

Oberlehrer Dr. Hans Reinlein in München

Mit vielen Abbildungen, 12 farbigen Tafeln und 4 Karten

Preis gebunden 2 M. 40 Pf.

Badisches Realienbuch

Bearbeitet von

Hauptlehrer C. Baas in Mannheim

Mit vielen Abbildungen, 12 farbigen Tafeln und 4 Karten

Preis gebunden 2 M. 50 Pf.

Ferner erscheint soeben eine weitere Sonderausgabe von dem gleichfalls weitverbreiteten Volksschulatlas von Rudolf Schmidt:

Rudolf Schmidt's Badischer Schulatlas

37 Haupt- und 55 Nebenkarten auf 42 Kartenseiten

Herausgegeben von

Oberlehrer O. Fritz in Karlsruhe

Ausgabe A:

Preis geheftet 85 Pf., gebunden 1 M. 10 Pf.

Ausgabe B mit Bilderanhang

(unter besonderer Berücksichtigung des badischen Landes):

Preis geheftet 1 M. 10 Pf., gebunden 1 M. 35 Pf.

Den Firmen, die durch Vorlegung dieser neuen Schulbücher Einführungen erzielen zu können glauben, liefern wir gern einzelne Exemplare in Kommission.

In neuer, verbesserter und vermehrter Auflage erschien soeben:

Ⓩ

Theodor Paul's Systematische Tonbildung für Singen und Sprechen.

Kleine Ausgabe 3. Aufl. 1.25 M. ord., 90 Pf. no. 13/12.

Schülerheft 5. Aufl. 30 Pf. ord., 22 Pf. no.

Allen Gesangunterricht Erteilenden ist das Werk fürs Selbststudium dringend zu empfehlen. Die Harmonie.

. . . Eine von jedem zu verstehende Anweisung nebst vortrefflichem Lehrgang für die Sprech- und Gesangtonbildung liegt uns in obigem Heft vor, das so klar und richtig, so aus der praktischen Erfahrung heraus gearbeitet ist und alle Übungen so zweckmäßig gestaltet darbietet, daß das Ziel bei rechtem Betriebe erreicht werden muß. Wir wünschen der Anweisung einen Platz und zweckentsprechende Verwendung in Unterrichtsanstalten aller Art. Preußische Lehrerzeitung.

Zwei köstliche Schriftchen, die sich mit der Stimmbildung in der Volksschule, in höheren Schulen, Lehrerseminaren usw. befassen. Durchaus zu bewältigende, in jeder Hinsicht berechtigte Forderungen, unter Vermeidung alles überflüssigen Ballastes, bestimmen den Wert dieser Publikationen. **Hier heißt es zugreifen!** Die Sonde.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, den 16. II. 1914.

Heinrich Handels Verlag.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Bibliographie
der Praxis der
Arbeiterfrage für das Jahr 1913

Nach Materien geordnet

Beiheft zum „Arbeiterfreund", Organ des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen

Zusammengestellt von

Peter Schmidt
Bibliothekar des Kgl. Sächs. Stat. Landesamts.

8°. 5½ Bogen. Preis broschiert ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 netto.

Bestellzettel anbei; ich bitte unter Berücksichtigung Ihrer **Fortsetzungslisten** zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Februar 1914.

Leonhard Simion Nf.

W. Kohlhammer in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Ⓩ

Ein Märchenbuch für Erwachsene

Frau Sehnsucht

Märchen für Sinnierstunden der Seele

Von

Erwin Gros

Mit 4 Einschaltbildern von Julius Metzke

Elegant broschiert M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar,
in Halblederband M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.80 bar.
Freiexemplare 10:1.

30 Exemplare wurden in Schweinsleder gebunden, auf echt Japan abgezogen, numeriert und vom Verfasser unterschrieben.

Preis pro Exemplar Mark 12.— ord., Mark 9.— bar.

Herr Pfarrer Kaiser, Camberg, schreibt über das Buch u. a.:

Wer von Erwin Gros ein Buch in die Hand nimmt, der weiß, daß ihm eine hohe Freude, ein hoher Genuß an stilistischen und sprachlichen Schönheiten bevorsteht. Gros meistert die Sprache wie kaum ein anderer. Bilder und Vergleiche lösen einander ab, aber immer ohne Aufdringlichkeit, in immer neuer, fesselnder Schönheit.

„Frau Sehnsucht" ist allerdings kein Märchenbuch für Kinder, sondern nur für Erwachsene und auch unter denen nur für solche, die gewohnt sind, über die Probleme und Rätsel des Lebens nachzusinnen. Wie wunderbar versteht es der Verfasser, den innersten Regungen unserer Seele nachzugehen! Man fühlt sich auf langvergessene Pfade des eigenen Lebens gestellt.

Es erübrigt sich fast, zu sagen, daß die Märchen auch in einem märchenhaften Gewande erscheinen. Druck, Papier und Ausstattung sind vortrefflich. Alles in allem ein schönes Buch, das seinen Weg machen und dem Verfasser neue Freunde erwerben wird.

Als apartes Ostergeschenk wird das Buch von Ihrer Kundschaft sicher gern gekauft werden, und wir bitten, dasselbe auf Lager zu nehmen und zu empfehlen. Gebundene Exemplare können nur in ganz beschränkter Anzahl in Kommission abgegeben werden, und zwar in erster Linie nur an solche Handlungen, die gleichzeitig bar bestellen. Mit einer Barbestellung ist nichts riskiert, das Buch wird sich jederzeit schon durch seine aparte, vornehme Ausstattung leicht verkaufen lassen. Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart, Februar 1914. **W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung.**

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H., Paderborn

Ein in seiner Art einzig dastehendes, konkurrenzloses Werk, das den Herren Sortimentern eine ungewöhnliche Gelegenheit zur Erzielung hohen Gewinnes bietet, ist der soeben in unserm Verlage erschienene:

Atlas Hierarchicus

Descriptio geographica et statistica

Ⓩ S. Romanae Ecclesiae tum Occidentis tum Orientis juxta statum praesentem

Accedunt etiam nonnullae notae historicae necnon ethnographicae

Consilio et hortatu S. Sedis Apostolicae elaboravit

P. Carolus Streit, S.V.D.

Preis in Originalband 36 Mark. In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33⅓% und 13/12

Das Werk setzt sich zur Aufgabe, **die Ausbreitung und den Stand der katholischen Kirche in unsern Tagen auf möglichst umfassende Weise darzustellen.**

Sein Erscheinen bedeutet die Verwirklichung eines in allen, besonders in allen kirchlichen Kreisen schon lange gehegten Wunsches. Durch den internationalen Verkehr rücken in der Gegenwart alle Länder und Erdteile und mit ihnen auch die fernsten Kirchenprovinzen und Missionsgebiete einander nahe. Immer enger spannen sich die Fäden zwischen Rom, dem Mittelpunkte der katholischen Kirche, und den anderen bedeutsamen Metropolen des kirchlichen Lebens im Westen wie im Osten des Erdballs. Unter diesen Umständen wird eine genaue

Kenntnis der kirchlichen Geographie und Statistik

für jeden gebildeten Katholiken, sei er Priester oder Laie, zu einem unabweisbaren Bedürfnis. Bisher fehlte es aber an einem Hilfsmittel, das in umfassender Weise die Möglichkeit geboten hätte, sich schnell und zuverlässig auf dem genannten Gebiete zu orientieren.

Bei dem durch seinen „Katholischen Missionsatlas“ bereits vorteilhaft bekannten Verfasser lag die Bearbeitung des ebenso wichtigen wie schwierigen Werkes von vornherein in den besten Händen.

Der Atlas enthält **37 vielfarbige Karten in der Grösse von 33×41 cm.** Die erste Karte ist ein sorgfältig bearbeiteter **Plan der Stadt Rom,** des Mittelpunktes des katholischen Erdkreises, mit genauer Angabe aller kirchlichen Anstalten und Gebäude. Von den übrigen Karten entfallen auf **Europa 13,** auf Asien 5, auf Afrika 5, auf Amerika 7, auf die Südsee 2, auf Australien, auf die unierten Orientalen und die Schismatiker je eine Karte. Eine **allgemeine Religionskarte der Erde** ermöglicht einen Gesamtüberblick. Endlich bringt eine Ergänzungskarte (Nr. 37) die während des Druckes neuerrichteten Diözesen und Missionsgebiete zur Darstellung.

Somit bieten die Karten ein klares und vollständiges Bild der gegenwärtigen hierarchischen Einteilung der katholischen Kirche. Sehr zweckmässig sind die hierarchischen Gebiete der Konsistorialkongregation von jenen Gebieten. die der Propaganda unterstehen, durch **verschiedenfarbige Kennzeichnung** der Residenzen der Bischöfe bzw. der Missionsobern unterschieden. Desgleichen sind in den **Missionsländern** die Arbeitsfelder der verschiedenen Missionsgesellschaften durch wechselnde Farben kenntlich gemacht. Einzigartig und neu ist die Darstellung der nichtunierten **Orientalen.**

Auf den reichen Inhalt der Karten lässt sich ein Schluss ziehen, wenn man hört, dass ausser den **politischen Grenzen** nicht nur die **Grenzen der Diözesen** und ihre Zusammengehörigkeit zu **Kirchenprovinzen,** nicht nur die **Residenzen** der Legaten, Nuntien, Bischöfe und Bischöflichen Kommissare, sondern auch die **staatlichen Universitäten mit theologischer Fakultät,** die grossen und kleinen **Seminare,** sonstige kirchliche **Lehranstalten,** die Kollegiatkirchen, die Residenzen der General- und Provinzialobern der männlichen und weiblichen Orden, die Abteien, Missionshäuser und Wallfahrtsorte, die **allerneuesten Eisenbahnen** nach einem sehr systematisch ausgearbeiteten Zeichenschlüssel verzeichnet sind. In Frankreich sind sogar die aufgehobenen Anstalten von den noch bestehenden unterschieden.

Das **alphabetische Ortsverzeichnis,** das die Brauchbarkeit des Werkes ausserordentlich erhöht, umfasst etwa 18 000 Namen.

Eine höchst brauchbare Zugabe ist **der erläuternde Text,** der in fünf Sprachen: in **deutscher, französischer, italienischer, englischer** und **spanischer** Sprache abgefasst ist. Wir finden da in gedrängtester Kürze **geographische** und **ethnographische** Angaben, ferner zwar ebenfalls kurz, doch in etwas ausführlicherer Form eine **Übersicht über die geschichtliche Entwicklung der Kirche in dem betreffenden Lande, ihren augenblicklichen Bestand und ihre Lage daselbst.**

Eine **kirchliche Statistik,** die dem Atlas beigegeben ist, stellt schon für **sich allein eine bedeutende und brauchbare Leistung** dar. Das eingehend ausgearbeitete statistische Schema wurde vor Versendung der Fragebogen an die kirchlich massgebenden Stellen der ganzen Welt von Sr. Eminenz Kardinal de Lai geprüft und approbiert. Auf diese Weise war es möglich, die **umfassendste Kirchen-, Missions- und Ordensstatistik** zu liefern, die zurzeit besteht. So ergänzen und beleben sich die geographische und statistische Darstellung gegenseitig in einer Weise, **wie sie bisher noch nirgendswo geboten wurde.**

Darum verdient der Atlas Hierarchicus die Gutheissung und die hohe Auszeichnung, die ihm durch die auf dem Titelblatte vorgedruckte Erklärung:

Consilio et hortatu Sanctae Sedis Apostolicae

verliehen wurde, gewiss im vollsten Masse.

☞ **Für jeden Gebildeten unserer Tage gilt es als selbstverständlich, einen grösseren politischen Atlas, wie Sohr-Berghaus, Stieler, Andree usw., in seiner Bibliothek zu besitzen. Der Atlas Hierarchicus kann mit gutem Rechte in dem Bücherschatze jedes Gebildeten, vor allem in dem des Klerus, ebenfalls einen Platz beanspruchen.** Unentbehrlich wird er namentlich für die **kirchlichen Behörden und Institute,** für alle **städtischen und staatlichen Bibliotheken** und für die **Bibliotheken aller Lehranstalten** sein. Dass er auch für die kirchliche **Missionstätigkeit,** für die sich gerade in der Gegenwart ja ein ausserordentlich reges Interesse zeigt, **von ganz hervorragender Bedeutung** ist, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Der Atlas Hierarchicus wird um so mehr Beachtung finden, als wir — die Verlagshandlung — und die ausführende kartographische Anstalt von **Karl Flemming in Glogau** keine Mühe gescheut haben, auch in **technischer Hinsicht** ein Meisterstück zu schaffen, das den besten Atlanten rein geographischen Charakters als durchaus ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann.

Wir bitten die Herren Sortimenter, den Vertrieb des Atlasses **energisch** und **planmässig** in die Hand zu nehmen und so das überaus lohnende Geschäft sich nicht entgehen zu lassen. Gern sind wir bereit, die Bemühungen um den Absatz durch unentgeltliche Überlassung wirkungsvoller Prospekte und durch Anzeigen nach Kräften zu unterstützen. Geeignete auf die Förderung des Absatzes gerichtete Vorschläge werden uns stets willkommen sein.

A condition können wir nur an befreundete Handlungen und auf alle Fälle nur je ein Exemplar liefern. Für das Ausland, mit Ausnahme von Österreich-Ungarn und der deutschen Schweiz, hat die Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg den **Alleinvertrieb** übernommen.

Paderborn, den 15. Februar 1914

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H.

A. Hartleben's Verlag

Erneut empfehlen wir Z

A. Hemberger

Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912/13

Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. 161 Bogen. Quartformat.

Zwei Bände. In Originalband jeder M. 12.50

Wie Hemberger den riesigen Stoff bewältigt, wie er ihn zergliedert und doch in die Form eines geschlossenen Ganzen bringt, ist geradezu mustergültig. Kein Abschwenken in überflüssige Details, kein Verirren in nutzlose Betrachtungen. Klar, wie sie sich selbst gaben, werden die Ereignisse geschildert, aus dem Tag des Geschehens herausgeschrieben, und gerade darum sind sie von bleibendem Werte. Die Aufgabe, die Hemberger in dem zweiten Bande gelöst hat, die Schilderung des zweiten Teiles des Krieges gegen die Türken sowie des Krieges der Alliierten gegeneinander, war noch schwieriger, aber er hat sie ebenso glänzend bewältigt, wie die Materie des ersten Bandes seines Werkes.

Während der I. Band seit Monaten vorliegt, mußte die Ausgabe des II. Bandes infolge des allgemeinen österreichischen Buchdruckerstreiks verschoben werden. Jedoch wird der Schlußband Anfang März l. J. sicher ausgegeben sein. (Auch von der Heftausgabe konnten die Schlußhefte 37 bis 40 aus obigem Grunde bisher nicht erscheinen, folgen aber sogleich nach Beendigung des Buchdruckerstreiks.

Wir bitten zu verlangen. Doppelt wird nicht geliefert, alles wird genau geprüft.

In Rechnung 25%, 11/10 Expl. Bar 30%, 7/6 Expl. Bei besonderer Verwendung Staffelrabatt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Librairie H. Le Soudier, Paris u. Leipzig.

Ⓩ

Soeben erschien:

Confidental Correspondence of the British Government

respecting the

Insurrection in Poland: 1863

by **Tytus Filipowicz.**

Ein starker Band in 4°, 454 Seiten. Francs 16.—

Firmen, die bei mir offenes Konto haben, erhalten in Kommission auf 6 Monate 2 bis 3 Exemplare auf Verlangen geliefert.

Deutsche Klassiker-Bibliothek

Hesses Klassiker-Ausgaben in neuer Ausstattung

Über die kürzlich erschienene Ausgabe

Z

Richard Wagner, Gesammelte Schriften

Herausgegeben von

Dr. Julius Kapp

(In 5 Leinenbänden 10 Mark, in 5 Halblederbänden 15 Mark)

äußert sich W. A. (Prof. Dr. W. Altmann-Berlin) in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung wie folgt:

... Diese von dem bekannten Klassiker-Verlag herausgebrachte neue Ausgabe der „Gesammelten Schriften" Wagners bedarf eigentlich kaum der Empfehlung; sie stellt gegenüber den bisher vorliegenden ... einen entschiedenen Fortschritt dar. Der Herausgeber, dessen großem Spürsinn wir seiner-zeit die Auffindung zahlreicher Aufsätze aus Wagners Jugendzeit verdanken, hat die Schriften Wagners jetzt systematisch geordnet, durch Hinzufügung eines chronologischen Verzeichnisses und eines Registers das Auffinden sehr erleichtert und sehr sachgemäße, seine vollständige Beherrschung des Stoffes bezeugende Einleitungen beigegeben.... Ganz besonders dankbar müssen wir ihm für den zweiten Band sein, der zum ersten Male wichtige Doku-mente aus Zeitungen und Zeitschriften bringt, die bisher so gut wie unzugänglich waren. Sehr verständigerweise hat Kapp bei allen Stellen, an denen Wagner später Textänderungen für die von ihm selbst noch besorgte erste Ausgabe seiner Schriften vorgenommen hat, die ursprüngliche Fassung unter dem Text vermerkt. Beim Abdruck der Dichtungen der von Wagner in Musik ausgeführten Werke ist der Wortlaut in der Partitur als einzig maßgebend mit Recht zugrunde gelegt worden, aber auch die ursprüngliche Fassung angeführt. Bei der „Tannhäuser"-Dichtung werden die beiden verschiedenen Fassungen nebeneinander abgedruckt, der ursprüngliche Schluß folgt als Beigabe. Sehr willkommen werden auch die Faksimiles der Theaterzettel der Uraufführungen sein. Auch die fortlaufende Zählung der einzelnen Verse der Dichtungen ist eine sehr erwünschte Neuerung; bei den übrigen Schriften sind die Zeilen jeder Seite besonders gezählt. Die äußere Ausstattung ist durchaus würdig, der Preis sehr billig.

Wir bitten um weitere tatkräftige Verwendung. Prospekte und Plakate stehen zu Diensten.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Zur Kunstgeschichte des Auslandes

Heft 109

Sassetta

Ein Sienesischer Maler der Franziskus-Legende von

Bernard Berenson

Aus dem Englischen übertragen von

Irmgard Kummer

Mit 26 Lichtdrucktafeln

Ord. M. 8.—, netto M. 6.—, bar M. 5.35

Studien zur deutschen Kunstgeschichte

Heft 171

Verzeichnis der Werke des Malers

Georg Cornicelius

Zusammengestellt und eingeleitet von

Dr. med. et phil. Karl Siebert

Mit 16 Autotypien auf 12 Tafeln

Ord. M. 6.—, netto M. 4.50, bar M. 4.—

Heft 172

Die Entwicklung des Gewölbebaues in den mittelalterlichen Kirchen Westfalens

von

Rudolf Kömstedt

Mit 17 Lichtdrucktafeln u. 9 Textabbildgn.

Ord. M. 12.—, netto M. 9.—, bar M. 8.—

Heft 173

Johann Georg Trautmann und seine Zeitgenossen

Nebst einer Geschichte der Frankfurter Malerzunft im achtzehnten Jahrhundert

von

Rudolf Bangel

Mit 11 Tafeln

Ord. M. 12.—, netto M. 9.—, bar M. 8.—

Die Altamharischen Kaiserlieder

Rede, gehalten bei der Geburtstagsfeier S. M. des Kaisers an der Kaiser-Wilhelms-Universität Strassburg von

Professor **Dr. Enno Littmann**

Ord. M. 1.20, netto bar M. —.90

Jesus der Menschensohn od. das Berufsbewusstsein Jesu

Mit einem doppelten Anhang von

Professor **D. D. Völter**

Ord. M. 4.—, netto M. 3.—

Bibliotheca Romanica

Sammlung französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Welt-Literaturwerke in Original-Sprache

Heft 205: **La petite Bourgeoize**
Einleitung von M. Löpelmann

Heft 206/7: **Metastasio, Ezio**
Einleitung von C. Battisti

Heft 208/10: **Encina,** Representaciones de Juan del.
Einleitung von E. Kohler

Heft 211/12: **Ugo Foscolo, Ultime lettere di Jacopo Ortis**
Einleitung von G. Tecchio

Heft 213: **Ugo Foscolo, Dei Sepolcri — Le Grazie**
Einleitung von G. Tecchio

Preis jeder Nummer 40 Pfennige ord.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 1—9 Nrn. mit 30%, 10—99 Nrn. mit 40%, 100 u. mehr mit 45%

Wir bitten um Verwendung und stellen gerne jede Anzahl von Prospekten zur Verfügung.

Die ganze Sammlung wird von folgenden Firmen ausgeliefert:

Barcelona	Libreria Nacional
London	Mudie's Select Library Ltd.
Madrid	Libreria Nacional / Libreria Academica
Mailand	Sperling u. Kupfer
Newyork	G. E. Stechert & Co. / Lemcke & Buechner
Olten	Schweizer Vereinssortiment
Paris	Haar & Steinert
St. Petersburg . . .	K. L. Ricker
Stockholm	Sandbergs Bokhandel
Wien	R. Lechner & Sohn

Ferner alle Barsortimente in Leipzig, Stuttgart u. Berlin

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel), Strassburg i. E.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von Wilhelm Langewiesche-Brandt

Z

1848

Der Vorkampf

deutscher Einheit
und Freiheit
Urkunden
Berichte
Briefe

1 80/100 Mk.

Mit geschichtlichen Verbindungen von Dr. Tim Klein

Dieses Buch führt die quellenmäßige Darstellung der neueren deutschen Geschichte weiter, die in den beiden 1912 und 1913 erschienenen Büchern desselben Verlages: „Der König (Friedrich der Große) und „Die Befreiung" (1813 · 1814 · 1815) mit so großem Erfolge begonnen wurde.

Einmal bar mit 50%

bis zu 20 kart. und 20 geb. bei Vorausbestellung.

Erscheinungstermin: Mitte März 1914

Schles. Buchdruckerei, Kunst- u. Verlagsanstalt v. S. Schottlaender A.-G.
Breslau III.

Zur Versendung bereit:

Belletristische Novitäten von

Hans Land, Oskar von Schütte, Hoffmann-Kutschke.

Ⓩ

Ein Sensations-Roman von **Hans Land:**

Alfred v. Ingelheims Lebensdrama.

Mit Vorwort v. Geh. Justizrat Prof. Dr. **Franz v. Liszt-Berlin**

8°. 436 S. 4 Mark, geb. 5 Mark.

Dieser ausgezeichnete Roman Hans Lands, in den auch Mitglieder eines deutschen Königshauses verwoben sind, enthält zugleich bedeutsame Richtlinien für eine neue Strafrechtslehre.

Ein neuer Roman von **Oskar von Schütte:**

Richtet nicht ....

Erzählung aus den Bergen.

8°. 239 S. 3 Mark, geb. 4 Mark.

In besonders charakteristischer Weise schildert der bekannte Verfasser schweizer Bauern und deren Gepflogenheit, Kinder ohne gegenseitige Neigung zu verheiraten mit ihren tragischen Folgen.

Zwei neue Bücher vom Dichter des „Rutschke-Liedes": „Was kraucht dort in dem Busch herum?"

Vom Minister der öffentlichen Arbeiten zur Anschaffung empfohlen!

Trompetenklänge.

Neue eigene gesammelte
vaterländische Dichtungen vom alten Kriegsbarden

G. Hoffmann-Kutschke.

Mit einem Titelbild.

8°. 230 S. 3 Mark, geb. 4 Mark.

Mit der gleichen Begeisterung, die Hoffmann-Kutschke schon im Jahre 1870 beseelte, weiß er auch durch diese neueste poetische Gabe die vaterländischen Fest- und Gedenktage zu verherrlichen.

Lebensskizzen.

Erzählungen und Dichtungen
von

G. Hoffmann-Kutschke.

Mit einem Titelbild.

8°. 204 S. 3 Mark, geb. 4 Mark.

Hier liefert der jugendfrohe Veteran ein eigenes Bild über seine Kindheit und Jugendzeit, seine Kriegs- und weiteren mühevollen Lebensjahre.

Bezugsbedingungen:

Broschierte Exemplare à cond. mit 25% Rabatt, gebundene nur **fest** resp. bar mit 33⅓% Rabatt und auf 6 + 1 Freiexemplar.

Bei Vorausbestellung auf **anhängendem** Bestellzettel mit **40%** und **7/6 = 48½%** Rabatt.

Wir bitten zu verlangen.

Schles. Buchdruckerei, Kunst- u. Verlagsanstalt v. S. Schottlaender A.-G.
Breslau III

Demnächst erscheint ein auf den

Massenabsatz

berechnetes, hochinteressantes, populäres, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhendes, reich illustriertes Werk von **W. G. Neander** unter dem Gesamttitel:

Der Mensch
und seine Entwicklung

dargestellt in archäologischen Romanen und Novellen.

Billigst kalkuliert, um Absatz in den weitesten Kreisen zu ermöglichen.

Das Gesamtwerk ist auf eine größere Anzahl Bände berechnet, von denen zunächst die ersten **drei** Bände erscheinen.

Jeder Band ist ein abgeschlossenes Ganzes im Preise von 2 bis 3 Mark und ist einzeln käuflich.

Behandelt wird in

Band I. Die Steinzeit

Band II. Die Pfahlbauzeit

Band III. Mu-Atlantis und Sumerien

Im vorliegenden Werk ist ein neuer Weg eingeschlagen worden, um Kulturgeschichte in allgemein verständlicher Form zu schreiben, die die Aufmerksamkeit des Lesers ohne große wissenschaftliche Anstrengung zu fesseln und zu unterrichten versucht. In ethnologisch-archäologischen und kulturhistorischen Romanen, Novellen, Erzählungen und Skizzen soll die Entwicklung der Gesamt-Menschheit, der Kultur, der Technik und Kunst von Urbeginn an bis auf unsere Zeit unter Anlehnung an die neuesten Forschungsresultate der Wissenschaft geschildert werden.

Hiervon liegt zur Versendung bereit:

Band I. Die Steinzeit. Mit 81 Abbildungen. Taschenformat. Brosch. M. 1.80, geb. M. 2.50.

Inhalt: Kap. I. Skelettfunde von Urmenschen und die Entstehung des Menschengeschlechtes. — Kap. II. Eolithe. Skizze aus der Tertiärzeit der Erde. — Kap. III. Acheul. Novelle aus der Chelleszeit, dem Beginn des Diluviums der Erde. — Kap. IV. Moustier, Erzählung aus dem Ende der Eiszeit. — Kap. V u. VI. Solutré. Novelle aus der Aurignac- u. Solutré-Periode. — Kap. VII bis X. Magdelénien. Roman aus der Magdelénienzeit.

Aus den Uranfängen heraus läßt sich beweisen, wie innig alles das, was wir Technik nennen, mit dem menschlichen Leben und dem Fortschreiten menschlicher Kultur im Zusammenhange steht, und wie damals die Keime der heutigen Kultur schon vorhanden waren. Schritt für Schritt soll die kulturelle Weiterentwicklung verfolgt werden; doch wird jedes Buch, indem es eine fest abgegrenzte Periode charakterisiert, so abgeschlossen sein, daß es, ohne seine Wirkung zu beeinträchtigen, unabhängig von den anderen gelesen werden kann.

Bezugsbedingungen:

Reich illustrierte Prospekte für das Publikum, auf Wunsch mit Firmenaufdruck, und eine Schaufenster-Affiche stehen gern zur Verfügung.

Kontinuationslisten für die Fortsetzungen bitten wir sogleich anzulegen.

Broschierte Exemplare liefern wir à cond. mit 25% Rabatt, gebunden nur bar mit 33⅓% Rabatt u. 7/6.

Bei Vorausbestellungen auf anhängendem Bestellzettel liefern wir bis zur allgemeinen Versendung mit **40%** Rabatt u. auf **6 + 1**, auf **23 + 5** und auf **45 + 11** Freiexemplare.

Wir bitten zu verlangen.

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin

Ⓩ Von unserem großen Sammelwerk

Das Weltbild der Gegenwart

Herausgegeben von

Karl Lamprecht und **Hans F. Helmolt**

gelangt Anfang März zur Ausgabe

ein neuer Band:

Bd. 2: Ruedorffer, Grundzüge der Weltpolitik in der Gegenwart.

Dieser neue Band, über den wir Näheres der Nebenseite zu entnehmen bitten, schließt sich den bisher erschienenen Bänden würdig an. — In kurzen Zwischenräumen werden sodann folgen nachstehende

weitere neue Bände:

Bd. 13: Messer, Psychologie
„ 5: Bäumer, Die Frau in Volkswirtschaft und Staatsleben der Gegenwart
„ 4: Kohler, Recht und Persönlichkeit in der Kultur der Gegenwart
„ 15: Hausenstein, Die bildende Kunst der Gegenwart.

Diese Bände werden in Höhe der uns aufgegebenen Kontinuation zum Subskriptionspreis **von M. 6.— ord., M. 4.— bar** für jeden Band gebunden geliefert.

Die glänzende Aufnahme, die unser **„Weltbild der Gegenwart"** seitens der Kritik wie auch in weiten Kreisen der Gebildeten bei Erscheinen der vorliegenden drei Bände

Z **Bd. 1: Meisel, Wandlungen des Weltbildes und des Wissens von der Erde**
„ 6: v. Massow, Die deutsche innere Politik unter Kaiser Wilhelm II.
„ 17: Meyer, Die Weltliteratur im zwanzigsten Jahrhundert

gefunden hat, überhebt uns einer neuen Empfehlung des Unternehmens sowohl als auch eines nochmaligen Hinweises auf die Vorteile, die dem Sortiment aus einem energischen Eintreten für dies dankbare Objekt erwachsen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Von den nebenstehend aufgeführten neuen Bänden werden wir in der **ersten Märzwoche** auch in der **Einzel**-Ausgabe zum höheren Einzelpreis den **Band 2** ausgeben können unter dem Titel:

Grundzüge der Weltpolitik in der Gegenwart

Von J. J. Ruedorffer

Geheftet M 5.— ord., M 3.50 netto, M 3.35 bar
Gebunden M 6.50 ord., M 4.65 netto, M 4.35 bar

In seiner Darstellung geht Ruedorffer von **großen prinzipiellen Gesichtspunkten** aus und faßt unter diesen den Stoff zusammen, dessen gewaltige Ausdehnung und Vielfältigkeit auf andere Weise wohl kaum im Rahmen eines Bandes von mäßigem Umfang hätte zusammengedrängt werden können. Aus dem Neben- und Gegeneinanderwirken zweier Grundtendenzen sieht der Verfasser die Weltpolitik der Gegenwart sich entwickeln und bestimmen: aus den **nationalen** und den **kosmopolitischen.** Er weist die allgemeinen Kräfte und Stimmungen auf, die in diesen beiden Grundtendenzen zum Ausdruck kommen, und zeigt, welche Abwandlungen und Färbungen sie bei den einzelnen für die Weltpolitik direkt oder indirekt in Betracht kommenden Nationen erfahren haben; ein Rundblick, der den Leser **vortrefflich orientiert** und ihm ein klares Bild von den **internationalen Zusammenhängen** gibt. Der zweite Teil des Ruedorfferschen Buches behandelt die Grundzüge der **Konstellation** in der Weltpolitik, Interessenverflechtung usw., parallele Expansion, Kriegsrüstungen, Schutz- und Trutzbündnisse und die **Methoden,** deren sich die Staaten zur Erreichung ihrer weltpolitischen Ziele bedienen.

Es liegt nicht in der vornehmen Art des Verfassers, intime Kenntnisse renommistisch auszukramen, aber

wir empfinden überall, daß hier ein Kundiger spricht, der die nächsten Absichten und die ferneren Ziele der deutschen Politik wie auch die Verhältnisse der andern Staaten aus genauer Anschauung kennt.

Es erhöht nur den **wissenschaftlichen Wert** des Werkes, daß ihm so auch **eine im besten Wortsinn aktuelle Bedeutung** zugeschrieben werden darf.

Die „Grundzüge der Weltpolitik in der Gegenwart" werden dem Berufspolitiker, wie jedem, der an der Weltmachtstellung unseres Vaterlandes und an den großen politischen Zusammenhängen der Menschheit Anteil nimmt, ein immer willkommenes, **anregungs- und aufschlußreiches Hand- und Lesebuch** werden.

Bestellzettel liegen bei

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart

Ende Februar

®

The Man

Gebunden
Mark 12.-

Hermann T

Contents: Art, Philosophy, Practical Conduct. Goethe's Faust. - Byron's Manfred. - Schopenhau Caesar, and Napoleon. - Darwin's and Lombro Antisophy. - The Myt

Diese von mehreren englischen Gelehrten der 7. Auflage des berühmten Buches vor bitten wir alle Sortimentsbuchhandlunge

Englische Prospekte mit zahlreichen Besprechung

Verlag der Stillerschen Hofbuchhandlun

cheint bei uns:

# of Genius

irck, Ph. D.

Bedingt: 25%
Bar: 33 1/3 %

God and the World. - Shakespeare's Hamlet. - and Spinoza. - Buddha and Christ. - Alexander, 's Theories. - Stirner's, Nietzsche's, and Ibsen's of Pandora and Eve.

grosser Sorgfalt hergestellte Übersetzung . Hermann Türck, „Der geniale Mensch", ihrer englischen Kundschaft vorzulegen.

umsonst.

Verlangzettel anbei.

(Johann Albrecht Strenge), Schwerin i. M.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Ⓩ Anfang März wird ausgegeben

Des Minnesangs Frühling

Mit Bezeichnung der Abweichungen von

Lachmann und Haupt

und unter Beifügung ihrer Anmerkungen

neu bearbeitet von

Dr. Friedrich Vogt

Geh. Regierungsrat und o. Professor a. d. Universität Marburg

Zweite Ausgabe

Preis geheftet M. 7.—, gebunden M. 8.—

Bei der neuen Auflage wurden einige durch erneute Prüfung des Textes bedingte Änderungen berücksichtigt; auch führte die Durchsicht der Anmerkungen, bei der einige neuere Veröffentlichungen beachtet werden konnten, zu einzelnen Umformungen, Erweiterungen und Zusätzen. — Ich bitte, auf beigefügtem Zettel zu verlangen.

Leipzig, 18. Februar 1914. **S. Hirzel.**

Ⓩ

Wichtige Voranzeige!

Im März erscheint in meinem Verlage:

Uhlands technisches Auskunftsbuch

Band Werkzeugmaschinen

Ein wichtiges neues Werk über Maschinenvorlagen u. Werkstätten-Praxis für Werkzeugmaschinen-Ingenieure, Werkstatt-Techniker, Maschinen-Fabrikanten und -Händler, sowie für alle Praktiker, die mit Werkzeugmaschinen zu tun haben, verbunden mit Fachkalender u. Adressbuch der Werkzeugmaschinen-Fabriken.

Das Buch wird im Kalenderformat (wie der Deutsche Ingenieur-Kalender von Uhlands techn. Verlag) erscheinen und soll in erster Linie dem praktischen Werkzeugmaschinen-Ingenieur dienen; der in der Praxis stehende Konstrukteur und Zeichner wird darin Konstruktionsbeispiele und Berechnungstabellen finden, die schliesslich auch für den Anfänger und Studierenden von Nutzen sein werden und ihm die Einführung in dieses Spezialfach ermöglichen, welches durch die ungeahnte Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie zu einer abgegrenzten Wissenschaft geworden ist, für welche man bereits begonnen hat, an den technischen Schulen und Hochschulen spezielle Vorlesungen einzurichten. —

Die Bearbeitung des Buches erfolgt durch Ingenieur C. E. Berck, der bereits seit einer Reihe von Jahren mit Abhandlungen, die viele Beachtung gefunden haben, an die Öffentlichkeit getreten ist. — Sein Auskunftsbuch wird sich einen dauernden Platz auf dem Arbeitstisch des Praktikers sichern, es wird aber auch für Industrie und Handel nützliche Angaben bringen, so dass Maschinenfabriken ein Werk in ihm finden werden, welches dauernden Wert hat und praktische Vorteile bietet. — Auf Grund seiner persönlichen praktischen Erfahrungen hat Ingenieur Berck zugleich ein Verzeichnis der einschlägigen Literatur gesammelt, in welchem auf die in den letzten zehn Jahren im In- und Auslande erschienene Fachliteratur von Bedeutung hingewiesen wird. Es handelt sich dabei nicht um eine allgemeine Sammlung beliebiger Abhandlungen, sondern es wird zu jeder einzelnen Spezialität Auskunft gegeben, wo eine Veröffentlichung von Bedeutung erfolgt ist. Schon diese eine Sache steht in ihrer Art einzig da, weil hier der Praktiker selbst seine Aufzeichnungen gemacht hat.

Preis des Buches M. 3.— ord., M. 2.25 no. in Leinen gebunden (M. 5.— ord., M. 3.75 no. in Ledereinband), bar 7/6.

Abonnenten der Fachzeitschrift „Der Deutsche Werkzeugmaschinenbau" (Abonnementspreis M. 12.— ord.) erhalten das Buch kostenlos als Ergänzung zum Abonnement geliefert!

Prospekte bitte zu verlangen!

Uhlands technischer Verlag, Otto Politzky, Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ⓩ In Kürze erscheint:

ARCHIV
FÜR KATHOLISCHES KIRCHENRECHT
MIT BESONDERER RÜCKSICHT AUF DEUTSCHLAND / ÖSTERREICH-UNGARN UND DIE SCHWEIZ

Begründet von **Ernst Freiherrn von Moy de Sons**
Fortgesetzt von **Friedrich H. Vering**
und **Franz Heiner**

Herausgegeben von **Nikolaus Hilling**
Doktor der Theologie, beider Rechte und der Philosophie
ord. Professor des Kirchenrechts an der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

Vierundneunzigster Band (1914)

Kirchlichen Behörden und dem Klerus, Dekanats- und Kapitelsbibliotheken, kirchlichen Lesezirkeln, Juristen usw. sei die Zeitschrift anfs wärmste und angelegentlichste empfohlen.

Wir bitten um Ihre tätige Propaganda.

☛ **Heft 1** Jahrgang 1914 in beschränkter Anzahl in Kommission

Bestellzettel anbei.

Bereits eingegangene Kontinuationsbestellungen sind vorgemerkt.

VERLAG KIRCHHEIM & CO. IN MAINZ

Hochwichtig
für
oesterreichische Handlungen.

Ⓩ Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Dienstpragmatik.

Von **Dr. Hans Nawiasky,**
Privatdozent an der Universität Wien.

K 1.20 — Geheftet — M. 1.–

In Kommission mit 25%, bar mit 33⅓% und 9/8.

Als Abnehmer kommen in Frage: „Alle Staatsbeamten — richterliche und Verwaltungsbehörden von der untersten Instanz bis zu den Ministerien — alle Abgeordneten — wissenschaftliche und akademische Kreise, sowie alle national-ökonomisch und finanzwissenschaftl. interessierten Persönlichkeiten.

Vergleiche ausführliche Anzeige in Nr. 38.

F. Tempsky, Wien • G. Freytag, Leipzig

Ⓩ **In einigen Tagen erscheint:**

Zur See!

Praktischer Ratgeber für jeden Stellungsuchenden, der Schiffsdienste nehmen will

von

C. W. Heinrich Freyschmidt.

Preis M. 1.60 ord., M. 1.10 no., M. 1.— bar u. 7/6.
1 Probeexemplar mit 50%.

Inhalt: Allgemeines — Wer kann sich zum Schiffsdienst melden? — Wie soll man es nicht machen bei der Bewerbung? — Wie bewerbe ich mich um Stellung? — Wo melde ich mich? — Wann bewerbe ich mich um Stellung? — Seemanns-Amt, An- und Abmusterung — Seefahrtsbuch — Auszüge aus dem Seefahrtsbuch — Vom Schiffsjungen bis zum Kapitän. — Der Schiffsjunge, seine Ausrüstung und der Ausrüstungshändler — Schulschiffe — Seemannsschule usw. — Die Navigationsschule in Hamburg — Vom Schiffsjungen bis zum Bootsmann — Quartermeister — Zimmermann — Küper — Vom Meßraumsteward bis zum Obersteward — Stewardeß — Musiker — Chorführer — Aufwascher — Diverse Jungen — Arzt — Heildiener — Barbier — Kochsmaat — Koch — Oberkoch — Bäcker — Schlächter — Konditor — Diverse Stellungen — Verwalter — Zahlmeister — Assistent — Maschinenassistent — Maschinist bis Ingenieur — Trimmer — Heizer — Storekeeper — Donkeymann — Heuerbureaus der Reedereien und Adressen der Heuerbaase von Hamburg-Altona, Bremerhaven — Reedereien — Der Seemann und der Alkohol — Schlußwort.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Verlag von Paul Wust in Leipzig.

KURT WOLFF VERLAG · LEIPZIG

DER JÜNGSTE TAG

NEUE DICHTUNGEN

Am 20. Februar erscheinen:

Carl Sternheim
Busekow. Eine Novelle

✲

Marcel Schwob
Der Kinderkreuzzug. Erzählung

✲

Leo Matthias
Der jüngste Tag. Ein groteskes Spiel

✲

Paul Boldt
Junge Pferde! Junge Pferde! Gedichte

Geheftet je 80 Pfennig — Gebunden je M 1.50

Gleichzeitig mit diesen neuen Büchern gelangen zur Auslieferung die beiden Einbanddecken zu Band 1 bis 6 und 7 bis 12 (Preis je M 1.50)

VORZUGSANGEBOT: Bis zum 20. Februar bar bestellt: **einzelne Exemplare 40 Prozent, ab 10 Exemplaren (auch gemischt) 50 Prozent**

Z

KURT WOLFF VERLAG · LEIPZIG

DER JÜNGSTE TAG

NEUE DICHTUNGEN

Früher erschienen:

Franz Werfel. Die Versuchung. Ein Gespräch
Walter Hasenclever. Das unendliche Gespräch. Eine nächtliche Szene
Franz Kafka. Der Heizer. Eine Erzählung
Ferdinand Hardekopf. Der Abend. Ein Dialog
Emmy Hennings. Die letzte Freude. Gedichte
Carl Ehrenstein. Klagen eines Knaben. Skizzen
Georg Trakl. Gedichte. (Doppelband)
Francis Jammes. Gebete der Demut
Maurice Barrès. Der Mord an der Jungfrau
Ottokar Brezina. Hymnen
Berthold Viertel. Die Spur. Gedichte

Professor Witkowski: „Ein neues verheißungsvolles Unternehmen. Der Gesamteindruck ist der einer kultivierten, nach starkem Leben verlangenden Dichterjugend"

Auch diese 12 Bände liefere ich noch einmal zu folgendem
VORZUGSANGEBOT: Bis zum 20. Februar bar bestellt: **einzelne Exemplare 40 Prozent, ab 10 Exemplaren (auch gemischt) 50 Prozent**

Verlag von Paul Cassirer in Berlin W. 10.

Ⓩ

Soeben erscheint:

Alessandro Magnasco

1681—1747

Sein Leben / Seine Werke

Kartoniert 10 Mark

Mit 80 Abbildungen nach seinen Werken

Das hier gesammelte Material bildet die Vorstufe zur Kenntnis eines Künstlers, dessen Werk, zerstreut und unbeachtet, weder nach seinen Grenzen hin bisher bestimmt war, noch nach dem Inhalt geprüft wurde, der es als lebensfähig hinstellt. In öffentlichen Sammlungen durch wenige Beispiele vertreten, an keines jener Denkmäler gebunden, die dem Beschauer gleichsam aufdringlich die Tatsache ihres Vorhandenseins vermitteln, durch klassizistische Vorurteile verdrängt und durch die Reaktion einer naturalistischen Weltauffassung vollends aus dem Weg geräumt, haben die Bilder Alessandro Magnascos, ihrer Bestimmung und ihrem Wert entgegen, jene vollständige Einbusse an ihrem Ruhm erlitten, die nur das Starke oder irgendwie Extreme zu treffen pflegt. Und es ist somit weniger das Ergebnis eines bestimmten Wollens und einer Unermüdlichkeit, die die Bilder dieses Künstlers, wo immer sie verdunkelt lagen, hat finden und zusammentragen lassen, als die Notwendigkeit des immanenten Werts, die aus dem hier vereinten Materiale spricht.

Zur Ausstellung der Werke Magnascos in Köln, München, Paris u. Berlin

Neue Auflage

Ⓩ Lehrheft für Z

Gewerbliche Buchführung und Kalkulation

Auf Veranlassung der Gewerbekammer in Hamburg, unter Mitwirkung der Berufsklassen herausgegeben von Gewerbeschulinspektor A. Kasten und Architekt und Gewerbeschullehrer W. Minetti

Heft II. Für

Maler

Zweite, gänzlich neu bearbeitete Auflage

55 Seiten. **Kart. M. —.80**

Gleichzeitig bitte ich Sie, sich auch für die anderen Hefte,

für Klempner — Tischler — Fleischer — Schneider — Tapezierer — Töpfer — Schmiede — Schlosser — Schuhmacher — Bauhandwerker (Maurer u. Zimmerer)

zu verwenden und alle Lehrer und Leiter der Fortbildungsschulen, insbesondere der gewerblichen Fachklassen als auch die Meister und Gesellen der betreffenden Berufszweige darauf hinzuweisen und zu empfehlen.

Der Mangel an knappen, leicht faßlichen Lehrbüchern für die doch so notwendige Buchhaltung einer großen Anzahl Gewerbe hat diese Sammlung gezeitigt. Sie dient zur Unterstützung der Ausbildung der Handwerker zum Studium für die auf Grund des neuen Gewerbegesetzes notwendigen Meisterkurse, von denen der Herr Handelsminister sagte: „Die Regierung legt der Einführung derselben in ganz Deutschland größte Bedeutung bei". Jedes dieser Hefte teilt sich in einen allgemeinen Teil, in dem der Zweck, die erforderlichen Geschäftsbücher, deren Einrichtung, die Ordnungsregeln und allgemeine Bemerkungen über gewerbliche Buchführung gegeben werden, und in einen besonderen Teil, in dem an der Hand eines praktischen Beispiels die gesamte Buchführung gezeigt wird. Dem besonderen Teil ist noch ein größerer Abschnitt „gewerbliche Kalkulation" angehängt.

Jedem Hefte sind 3 Musterformulare beigegeben

Verlegt bei H. A. Ludwig Degener, Leipzig

Verlag von Ernst Reinhardt in München

Professor August Pauly †

Z

Darwinismus und Lamarckismus

Entwurf einer psychophysischen Teleologie

von **Dr. August Pauly**

a. o. Professor der angewandten Zoologie an der Universität München

352 Seiten. Mit 13 Illustrationen

Preis brosch. ℳ 7.—, geb. ℳ **8.50**

Brosch. u. geb. in Kommission 25%, bar 30% u. 7/6.

„Basler Zeitung". Dieses herrliche Buch stellt ein Lebenswerk dar. Ein solches Buch tut man nicht mit einer einfachen kurzen Besprechung ab, die ihm in keiner Weise gerecht werden kann. — Wir kommen daher darauf zurück ... Auch den bedingungslosen Anhänger Darwins wird dieses großartige Werk logischen Denkens und Urteilens mächtig anregen. In uns, die wir das Buch studierten und weiter studieren werden, klingen die herrlichen, prächtigen Gedanken noch lange nach. Ihrem Zauber wird sich niemand gänzlich entziehen können.

„Aus der Natur". Das obengenannte, ausgezeichnet klar geschriebene Werk, das in der Geschichte der Zoologie zweifelsohne eine Rolle spielen wird, gibt jedem, der sich für diese wichtigen Streitfragen der Biologie interessiert, vorzüglichen Aufschluß. Es sei hiermit auf das angelegentlichste zum Studium empfohlen.

Dr. Zacharias (Plön) in den **„Leipziger N. N."** Unter allen mir bisher unter die Augen gekommenen Kritiken der Darwinschen Lehre ist die vorliegende unbedingt die scharfsinnigste und sachlichste. Überdies atmet diese umfangreiche und mit größter Sachkenntnis abgefaßte Schrift auch wirklich philosophischen Geist und ist mit erquickender Klarheit geschrieben.

Wahres und Falsches an Darwins Lehre

Ein Vortrag von Prof. August Pauly

Preis 80 ₰, 60 ₰ no., 55 ₰ bar und 7/6

Eine wertvolle Einführung in sein obiges Hauptwerk.

Stellen Sie beide Schriften ins Schaufenster!

Fortsetzung der Fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Glass & Tuscher in Leipzig:

20 Diefenbach, geometr. Ornamentik. 87 Taf. 4. A. Wie neu.
10 Pflugk-Harttung, Kunstgewerbe d. Renaiss. Bd. 1. In Mappe.
2 Hessling, Bronce-Beschläge. I. II. In Mappe. Neu.
1 Liebermann, Skizzenbuch. Mit Text v. Bie. In Segelleinen. (Berlin 1911.) Wie neu.
1 Luthers Briefe. Bd. 1. 2, von Buchwald. In Leder. (Insel-V.)
1 Shakespeares dramat. Werke, v. J. W. Otto Benda. Bd. 4. 5. 8-14. 16. 17. (Lpz. 1825, Göschen.) Gebunden.
2 Münsterberg, Japans Kunst. Gb.

Glass & Tuscher, Leipzig, ferner:

3 Meier-Graefe, Hans v. Marées. (Piper & Co.) Geb. Wie neu.
1 Meier-Graefe, August Renoir. (Piper & Co.) Wie neu.
1 Alte u. neue Fächer aus der Ausstellg. Karlsruhe 1891. Geb.

Leo Liepmannssohn. Ant., Berlin:

Ich habe im Auftrag eine kleine Samml. dtschr. Literatur, meist Erstausg. v. Goethe, zu verkauf. Bitte Liste zu verlangen.

Schrinner'sche Bh. (C. Mahler) in Pola:

Syria, the Holy Land Asia Minor, ed. illustr. by Pusser, descr. by Carne. (London 1836, Fisher.) 3 Bde. in 1 Bd.

Enno Bültmann in Oldenburg:

1 Museum. Jg. 1—5 geb. Jg. 6, 12 Hefte, brosch.
1 Schweiger-L., Frauenreiz. Br.
1 Bärmann, dat gr. höög u. H. B. 1827. Brosch.
1 Helmolt, Weltgesch. 1—9. 1899—1907. Geb.
1 Mod. Kunst. 23. Jg. Brosch.
16 Bde. Nov.-B. d. Ill. Ztg. Br.
1 Kunstdenkm. Badens. II: Kreis Villingen.
1 Lorié, Contr. à la Géol. des Pays-Bas. II. III. 240 F. 160 S.
1 Rodenberg, Belgien u. d. B. Geb.

Paul Jacobi's Bh. in Wurzen:

Köhlers Flottenkalender 1903, 04, 1905, 06, 13.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:

Nussbaum, K.-W., Lehrb. d. Biologie. Geb.

Max Mallin in Stargard i. Pom.:

Polatscheck, therapeut. Leistgn. 1893—1910. 18 Hlbl.-Bde.
Friedlaender, Fortschr. d. Mediz. 1883—1894. 12 Hlbl.-Bde.
Berliner klin. Wochenschrift 1895—1904. 10 Papp-Bde.

Tadellose Exemplare!

Buchh. G. Bisey, Mülhausen i. E.:

Jugend 1896—1900. 10 Bde. O.-L.
Menzel, Ad., Bilder zu d. Werken **Friedr. d. Gr. Holzschnitte. 2 Bde.** Berl. 1882.
Goethe-Album, v. Ludw. Richter. 40 Holzschnitte. 1850.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fertige Bücher ferner:

Ⓩ Neuigkeiten: Ⓩ

Englisch:

Nelson's Red Library
Bd. 168: **The War in the Air**
by
H. G. Wells

Eine Erzählung der fürchterlichen Zerstörung aller reellen und der vollständigen Vernichtung der ideellen Werte, die unsere Kultur geschafft hat, die einem Kriege zwischen den Grossmächten, denen Luftschiffahrt und entwickeltes Flugwesen zur Verfügung stehen, folgen würden. Dies Buch ist eins der erfolgreichsten des beliebten Schriftstellers und eine Mahnung zum Frieden unter den Nationen.

1.— Mark

Nelson's Red Library
Bd. 169:
A Gentleman of France
by
Stanley J. Weymann

Durch diesen hervorragenden geschichtlichen Roman begründete Stanley Weymann seinen Weltruf. Die Religionskriege in Frankreich, denen auch Dumas verschiedene seiner romantischen Gestalten entnommen hat, bilden den Hintergrund dieser äusserst fesselnden Erzählung.

1.— Mark

Nelson's Blue Library
Bd. 101:
Selections
by
A. K. H. Boyd

Rev. Dr. A. K. H. Boyd, gewöhnlich nur A. K. H. B. genannt, war ein sehr bekannter Geistlicher der schottischen Kirche und einer der beliebtesten Essayisten. Der vorliegende Band, der von seinem Sohne zusammengestellt wurde, wird allen denen willkommen sein, die jemals etwas von ihm gehört haben.

1.50 Mark

Französisch:

Collection Nelson:
Bd. 86: **Les Chouans**
par **Honoré de Balzac**

Dieser Roman schildert die Zustände in Frankreich während des Aufstandes der königstreuen Vendeer und der Kämpfe gegen die Revolutionstruppen 1793/94.
Neben „Eugénie Grandet" und „La Peau de Chagrin" ist dies eines der bedeutendsten Werke Balzacs.

Bd. 87: **L' Écolière**
par **Léon Frapié**

Kurze Erzählungen, vielfach nur Skizzen aus dem Pariser Leben, die jedoch von Meisterhand entworfen sind. Der bekannte Verfasser von „La Maternelle" hat hier den Charakter der Pariser Bevölkerung mit allen seinen Vorzügen aber auch seinen vielen Fehlern wahrheitsgetreu gezeichnet.

1.— Mark pro Band

Les Classiques Français Edition Lutetia:
Bd. 17: **Pascal, Pensées**

Diese „Gedanken" waren grossenteils Notizen, die Pascal für ein grosses Werk, eine Apologie des Christentums aufzeichnete und nach seinem Tode gefunden wurden. Vorliegende Ausgabe enthält den besten und vollständigen Text von Léon Brunschvicg und eine kritische Einleitung von Emile Faquet.

Bd. 18: **Amyot, Vies de Plutarque I**

Montaigne sagte schon „dass Frankreich verloren gewesen sei, wenn es nicht durch dieses Buch aus dem Sumpf gezogen wäre. Faquet sagt, dass die ganze französische Literatur durch diese Übersetzung beeinflusst sei und dass sich die Geschichte des französischen Trauerspiels von Robert Garnier bis Corneille nur durch den Einfluss Plutarchs erklärt.

—.80 Mark pro Band

Weisser Zettel liegt bei.

Thomas Nelson & Sons, London und Leipzig. (Edinburgh-Paris New York ect.)

Fortsetzung der Fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
1 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jg. 1905—06.
1 Keilbach, Geologie. 1908. Orbd.
Je 5 Schmeil-Norrenberg, Tier- u. Pflanzenkunde. Gymn.-A. Nste. Aufl. Sexta—Untersekunda.
6 Goethe, Egmont. (Schulausg., Schöningh.)

G. Senf Nachf. G. m. b. H. in Leipzig:
Hinrichs' Halbj.-Katal. 1891—99. (Fehlt Register zu 1894, II.) 1906—12. Billigst.

G. Franz'sche Hofbh., München:
Die Wartburg. Prachtw. Illustr. (Hist. Verl. Baumgärtel.)

B. Carlson in Locarno (Suisse):
Heptaméron Français, ill. v. Freudenberg-Dunker. Tome 3 (ap.). Berne 1781.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
Siebmacher, gross. u. vollst. Wappenbuch. 6 Teile u. 12 Suppl. Nürnberg 1777—1806.
Hübner, genealog. Tabellen in Folio. III—IV. Lpzg. 1737—44 u. Einltg. z. III. Teil.

H. Le Soudier in Paris:
Zittel, Paléontologie, Mammifères. Vol. 4, trad. par Barrois.
Mehring, Gesch. d. dt. Sozialdem.

Gebr. Drucker in Padua:
*Jahrb. d. K. Archäol. Instit. in Berlin. Bd. 1—27 inkl. u. Ergänz.-Hefte 1—10.

Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.:
*Antiquariats-Kataloge üb. sämtl. Wissenschaften in je 3 Explrn. direkt per Post erbeten.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Weyl, die Meth. d. organ. Chem.
*Schlesinger, Einf. i. d. Theorie d. Differentialgleichgn. m. e. unabhäng. Variabeln. Lpz. 1900.

Martin Breslauer, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Sammlg. v. Urkund. üb. Swedenborgs Leben u. Charakter. Tüb. 1839—42. 3 Bde.
*Abriss v. Swedenborgs Leben. Tüb. 1845.
*Swedenborgs Werke. Übersetzg. v. Tafel.
*Schaarschmidt, Biographie Swedenborgs. Elberfeld 1862.
*Swedenborgs, E., Leben u. Lehre. Frankf. 1880. (Anonym.)

Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin:
*1 Wittich (General), aus meinem Tagebuch. (1872.)

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
Lingg, Völkerwanderung.

Gustav Ranschburg in Budapest, Franziskanerplatz 2:
*Gruppe, griech. Mythologie u. Religionsgesch. 2 Bde. München 1906. (Beck.)
*Meier-Gräfe, Impressionisten.
*Grundr. d. iranischen Philologie. Hg. v. Geiger u. Kuhn. Alle Bde.
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 15 u. f. Brosch. od. geb.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bände.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
Archiv f. slavische Philologie. Bd. 1 u. ff. Auch einz. Bde.
Klinger, Max, an die Schönheit. Orig.-Radiergn.

Hans Lommer in Gotha:
Deutsch-S.-W.-Afrika. (Siehe m. Gesuch in Nr. 33 vom 10. II.)
Schlotheim i. Th. Ansicht.

L. Fernau in Leipzig:
Czerny-Keller, d. Kindes Ernährg. Bd. 1. Kplt.

Fertige Bücher ferner:

Macmillan's New Books

Ⓩ

Fourth Impression.

The Life of Florence Nightingale. By Sir **Edward Cook.** With Photogravure Portraits. 2 vols. 8vo. 30 sh. net.

Vol. V., Concluding the Work.

A Cyclopedia of Education. Edited by **Paul Monroe**, Ph.D., With the Assistance of Departmental Editors, and several hundred Individual Contributors. Vol. V., Pol—Zwi. Illustrated. Imperial 8vo. 21 sh. net.

Previsiously published: Vol. I., A—Chu. Vol. II., Chu—Fus. Vol. III., Gai—Lib. Vol. IV., Li—Pol. 21 sh. net. each.

Macmillan's Sevenpenny Series.
(New vols.)

Novels by Maurice Hewlett.
Pott 8vo. 7 d. net each.
[Feb. 17.

The Queen's Quair.
Little Novels of Italy.
Halfway House.
Open Country.
Richard Yea and Nay.

*** *Macmillan's Spring Announcement List post free on application.*

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
in Leipzig

zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 18. Febr. 1914.

Macmillan & Co., Ltd.

Gesuchte Bücher ferner:

Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.:
Acta Borussica, Behörden-Organisation. Kplt. ausser den Bdn. 1 u. 2. Verlag P. Parey, Berl.
*Mylius, Corpus constit. Marchic.
*Novum corpus constitutionum Prussico-Brandenburgensium.
Beide Samml. mit Generalregist.
Angebote erbitte direkt per Post auf meine Kosten.

G. Senf Nachf. G. m. b. H. in Leipzig:
Muret-S., engl. Schulwörtb. I. II.
Sachs-V., franz. Schulwörtb. I. II.

Gumperts in Gotenburg:
Theolog. Jahresber. Bd. 28 (1908), Abt. 4.
Bibliotheca rabbinica. Heft 1—34.

Wettergren & Kerber in Gothenburg:
*Holthausen, altsächs. Elementarb.
*Barth, Gesch. d. Erziehung.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Magaz. d. Lit. d. In- u. Ausl. Bd. 19. 20. 55—64. 68—75.
*Ztschr. f. d. ges. Versichergswiss. 1—13.
*Nyt Tidsskrift. Journal. Kplt. u. einz.
*Il Pitagora. Palermo. Kplt. u. e.
*Rivista di Fisica, Matemat. e Sc. nat. Kplt. u. einz.
*Soc. Physico-Math. de Kasan. Kplt. u. einz.
*Annales d. sc. nat. Zoologie. Ser. I kplt.; III, 1—14. 17. 18; IV, 1—20; V, 1—20; VII, 13. 14.
*Turin. Bollettino d. Musei de Zoolog. e Anat. comp. Bd. 1-9.
*Archiv f. Naturgesch. 1—13. 15—18. 21. 22. 26—33. 35—48.
*Salon f. Lit., Kunst u. Gesellsch. 1867—90.
*Velhagen & Klasings Monatsh. 1857—1913. Auch einz.
*Westermanns Monatshefte 1856—1913. Auch einz.
*Die Gegenwart. Hrsg. v. Paul Lindau. Bd. 1—58.
*Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 19. 20. Auch defekt.
*Deutsches Museum. Hrsg. Prutz. Kplt. u. einzeln.
*Guhrauer, erste dtsche. Staatsroman. (Dtschs. Museum, 1852.)

Leo Liepmannssohn. Ant., Berlin:
*Marchesi, Erinnerungen. 1877 u. 1899.
Bücher über Maria Stuart.
*Eichstädt, Memoria Ducis Saxon. Gotharum. 1823.
*Kyllenion oder auch ich war in Arkadien. (1805.)
*Ohorn, Ernst II. v. Sachsen-Cob.
*Ehrenkranz d. 1. Sängerfestes Würzburg 1845.
*Bachs Werke. Ges.-A. Br. & H.
*Winterfeld, Palestrina. 1832.
*Komposit. auf Jeanne d'Arc bez.
*Haberland, Sonate f. Pfte. Op. 3.
*Alle Kataloge d. Internat. Ausstellg. f. Musik. Wien 1892.

J. Harder in Altona, Elbe:
Staub, Komm. z. G. m. b. H.
B. G.-B., erl. von d. Reichsger.-R. 2. Aufl. 1913.
Staudinger, Komment. z. B. G.-B. 7.—8. Aufl.
Meyers gr. Konv.-Lexikon.
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Alles v. u. üb. d. Fam. Haeberlin.

Otto Lange in Florenz:
Barberini, Critica della vita di Boezio.
Collection Strozzi, Médailles grecq. et romaines. Rome 1907.
Le Relazioni d. Stati Europei lette d. Ambasciatori Veneti. Vollst.

Joh. Alt in Frankfurt a. M.:
*Archiv f. klin. Chir. 87—100.
*Dtsche. Zeitschr. f. Chirurgie. 106—120.
*Monatsschrift f. Unfallheilk. 1910.
*Ärztl. Sachverständigenztg. 1903, 1907.
*Mém. de la soc. d. sc. Cherbourg. 28.
*Zentralbl. f. Augenheilk. 1910-13.
*Lampert, Grossschmetterlinge.
*Seitz, Grossschmetterl. 1. Abt.
*Archiv f. Augenheilk. 60—69 u. Erg.-H. 44.
*Archiv f. Augenheilk. Bd. 2. A.e.
*Zeitschr. f. klin. Med. 52—53.
*Zentralbl. f. Chirurgie. 2—5.
*Zentralbl. f. Kinderheilk. 10. 11.
*Archiv f. Hygiene. 33—35.
*Sammlg. klin. Vortr. Chir. N. F. 175 u. f.
*Annales de l'Inst. Pasteur. 1-19.

G. E. C. Gad's Bogh., Kopenhagen:
*Du Cange, lat. Lexikon.

C. F. Pyllemann in Berlin:
Weinstein, Welt- u. Lebensansch.
Hasse, von Plotin zu Goethe.
Webers Demokritos. 12 Tle.
Diercke, Schulatlas. 7 *M.*
Spielhagen, Sturmflut.
— Hammer u. Amboss.
— problemat. Naturen.
Spieker, Arithm. u. Algebra.
— Geometrie. A.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
Artilleristische Monatshefte 1913, Januar u. Februar.

Albert Müller in Zürich:
Johnson, zur Bestimmg. d. Breite u. Länge bei bewölkt. Himmel.
Wittstein, 7stell. Gausssche Logarithmen. (2 Ex.)

Franz Wittenhagen's Bh., Stettin:
Müller-Bredig, Colloid-Chemie.
Martensen, Ethik.
Paulsen, Ethik.

G. E. C. Gad's Bogh., Kopenhagen:
*Heines sämtl. Werke, von E. Elster. I—VII. Geb.
Roth, Terminologie.

V. Eytelhuber, Wien VIII/1:
*Mislin, die heil. Orte. Gr. Ausg.
*Thiers, die Revolution.
*Cooper, Lionel Lincoln, — der Pilot, — the wept of Wish-Ton-Wish, — Red rover, — Conanchet. Nur Originalübersetzgn.
*Voragine, Legenda aurea. Lat.
*— do. Deutsch.
*Codex Austriacus.

Paul Franke in Berlin W. 9:
Meyer, Pfandbriefe d. Hypoth.-B.
Moderne Kunst 1910, 11, 12.
Römer, Bücherrevis.-Praxis.
*Scherer, logarithm. Rechentaf.
Zentralbl. f. d. Dt. Reich 1913, Nr. 39.

August Fillmann, Birkenfeld a.N.:
*Werke u. Bilder: Mosel, — Nahe, — Hunsrück, — Rheinprovinz.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
*Ranke, gesammelte Werke.
Eucken, Sinn u. Wert d. Lebens.
*Wörishöffer, gerettet a. Sibirien.
Preuss. Jahrbüch. Bd. 18. 26. 110.
Schmidt, kursächs. Streifzüge.
*Lommel, Experimentalphysik.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Str., Cov. Garden in London:
Steiger (O.), die Verwend. des schott. Dialekts.
Grun (Christ. v.), Tagebuch.
Dio Cassius, Hist. Romana. Bd. 3. (Teubner.)
Böhringer, Kirche Christi u. ihre Zeugen. 2. Aufl. 1. Bd., 2. Abt., 2. Hälfte. 1874.
Pernter, meteorol. Optik. 4. Abschnitt. 1910.
Hahnemann, chron. Krankheiten. 1. Aufl. 1837—39.
— kleine Arzneimittellehre. 3. A. 1830—33.
Kirchner, das Papier.
Ruckdeschel (F.), Arch. u. Vulgar. in d. Sprache des Horaz. 2 Tle.
Pesikta, nach Rob. Kahana, ed. S. Buber. 1868.
Rodiger (G.), Christ. Syriaca. 3. A.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Die Landesvermessung d. Herzogtums Nassau. Resultate der Triangulierg. Wiesbaden 1863, A. Stein.
*Engel, Literaturgeschichte.
*Zeiss, Höchster Porzellan.
*Jaennicke, Grundr. d. Keramik
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.

Karl Kratochwill in Budweis:
1 Willomitzer, Führer durch den Böhmerwald.

J. F. Steinkopf in Stuttgart:
Joh. a Lasco, Opera. 2 vol.
Calvins Werke. (Corpus Reformat. Bd. 29—82.)
Sick, Krankenflege.
Galen, der Einsiedler v. Abendberg. (Gut erhalten.)

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
Lindner, Lexikon d. Handelskorrespondenz in 9 Sprachen.

E. Meltzer's Bh. in Waldenburg:
Baedeker, Tirol, Salzburg. Auflage 1910.

Plahn'sche Buchh. in Berlin:
Menger, Baugesch. v. Potsdam.
Merget, Gesch. d. Jugendliterat.
Muret, Gesch. d. franz. Kolonien.
Pan. Vorzugsausgabe.
Hamerich, dtsche. Reichsmünzen mit Nachtr.
Menzel, deutsche Dichtung.
Rathenau, Impression.
Balzacs Werke. Französ.
Maupassants Werke. Französ.

A. Höber in Davos (Schweiz):
*Meyers Konv.-Lex. Luxus-Ausg. Bd. 20—24.
*Strasburger, botan. Prakt. 5. A.
*Degener, wer ist's?

SLUB
Wir führen Wissen.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstr. 14:

(Comenius, Joh. Amos.) Centum securitatis. To gest swèlté wymalowdny, etc. 1633. 194 SS. 12°. Amsterd. 1663. 1667. Deutsche Uebersetzung von Andr. Macher. Leipzig 1737.

(—) Wideni a Zzeweni Kristoffa Kottera etc. Pirna 1625.

(—) Didactica magna universale etc. 1638.

Hartlib, Conatuum Comenianorum Praeludia. Oxford 1637. London 1639.

(Comenius). Informatorium der Mutter-Schul. Lissa 1633. Leipzig 1634. Nürnberg 1636.

(—). Janua linguarum reserata, 1628 u. ff. Alle Ausgaben in allen Sprachen.

(—). De veris ac falsis prophetis. 1629.

Praxis pietatis, ot gest, O Cwicenj etc. 1630. 1640. 1641. Amsterd. 1661. 1674.

(Comenius, Joh. Amos.) Januae linguarum reseratae. Lips. 1635.

(—) Na spis proti Geduotè Bratrské ad Samuele Martinia etc. 1631.

(—) Kazani XXI o tagemstvich smrti etc. Amsterd. 1663. Berl. 1757.

— Spiegel gutter Obrigkeit, Predigt beim Leichenbegängn. Raphaelis Graffen von Lissa, 1636.

— Faber fortunae s. ars consulendi sibi ipsi. Amsterd. 1657.

— Diogenes cynicus s. compend. philosophando. 1638. Amsterd. 1658 u. 1662.

— Alle seine Schriften in allen Ausgaben und Sprachen, auch Schriften über und gegen ihn.

— De quaestione utrum D. Jesus propria virtute a mortuis resurrexit. Ad Melch. Schefferum, Socinistam. respons. Amsterd. 1659.

Hystorya o Umucenj Srmti, Pohrlu y wzkrjssenj, Pana nasseko Gezjsse Krysta etc. Lessne 1631. Amsterd. 1663. Berlin 1757.

Synopsis Historica Persecutionum Ecclesiae Bohemicae. Lugd. Batav. 1632 und alle späteren Ausgaben in allen Sprachen.

Böhmisches Martyrbüchlein. Zürich 1669.

Vives, Ludw. Physicae ad Lumen divinum reformatae Synopsis. Lips. 1633. Amsterd. 1645. 1663. Paris (Jahr?).

Martinius, Sam. Obrana krestanska. 1636.

Felin, Jan. Rozebrani spisu druheho Sam. Martinia etc. 1638(?).

Martinius, Sam. Induciae Martinianae 1638.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München ferner:

De sermonis latini studio, per vestibulum, januam, palatinum et thesauros Latinitatis. Lesnae 1637. London 1639.

Schaffer, Melch. . . . Ob Jesus sich selbst von den todten auferwecket habe. 1637.

Frage, ob Christus sich selbst auferwecket. Lissa 1638.

Bernh. Liebisch in Leipzig:

Bassermann, geistl. Beredsamkt.
Eusebius, Kirchengesch., v. Stroth.
Fischer, Fichte.
Hausbüchl. d. Gottseeligkt. aus d. Werken Labadies.
Hering, Einf. in d. liturg. Stud.
Höchstetter, bibl. Gesch.
Kerlen, Tersteegen, d. Liederdichter.
Labadie (um 1650). Alles.
Petersen, Psalterspiel. 1728.
Roffhack, Evangel. Joh.
Stähelin, ehel. Jawort. Auszug a. Untereyck.
Untereyck (um 1500). Alles.
Ztschr. f. hist. Theol. 1860, 61.
Ziegler, Gesch. d. Päd.
Abercromby, das Wetter.
Anleit. zu wiss. Beob. auf Reisen, hg. v. Neumayer. 3. A.
Blanford, the fauna of Brit. India: Mammals.
Froriep, Anatomie f. Künstler.
Hdb. d. Laryngol. u. Rhinol. Kplt.
Heim, Lehrb. d. Bakteriol. 4. A.
Helmholtz, wissensch. Abh.
Koch, die Arachniden.
Leist, Steuerg. d. Dampfmasch.
Pagel, biogr. Lex. hervorrag. Aerzte.
Schiner, Fauna austriaca: Fliegen.
Verworn, allg. Physiol.
Wochenschr., Dt. med. 1-12 a. e.
— Münchn. med. Jg. 1 (unt. d. Titel: Intelligenzblatt, Aerztl.).
Baczko, Gesch. Preussens.
Hansen, Westfalen u. Rheinld. II.
A. Schürmann. Alles über sie.
Theiner, Schenk. d. Heidelb. Bibl.
Wagner, Grdl. d. Volksw.
Ebert, biogr. Lexikon.
Furtwängler, Meisterw. griech. Plastik.
Haydn, Symphonien. Ed. Peters.
Hoffmann v. F., 50 Kinderlieder m. Klavierbegl. v. Richter.
Sacher-M., Vermächtnis Kains.
Werner, Kreuz a. d. Ostsee.

Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.:

*Historisch-politische Zeitschrift, hrsg. v. Leopold Ranke. Kplt.

Angebote erbitte direkt per Post auf meine Kosten.

Theissingsche Bh., Münster i. W.:

*Sachs-Villatte. Grosse Ausg.
*Hempels Klass.-Ausg. Lief. 137. 682—714. (Schluss.)
*Salzer, Lit.-Gesch.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:

*Kambli, Armenw. i. St. Gallen. 1895.
*Bau- u. Kunstdenkm. v. Westf. Bd. 10 u. 12.
*Hörschelmann, Leben d. Rudolst. Ministers v. Holleben. 1771.
*Engelmann-Preuss, Bibl. scriptor. classic. 8. A.
*März. Halbmonatsschr. 2—6.
*Die Jugend. Jg. 12—18.
*Die Insel. Jg. I, 3 u. 10 od. I komplett.
*Heimgarten, v. Rosegger. 1877—1913.
*Jahrb., Heidelb., d. Literat. 1809, 1813, 15, 18—23. (Auch e. H.)
*Grenzboten 1841—1913.
*Dt. Arbeit, hrsg. v. A. Sauer. 1901—12.
*Europa, hrsg. v. Lewald u. a. 1835, 39, 42-52, 56-61, 63-71, 1873—85. Ev. kpltte. Reihe.
*Monatshefte, Berl., f. Literatur etc., v. H. Hart. 1885.
*Jahrb., Neue Heidelb., hrsg. v. Hist.-phil. Ver. 1891—1913.
*Pan 1895—99. 5 Bde.
*Monatsh., Süddt., 1905, IV. Qu.; 1906—1913.
*Unterhalt. am häusl. Herd, v. Gutzkow. Bd. 5 u. 7—12.
*Zeitg. f. d. eleg. Welt 1801—04, 1806-13, 15-22, 24-59. (1815 u. 1821 auch def.)
*Zeitschr., Wiener, f. Kunst, Lit., Theater u. Mode. 1816—48.
*Keller, grüne Heinr. Nur gutes Ex. d. 1. A.
*Friedländer, Sittengesch. Roms.

Gust. Butz'sche Bh., Hagen i. W.:

*Brehms Tierleben.

Johannes Schuth in Koblenz:

1 Newman, Vorträge u. Reden. Köln 1860.
1 Krämer, Weltall u. M. 5 Bde.
1 — 19. Jahrhundert. 4 Bde.
2 — Mensch u. d. Erde. 10 Bde.
1 The Catholic Encyclopaedia. 15 vol. Geb.
1 Leuchs, Rheinpreussen. I—II.
1 Harms, Erdkde. 2 Bde. 10.—.
1 Loti, Pierre, le désenchantées.
1 Stoddard, im Fluge d. d. Welt.
1 Tirol, Salzburg, Oberbayern. 325 Bilder. 20.—.
1 Scheffel, Ekkehard. Geb.
1 Scherr, Germania. Geb.
1 Rhein. Aniquarius. I, 2,
1 — do. II, 1. 2.
1 Gold. Buch der Musik. Geb.
1 Grisar, Rom.
1 Metzner, franz. Grammat. 1884.

Georg Balmer, Traben-Trarbach:

*Alte Stiche u. Bilder v. Trarbach, — Gräfinburg, überh. Moselorten dieser Gegend. Literatur. — Urkunden u. dergl.

Angebote erbitte nur direkt.

Max Kellerers Hofbh., München:

Rambaldi, alte Mergentheim.
Falke, die lustigen Seeleute.
Ganghofer, Märchen v. Karfunkelstein.
Matull, Volldampf.
Ewald, Mutter Natur erzählt.
Roosevelt, als Cowboy.
Beck, Reise um die Welt.
Felsing, Gert. Jansens Chinafahrt.
Berdrow, Buch berühmter Kaufleute.
Ganghofer, Klosterjäger.
Meyer, Jürg Jenatsch.
Hedin, von Pol zu Pol. I—III.
Rosegger, Jakob der Letzte.
Ebner-Eschenbach, Gemeindekind.
Tanera, ernste u. heitere Erinnerungen. 4.80.
Zahn, Albin Indergand.
Eyth, Pflug u. Schraubstock.
Storm, Schimmelreiter.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Magazin f. d. Lit. d. In- u. Auslandes. Bd. 55—64, 68—75.
*Dinglers polyt. Journal. Bd. 311—315, 322—328. Auch einz.
*Euphorion. Ztschr. f. Lit.-Gesch. Bd. 4—6. 8. Erg.-Heft 3. 4.
*Hessiche landwirtsch. Ztschr. Bd. 67. 68. 70—78 u. Bd. 69 a. def.
*Berichte d. landwirtsch. Instit. Univ. Königsberg. Bd. 1—11.
*Meinong, Hume-Studien. 1882.
*Salon f. Liter., Kunst u. Gesellschaft 1867—1890. Auch einz.
*Wien. Sitzgsber.: Math.-nat. Kl. Bd. 18. 20. 22.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:

*Ztschr. f. wissenschaftl. Mikroskopie. I u. f.
*Tieck, Phantasus. I. Ausg. Bd. 3.
*Lutsch, Kunstdenkm. v. Schles. Bd. 5 u. 6.
*Schles. Vorzeit in Bild u. Schrift. Band 3.
*Scriptores rer. Silesiacar. Bd. 5.
*Merian, Elsass.
*Merian, Hessen.
*Merian, Rheinpfalz.
*Merian, Württemberg.
*Merians Topogr. Kplt. Geb.
*Gregorovius, Wanderjahre. Bd. 1 u. 4.

Otto Maier G. m. b. H., Leipzig:

Fritz, Gesch. d. Land. ob d. Enns.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:

Blatz, neuhochdt. Gramm. 2 Bde.
Gothaischer Hofkalender. Vor 1870 u. nach 1900.
Wertheim, Wörterb. d. engl. Spr.
Blaas, Geologie v. Tirol.
Dalla Torre, botan. Bestimmungstabellen.
Kollmann, Lehrb. d. gewerbl. Buchführung.
Strasburger, Lehrb. d. Botanik.
Toussaint-Langenscheidt, griech. Unterr.-Briefe.
Kobler, Pater Florian Baucke, S. J. Aar. 1. Jahrg.

SLUB
Wir führen Wissen.

Joseph Jolowicz in Posen:
Stenzel, Gründungsbuch v. Heinrichau.
*Entsch. in Zivilsach. Bd. 38—50. Auch einz. u. Reg. zu 31—60. Origbd.
Cölln, vertraute Briefe. Bd. 4.
Tetzner, Slovinzen.
Ferry, Waldläufer. (Meidinger.)
Staudinger, B. G.-B., 5.—6. Aufl.
Soergel, Rechtsprechung. III. IV. VI. VII. IX—XIII.
Conrady, Gesch. d. 6. Inf.-Regts.
Wünsche, babyl. Talmud. 3 Bde.
Volumina legum. Petersb. 1859-60.
Hettner, romantische Schule.
Exner, Wesen d. Fahrlässigkeit.
Dommers Musikgeschichte.
Harnack, 12 Apostel.
*Holtzendorff, Enzykl. d. Rechtswissenschaft. 4. Aufl.

Kubasta & Voigt in Wien 1:
Krause, Urbild d. Menschheit.
Simplicissimus. (München.) Kplt. oder einz. Bde.
Wieland. (Göschen; 39bändige 8°-Ausg.) Kplt. od. einz. Bde.
Walther u. Suttinger, de consuet. Austriacae.
Mone, celtische Forschungen zur Geschichte Mittel-Europas.

Max Mencke in Erlangen:
*Sohm, Institutionen.

Zangenberg & Himly, Leipzig:
Deutsche militärärztl. Zeitschrift 1912 u. 1913.
Adressbuch v. Dresden.

W. H. Kühl in Berlin SW.:
Steiner, Unterwass.-Tunnel. 1913.
Sonndorfer, Sonnenuhren. Wien 1864.
Hofstetter, Uhrmacher im Jouxtal. Erz. Bern.
Brögelmann, Gesch. d. Seeschiffahrt. 1891.
Ryba, Rettungsw. i. Bergbau. 1913.
Encyclop. Britann. Alle A. 1817.
Blavatsky, Isis entschleiert. 1909.
Bulletin de l'Instit. statist. T. 4 ff.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 L'Art 19101.
*1 Bluntschli, psychol. Studien üb. Staat u. Kirche. 1844.
*1 Mitteilgn. d. mediz. Gesellsch. zu Tokio. 1887—1906. Bd. 1-20. (Auch einzeln.)
*1 Dante, göttl. Comödie. Uebers. v. Hoffinger. 1865.
*1 Corning, topogr. Anat. 3. Aufl.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Schelichowskaja, Blavatsky, hrsg. v. Schäfer.
Vogeser, Josef, zur Sprache der griech. Heiligenlegenden. 1907.
Bloch, Wirkgn. d. Mobiliarfondsverkaufs. Göttingen 1903.
Moll, die Unterseekabel in Wort und Bild.
Kries, Prozessvoraussetzgn. des Reichsprozesses.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
China. Alles in allen Sprachen: Katal., Ausschnitte, bes. auch neuere Bücher in dt. u. fr. Spr.
Richthofen, China. 1. 2. 4.
Handwörterb. d. Naturwiss. Bd. 4.
Hahn, physik. Freihandvers. 1. 2.
Buffon, Hist. natur. générale.
Hoffmann (E. T. A.), ges. Schriften. 1871—73.
6 Herrmann, Mandschu-Spr. 1881.
Zedlers Universal-Lexikon.
Siebmachers gr. Wappenb. Tl. 2.
Kunst. Jg. 12, Nr. 10. 11. 12 m. Titel u. Reg. Jg. 13, Nr. 1—6. 11. 12 mit Titel u. Reg.
Assing, Pückler-Muskau.
Petzold, Pückler-Muskau in s. Bedeutg. f. d. Gartenkunst.
Borinski, Gracian u. d. Hofliter.
Gracian, Disereto (a. d. Span.).
Für u. wider d. Tabak. 1891.
Mayr, Gesetzmässigkeit u. Gesellschaftsleben.

Hermann Walther Verlagsbuchh. in Berlin, Schiffbauerdamm 19:
3 Ex. Diethoff, E., unter d. harten Hand. Ersch. in d. Collection Spemann.

Hans Friedrich, Radegast (Anhalt) (früher Leipzig):
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.
*Splittgerber, inn. Leben u. a.
*Webers Gartenbau-Bibl. Alles.

Paul Alicke in Dresden 1:
Hertz, Parzival.
— Tristan u. Isolde.
Strindberg, Biographie.
Entsch. in Strafs. Bd. 33—46.

Herdersche Buchh. in Strassburg:
Chaignon, Betrachtgn. f. Priester. Kplt.
Horaz, Oden u. Epoden, ed. Kiessling-Heinze (Weidmann).
Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. Bd. I, 2. Bd. II, 1.
Predigten auf dem marian. Kongr. in Trier.
Spirago, kathol. Volkskatechismus.
Thumb, griech. Sprache i. Zeitalt. d. Hellenismus.

E. Riemann'sche Hofbh., Coburg:
*Springers Kunstgeschichte.
*Schubin, unter uns.
*— o. du mein Österreich.

Otto Wicke, vorm. E. Gebhardt in Luzern:
*Pen, Pencil, Chalk. Studio-Winter-No. 1911—12.
Angebote direkt erbeten.
Plakat. Jg. 1. 2. 3.
Literarisches Echo. I, 2-12. 24; IX, 2-6; X—XV in Heften.
Bächtold, Gesch. d. dt. Liter. in der Schweiz.
Huggenberger, hinterm Pflug.
Heierli, Urgeschichte d. Schweiz.
Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.

J. Aigner in Ludwigsburg:
Luthardt, Compend. d. Dogmatik. 6.—8. Aufl.

Univ.-Buchh. Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz):
Michel-Lévy, Etudes. d. Feldspats. Fasc. I. (Béranger édit., Par.)

Böhler & Recke, Frankfurt a. M.:
*Damm, Klavierschule.
*Rembrandt. Nur Monographie u. Biographie.
*Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.
*Heyck, dt. Geschichte.
*David-Müller, Geschichtslehrb.
*Gebhardt, Hdb. d. dt. Gesch.
*Goethe, — Schiller, — Körner. (Inst.) Alter Einbd. Braun.
*Bebel, a. m. Leben. I-II. Origbd.

Loescher & Co. in Rom:
*Roscher, Nationalökon. III, 2.
*Poetae lyrici graeci. IV. ed.
*Brunner, dt. Rechtsgesch. II.
*Oesterr. Zeitschr. f. Vermessgsw.
*Conat, Études sur Catulle.
*Catulle, publ. par Naudet.
*Corpus jur. civ. Venez. 1484.
*Catullus, rec. Schwabe.
*Lehmann, Ch., jetztherrschendes Europa.
*Albertus Magnus, Lib. aggregat. seu secret. de virtutibus herbarum. Inkun.
*— de animalibus. (Inkun.)
*Virgilius, Opera. 1469 od. and. Inkun.-Ausg.
*Hartig, Unterscheidgsmerkm. d. wicht. Hölzer.
*Guarinus, in Catullum. 1521.
*Mommsen, röm. Gesch. A. ält. A.
*Schönberg, Hdb. d. polit. Ökon.

Rob. Kiepert in Charlottenburg 2:
Baedeker, Nordamerika.
Arnold, Wechselstromtechnik.
Reuleaux, Kinematik. II.
Viollet-Le Duc, Dict. de l'Architecture. IX. X.
Andrees Handatlas. 4. Aufl.
Wittenbauer, techn. Aufgaben. I.
Blücher, chem. Auskunftsbuch. Ca. 1912.
Meyers Konv.-Lex.
Brockhaus' Konv.-Lex.
Alchimie. Alles.
Hirschfeld-K., Schaltgsschem.

P. Dienemann Nf., Dresden.-A. 1:
*Chem.-techn. Bibliothek: Färberei à Ressort; — Horn, Elfenbein etc.; — Lehner, Imitationen; — Hoffer, Kautschuk u. Guttapercha; — Lehner, Kunststeine; — Raufer, Meerschaum- u. Bernsteinfabrik.; — Lau, Putzfedernfärberei etc.; — Andés, Zelluloid.

Martin Evenius Verlag, Brandenburg a. H.:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt. Neues Expl.
*Brehms Tierleben. Gr. A. 4. A. Sow. erschien. Tadell. Expl.

Koebner'sche Buchh., Breslau:
*Firdusi, Schahnameh, übers. v. Rückert od. Schack.
*Schöller, Statik d. Hochbaues.
*Arrhenius, theoret. Chemie.
*Lunge, chem.-techn. Unters.-Meth. N. A.
*Blumenthal, Patholog. d. Harns.
*Spaeth, Harnanalyse.
*Seibt, Exzelsior.
*Bülow, Hans, Briefe u. Schr. Bd. I—VIII.
*Cornelius, liter. Werke. Bd. 1-4.
*Kalkoff, Wormser Edikt.
*Die Hütte.
*Menger, B. Recht; — Recht auf d. voll. Arbeitsertrag.
*Stinde, Famil. Buchholz.
*Prato, süddt. Küche.
*Gomperz, griech. Philos.
*Höffding, Ethik.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
*Sträter, Komposit. zu Shakesp. Romeo u. Julia. 1861.

Speyer & Peters, Berlin NW. 7:
*George, St., Maximin.
*— Tage u. Taten.
*Blätter f. die Kunst.
*— do. Folge 1—3 kplt.
*Alles üb. Schola Salernitana.
*Wedekind, d. Schnellmaler. 1889.
*— d. Fürstin Russalka. 1897.
*Rilke, Leben u. Lieder. 1894.
*— Advent. 1896.
*— Traumgekrönt. 1897.
*— Weise v. Liebe u. Tod. 1907.
*Hauptmann, G., d. bunte Buch. 1889.
*— Heliosfragmente. 1898.
*Akad. Blätter 1887.
*Siegfried, e. Zeitschrift. 1887.
*Schiller, Briefe, hrsg. v. Jonas.
*Vorländer, Gesch. d. Philosoph.
*Zeller, Grdr. d. Gesch. d. griech. Philosophie.
*Nietzsches Werke. T.-A.
*Bergson, Perception du changem.
*Rickert, Gegenst. d. Erkenntn.
*Macdonsel, Sanscrit grammar for beginners.
*Dt. Rechtsanwalt-Ztg. IV—VII.
*Lübkers Reallexikon d. klass. Altert. f. Gymnas.
*Meiring, lat. Grammatik.
*Thumb, Hdb. d. Sanskrit.
*Schmeller, bayr. Wörterb.
*Lexer, mittelhochdt. Handwtb.
*Mayr, Statistik. I.
*Rümelin, Reden u. Aufs. I.

J. Stahl in Arnsberg i. Westf.:
Gebhardt, B., Hdb. d. dt. Gesch., v. F. Hirsch.

Hofantiqu. Carlebach, Heidelberg:
*Büsching, Erdbeschr. III, 1. 1761.
*Büschings Magaz. f. Hist. VI. 1771.
*Pfalzbaier. Erdbeschr. 1795 u. 97.
*Hebel, Gedichte. Bd. 1; — Charaden; — Hausfr.; — Aufsätze. 1838.
*Omnibus 1862, 63 u. 65.

SLUB
Wir führen Wissen.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:
*Wildenbruch, eifernde Liebe. 13. Taus. 1901.
*Heyse, Crone Stäudlin. 2. A. 1905.
*Weien, aus d. Berl. Verbrecherleben. 6. A.
*Motzkau, aus m. Tageb. N. F. 1888.
*Kirchner u. Blochmann, mikrosk. Tierwelt.
*Hase, C. L., Anweisg. z. Bienenzucht. 3.—4. Tl.
*Dtschlds. Kalibergbau. Festschr. 1907.
*Athanasius, Opera omnia. Ord. S. Bened., ed. Montfaucon. Paris 1698.
*Baber, Denkwürdigk., übers. v. Kaiser. 1828.
*Strauss u. Torney, Gedichte. 1841.
*Freytag-Loringhoven, Heerführg. Napoleons.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:
*Ges. betr. d. Abgaben d. Feuerversich.-Anstalten f. gemeinnützige etc. (Koburg ca. 1818.)
*Hannov. Landesges. betr. Taxen bei Feuervers. i. Kgr. Hannov. Ca. 1820.
*Bodenhausen, Gerard David.
*Gautier, Mlle. de Maupin. (Magazin-Verlag.)
*Zur Westen, Reklame.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Enzykl. d. Rechtswiss. v. Birkmeyer. 2. Aufl.
*Bartsch, K. v. d. Stricker.
*Kupffer, Lieblingsminne.
*David, Sozialismus.
*Streitberg, urgerman. Gramm.
*Sering, innere Kolonisat.
*Meyer, Grundl. d. Graphologie.
*Schwatlo, Kostenberechn. f. Hochbauten. 16. Aufl. 1910.
*Busolt, griech. Staatsaltert. 2. A.
*Schmidt,E., Richardson, Rousseau.
*Sanders, Wrtrb. d. dt. Sprache.

Graser'sche Bh., Annaberg i. E.:
Münchn. mediz. Wochenschr. Jg. 1913.

Ed. Beyer's Nachf. in Wien I:
*Österr. Studenten- u. Universit.-Wesen. Alles in Bild u. Wort: Karikat., Mensurbilder, Ansichten etc. etc.
Preiswürdige direkte Angebote finden sofortige Berücksichtigung. Angeb. üb. Leipzig sind zwecklos.

Max Drechsel in Bern:
May, Sohn d. Bärenjägers. (7.—)
— Schatz im Silbersee. (7.—)
Guttmann, mediz. Terminologie.
Riecke, Haut- u. Geschlechtskr.
*Lippmann, Chemie d. Zuckerart.
Zuckerkandl, topogr. Anat. Tl. 5.
Kilian-Brünings, Bronchoskopie.
Mraček, Hautkrankheiten.
Aschoff, patholog. Anatomie.
Strümpell, spez. Anat. u. Therap.
Wullstein u. Wilms, Chirurgie.

Rascher & Cie. in Zürich:
Überweg, Grundriss d. Logik.

Martinus Nijhoff im Haag:
Brueys, Histoire du fanat. 1737.
Samml. nationalökon. Abhandlgn. d. Staatswiss. Semin. zu Halle, hrsg. v. Conrad.
Studien, Staatswissensch., hrsg. v. Elster.
Abhandl., Volkswirtsch., d. Bad. Hochschulen.
Studien, Wiener staatswissensch.
Abhandl. d. staatswiss. Semin. zu Jena.
Abhandl., Volkswirtsch. u. wirtschaftsgesch., hrsg. v. Stieda.
Studien, Zürcher volkswirtsch., hrsg. v. Herkner.
Alles kplt. u. einzeln.
Goltz, Gesch. d. dtschn. Landwirtschaft. 2 Bde.
König, d. sächs. Baumwollenind. am Ende des vor. Jahrh.
Lamprecht, zur jüngsten dtschn. Vergangenheit.
Lehmann, d. Reform 1807—08.
Pohle, Deutschl. am Scheidewege.
Zimmermann, Blüte u. Verfall d. Leinengew. in Schlesien.
Dalton, reform. Kirche in Russland. 1865.
Geschichtsblätter d. dtschn. Hugenotten-Vereins. Kplt. u. einz.
*Die französ. Kolonie. Monatsh. Kplt. u. einz.
Detroit, Predigt z. Jubelfeier der Einweihung d. franz. reform. Kirche in Königsberg 1836.
Leibniz, Opera philosophica. Ed. Erdmann. 1839—40.
Leitner, die Küstenbefestigungen. (1 bis 5 Ex.)
Handwörterb. d. Staatswiss., von Conrad u. a. 3. Aufl.

G. Wimmers Bh., Nordhausen:
Brehms Tierleben. 3. Aufl.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Zeitschrift f. Instrumentenkde., nebst Beibl. Dt. Metallarbeiter. Jahrg. 1—21 inkl. kplt.

B. H. Blackwell, 50 and 51, Broad Street in Oxford:
*Hermes Trismegist., ed. Parthey.
*Seneca, ed. Leo.
*Anthologia graeca, ed. Jacobs. T. XIII od. Animadvers. vollst.
*Priscianus, Grammatici lat., ed. Keil. Vol. 2.
*Codex Theodosianus, ed. Haenel.

Buchh. G. Bisey, Mülhausen i. E.:
*Naumann, Demokr. u. Kaisert.
*Muther, Malerei. (Slg. Göschen.)
*Der Grenzer 1914, Nr. 1 apart.
*Stanley, mein Leben.
*Biese, od. Engel, d. Liter.-Gesch.
*Soergel, Dichtung u. Dichter.
Direkte Angebote erbeten.

Rühle & Schlenker in Bremen:
*Eger, Reichsges. über d. Unterstützungswohnsitz. Nste. A. Geb.

Meulenhoff & Co., Amsterdam:
Jellinghaus, T., d. Brief Pauli an die Römer.
— das völl. gegenwärt. Heil durch d. Christentum.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
Roth, klinische Terminologie.
Maurer, Entscheidungsschlachten d. Weltgeschichte.

A. Pietsch Nf., Neustadt, O.-Schl.:
Angebote direkt erbeten.
*Lehrbuch d. Mineralogie u. Geolog., v. Nies u. Düll. ℳ 3.— ord.

Rudolf Merkel in Erlangen:
*Kalb, Kirchen u. Sekten. 2. A.
*Kremer, herrschende Ideen des Islam.
*Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. Seit 1900, ev. kplt.

Carl v. Hölzl in Wien I:
Das Jahr 1913. (Teubner.)
Anthropophyteia u. Beiwerke. Soweit nicht verboten.
Elle et lui. (G. Sand, — A. de Musset.)
Cromwells Briefe u. Reden. (Bas.)

L. Fernau in Leipzig:
Zdekauer, von der Adria n. d. schwarzen Bergen.
Bruna, im Heere Radetzkys.
Sukurai, Niku Dan.
Torresani, von d. Wasser.
— schwarzgelbe Reitergeschicht.
Achleitner, Vergatterung.

Koebner'sche Bh. in Breslau:
Stenzel, Heinrichau.
Codex dipl. Siles. IX.
Raimund, mein ist die Rache.
Eschstruth, poln. Blut.
Aristophanes, Frösche, erkl. von Koch.
Mommsen, Gesch. d. röm. Staats.
Rehm, Staatsrechtswissensch.
Müller-P., Physik. Bd. 2.
Entsch. in Strafs. Einzeln u. Ser.
Schmidt, organ. Chemie.
Laband, Staatsrecht. Kl. A. N. A.
Ulrich, Geometrie.
Baruzi, Leibniz. (Franz.)
Görland, Gottesbegr. b. Leibniz.
Koch, Materie b. Leibniz.
Tramer, Entdeckg. d. Diff.-Rechn. durch Leibniz.
Russell, Philos. of Leibniz.
Meyer, Verwaltungsrecht.
Gebhard, weibl. Sexualorgane.
Kammer, ästhet. Komm. z. Ilias.
Stuhrmann, Idee d. Nibelung.
Faguet, Hist. de la littér. franç.

H. Dannenberg & Co., Stettin:
Prschewalski, Reisen in d. Mongolei etc. 1870—73.
Vera, Eine für alle.

G. Katz in Budapest:
*1 Gündling, Henriette Sontag.
*1 Kunst u. Künstler 1912—13. In Heften od. geb.
Angebote direkt erbeten.

A. Grüneberger & Co. in Oels:
*1 Börner, Medizinal-Kal. 1914.
*1 Gerstenbecks Buch d. Wunder u. Geheimn. d. Natur. Lpz. 1850.
Angebote erbitten wir direkt.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Brehms Tierleb. Volks-A. 3 Bde.
*Deutsche Alpenzeitg. 1. Jg., H. 1.
*Genealog. Taschenb. d. Ritter- u. Adels-Geschlechter. 1. Jahrg. Brünn 1870.
*Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg. Bd. 1.
*Teuber, hist. Legionen Oesterr.
*Bruna, im Heere Radetzkys.

B. Westermann & Co., NewYork:
Angebote nur nach Leipzig.
Le Beau, Lysias' Epitaphios. 1863.
Boccaccio, Eghloghe. Firenze 1719.
Brünnow, List of cuneif. ideogr.
Bullinger, contra omnia catabapt.
— Wiedertäufer Ursprung. 1560.
Franck, Seb., Chronica, Zeitbuch etc. 1536.
Hauptmann, Arma Demosth. ad Petronium. 1768.
— Studio philos. Roman. ad. Petronium. 1765.
Holtzmann, Handkomm. z. N. T. II. 2. Aufl.
Itinerarium Antonini, ed. Parthey u. Pinder.
Klein, Vorles. üb. nichteuklid. Geometrie.
Knötel, Preussens Heer 1619-1889.
Schell, Dogmatik.
Starck, Gesch. d. Taufe. 1789.
Archiv f. mikroskop. Anatomie. 1—80 u. R.

Albert Schulz, 3 Place de la Sorbonne in Paris:
*Micrach, Lex. philosophic. 1653.
*Bolzano, Darstellung d. Logik. 4 Bde. 1837.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Sternberg, braune Märchen.
*Lamprecht, deutsche Geschichte.
*Ennen, Geschichte d. Stadt Cöln. Oder eine andere.
*Pfaff-Krainz, System d. österr. Privatrechts. II.
*Kreibig, Bilanz u. Steuer.
*Welthandelsrechts-Archiv. 1913.
*Ostwald, Grundr. d. allg. Chem.
*Sue, die Geheimnisse d. Volkes.
*Schimmer, das alte Wien.
*Schlager, Wiener Skizzen. A. e.
*Ostwald, Werdeg. e. Wissensch.
*Suess, Antlitz d. Erde.
*Lazius, histor. Beschr. v. Wien. 2. Ausg.
*Höfer, Idiotikon.
*Spitzer, Wiener Spazierg. Einz.
*Alles von Chodowiecki.
*Okkupation Bosniens.
*Byr, Garnisonen.
*Daumer, Moloch.
*Henzey u. Daumet, Mission archéol. de Macédoine. Par. 1876.
*Buch f. Alle 1912, 13.

SLUB
Wir führen Wissen.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie. Bd. 1.
Bachems Staatslex. 3. A.
Brandt, evang. Gesch.
Braune, ahdt. Gramm. N. A.
Bezold, Farbenlehre. 1874.
Bücher, Entstehg. d. Volksw.
— ahdt. Lesebuch. N. A.
Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
Calwer Bibelkonkordanz.
Claus, Zoologie. 8. A. 1909.
Conradi, M., Friedrich August I. 1797.
Cornelius, Psychologie als Erfahr.-Wissenschaft.
Czyhlarz, Institutionen.
Dieterici, Theologie d. Aristoteles.
Ehrenreich, allgem. Mythologie.
Engel, deutsche Stilkunst.
Euler, Hdb. d. Turnwesens.
Förster, Jugendlehre.
Gaupp, Sanitätswesen d. Alten.
Germ.-roman. Monatsschr. Jahrg. 1912—13.
Gobineau, Ungleichh. d. Mensch.-Rassen. 2. Aufl.
Hegels Werke. Bd. 3—7 u. e.
Hönig, Volkskrieg an d. Loire.
Kalbeck, Joh. Brahms. II, 1. II, 2.
Kandt, Caput Nili.
Kantstudien. Jg. 1903.
Kauffmann, dtsche. Metrik. 3. A.
Köhler, kleine Schriften.
Kühn, Krkh. d. Kulturgewächse.
Laband, Reichsstaatsrecht. 6. A.
Landmann, Gewerbeordng. 6. A.
Lexer, mhdt. Taschenwörterb.
Marcolongo, theoret. Mechanik.
Meisterwerke d. Holzschneidekst. Kplt. u. einzeln.
Monatsschrift f. höh. Schulen. Jg. 1—10.
Mulher, Gesch. d. Malerei. Bd. 1.
Poggendorff, Hdb. d. exakt. Wiss.
Reinkens, Amalie v. Lasaux.
Römer, sächs. Staatsrecht. (1792.)
Roscher, Grossstadtpolizei. 1913.
Hausmann, sächs. Landesverfassg. 1798.
Bibl. d. Kirchenväter, v. Rössler.
Scheibler, Opera philos.
Schuppe, erkenntnistheor. Logik.
Scott, letzte Fahrt.
Seuse, Schriften, hrsg. v. Denfle. Bd. 1.
Sohm, Institutionen.
Strack-Zöckler, Altes u. N. Test. Neueste Aufl. Kplt.
Voretzsch, Stud. z. altfrz. Literat.
— Stud. z. altfrz. Sprache.
Wullstein-Wilms, Chirurgie. 3. A.
Zeitschrift f. Bücherfr. Alte Folge. Bd. 5—12.
Dt. Ztschr. f. Kirchenrecht. Kplt.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:
Zimmermann, Statistik Schlesiens.
Bisping, ex. Handb. Bd. 8 ap.: Die sieben kath. Briefe.
Müller, die christl. Gewerkschaftsbewegung.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Lagarde, Onomastica sacra.
(A) Die Schönheit. Kplt. u. einz.
(A) Zeitschr. f. analyt. Chemie. Reg. 21—40.
(A) Salveraglio, Bibliogr. della Pellagra.
(A) Überweg-H., Philosophie. IV.
(A) Zeitschrift f. Kirchenr. Bd. 1—45 kplt. u. Bd. 1—13. 30. 32—45 apart.
(A) Blomeyer, landw. Nutzpflanz.
(A) Alte Schäfer- u. Zauberbüch.
(A) Chambers' Encyclop. 10 vol.
(A) Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 33—90.
(A) Zeitschr. f. Bauwes. 1905-09.
(A) Westermanns Monatsh. 1906.
(A) Hobbes, Works, ed. Molesworth.
(A) Leibniz, phil. Schriften, von Gerhardt.
(A) Fichtes Werke. Ausw. in 6 Bdn. v. Medicus.
(A) Hegel, Phänomenologie, von Lasson.
(A) Gottlob, päpstl. Kreuzzugssteuern.
(A) Reuter, Gesch. Alex. III.
(A) Dehio, Gesch. d. Erzbistums Hamb.
(A) Ficker, Herzog Friedrich II.
(A) Schulze, Kolonisierung u. Germanisierung.
(A) Preisschr. d. Jablonowskisch. Ges. Heft 33.
(A) Usinger, deutsch-dän. Gesch.
(A) Poetae lyr. graeci, ed. Bergk. Ed. IV.
(A) Tragic. Graecor. fragm., ed. Nauck.
(A) Comicorum attic. fragm., ed. Kock.
(A) Doumic, Et. s. litt. franç.
(A) Mehnert, e. j. Handwerkers Reisen.
(A) Brunckow, Wohnplätze.
(A) Plassmann, Th. v. Aquin.
(A) Maier, Syllogistrie.

Hochschulbuchhdlg. Max Hueber in München, Amalienstrasse 43:
*Real-Encyclopaedie d. ges. Pharmacie. 2. Aufl.
*Treitschke, dt. Gesch., u. alles von Tr.
*Kaemmel, dt. Gesch.
*Michel, Gebärdensprache.
*Heynes Biogr., v. Heeren. 1813.
*Jahn, Otto, biograph. Aufsätze.
*Körte, Leben u. Studien F. A. Wolfs. 1833.
*Pfeiffer, dt. Mystiker. 2 Bde.
*Wilamowitz, Quaestiones comicae u. alles v. ihm. (Auch Texte.)
*Catullus, Gedichte, v. Riese.
*Laforgue. Alles i. Orig.-Text.
*Hehn, üb. Goethes Herm. u. Dor.
*Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. 11 Bde. Auch einz.
*Zeller, Philos. d. Griech. 6 Bde.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Winter, Gebäude d. k. k. Haus-, Hof- u. Staatsarchivs.
Schmitt u. a., Anlagen z. versorg. der Gebäude mit Licht usw.
Jaffé u. a., Gebäude f. Sammlgn. u. Ausstellungen.
Guthrie, Antiqu. de Russie. 1795.
Histoire des découvertes faites par divers savans voyageurs. Berne 1779—87.
Russland, D. veränderte. Frankf. 1739—44.
Kinneir, Reise durch Kleinasien. 1821.
Kirkpatrick, Nachr. v. d. Kgr. Nepaul. 1818.
Oppert, Reisen nach Corea.
Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
Vogué, Voyage en Perse.
Naue, Ornamentsile d. Völkerwanderungszeit.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. goldenen Horde.
Baedeker, Sud-Ouest de la France.
— Sud-Est de la France.
Rivista Ital. di Numismat. Serie.
Cartier, Navigation aux îles de Canada. Réimpr. 1863.
Heymon, Entwicklungsgesch. der Scolopender.
Lönnberg-F., Fische.
Lilljeborg, Cladocera Sueciae.
Lang, die Polycladen. 1884.
Steuer, Planktonkunde.
Hoffmann, Klassen u. Ordn. der Amphibien.
de l'Orme, Ph., Traité de l'architecture. Paris 1576.
Lipperheide, Katalog d. freiherrl. L.'schen Kostüm-Bibliothek.
Contes de 1001 nuits, ill. p. Dulac.
Catalogue (de la vente) des objets ant. et du m.-â. des collect. du Dr. B. et de M. C.
Collection d'antiquités, prov. de Naples. Vente à Paris 1901.
Tarsia, Tumultos de Napol. 1670.
Gongora, Todas las obras. 1648.
Castillo Solorzano, la Garduna de Sevilla.
Bonnaffé, Recuerdos de Lima. 1857.
Freycinet, Voy. autour du monde. Paris 1825—44. Kplt. od. d. einzelnenTeile: Freycinet, Histoire du voyage; — Quoy et Haimard, Zoologie; — Gaudichaud, Botanique; — Figure du Globe et observations du pendule; — Magnet. terrestre; — Météorologie; — Navigation et hydrogr.
Vancouver, Voyage de découv. à l'Océan pacif. 1802.
Dumont d'Urville, Entdeckungsreise d. Astrolabe 1826—29.
Franklin, 2. Reise a. d. Küsten d. Polarmeeres. 1829.
Hearne, Reise n. d. nördl. Weltmeer. 1797.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Sarytschew, 8jähr. Reise im nordöstl. Sibirien etc.
Seler, Wintersem. in Mexico u. Yucatan.
Brehm, Reiseskizzen aus Nordostafrika. 1855.
Brenner-F., bei den Kannibalen Sumatras.
Campbell, Reise um d. Welt 1806—1812.
Adams, an der Küste u. im Innern von Afrika. 1817.
Cochrane, Fussreise durch Russland. 1825.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Bock, de stirpium maxime ear. in Germania nascuntur usit. nomenclatur. 1552.
(C) Mizaldus, Alexikepus auxil. medicus hortus.
(C) Thurneyser z. Thurn, Historia s. descr. plantar. omnium. 1578.
(C) Schmoller, Grundr. d. Volkswirtschaftslehre.
(C) Reinhardt, d. Erde u. d. Kult.
(C) Kutzen, das deutsche Land.
(C) Hartert, Vögel d. paläarkt. Fauna.
(C) Tietgens Tafeln z. Berechn. d. Anomalie.
(C) Bode, Anfänge d. Majolikakunst in Toskana.
(C) Newton, Philosophiae natural. princ. mathemat. Ed. prima.
(L) Kiepert, Differentialrechn.
(L) Halle, Weltwirtschaft.
(L) Gregor I., Briefe.
(L) Hoenig, 2 Brigaden.
(W) Barth, Erz.- u. Unterr.-Lehre. N. A.
(W) Metzger, Weltlexikon.
(W) Erschliessg. d. Ostalpen. III.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
1 Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.

Max Lehmstedt in Weissenfels:
*Schmidt-Wehrhahn, uns. Heimat.

G. Franz'sche Hofbh., München:
*Bayer. Damenkalender. Letzt. Jg.
*Steenhagen, Bergsons Philos.
*? Boeltzkow, Madagaskar.
*Fabre, Souvenirs entomol. I. Gb.

Flössels Buchh., Dresden-A. 9:
Hildebrandt, Aquarelle. Einz. Bl.
Muthesius, Kultur u. Kunst.
Marshall, Spaziegänge e. Naturforschers. 3. Reihe. 1907.
Methode Rustin: Lyceum (höhere Mädchenschule).
Schultze, höfisches Leb. d. Minnesänger.

Friedrich Meyers Bh. in Leipzig:
*Riemer, Mitteilgn. üb. Goethe.
*Hauck, Technikers Faust-Erklär.

Friedr. Kilián's U.-Bh., Budapest:
*1 Mancini, il drama satirico gr. 1896.

SLUB
Wir führen Wissen.

Axel Junckers Bh., Karl Schnabel in Berlin W. 9, Potsd. Str. 138:
*Wolfskehl, K. Ulais. (Blätter f. die Kunst.)
*Menant, les pierres gravées de la haute Asie.
*Zeitschrift f. Bücherfr. Jg. 6-12.
*Magister Lauckhardt. (Lutz.)
Aretino, les cinquante posizione.
*Kunst u. Künstler. Jg. 1—8.
*Weiss, Lehrbuch d. Gesch. Kplt.

Kluge & Ströhm in Reval (Russl.), Langstrasse:
1 Jugend 1913. Antiqu.

W. Heffer & Sons Ltd., 4 Petty Cury in Cambridge, Engl.:
*Bibliotheca Apost. Vatic. (Rocca). Roma 1591.
*Tibaldi e Abbati, Pitture essist. nell' Ist. di Bologna, da G. Pietro Zanotti. Venezia 1756.
*Forel, le Leman.
*Whistler (J. M.). Alles.

Ed. Beyers Nchf. in Wien I:
*Burschenfahrten. Jena 1845.
*Kurandor v. Sittau, Schoristen-Teuffel. 1661.
*Dürr, Beschreibg. d. Tychander. 1668.
*Der verliebte, betrübte ... Academicus. 1691.
*Geflückte Finken, od. Student.-Konfekt. ...
*Jeep, Student.-Gärtlein ... 1613.
*Sarcander, Amor a. Universitäten. 1710.
*Metissus, d. galante Selinda. 1718.
*Der verliebte u. galante Student. 1734.
*Musander, d. Student u. s. Probejahre. 1739.
*Zwei im Caffee ... 1744.
*Angenehmer Nachtisch b. Geleg. e. hist. Studentenhochzeit.
*Wunderb. Begebenheit v. e. Gött. Student. 3 Bde. 1748.
*Die unerwartet. Verhältnisse. 1767.
*Begebenheiten e. Leipz. Student. 1767.
*Fuchs, Gesch. e. ehemals i. Lpzg. studier. Bauernsohnes. 1771.
*Sie studieren ... 1782.
*(Dillenius,) der Student.. 1788.
*Heumannus, Historia gladii acad. 1734.
*Fituld, d. vertheid. Hundsvoigt. 1735.
*Goetzius, die ärgsten Studenten .... 1745.
*Bergerus, Stromatus acad. 1745.
*Chrysander, Philol.-etym.-hist. de Bursiis acad. ... 1751.
*Studentenmoral. E. Satire. 1754.
*Alles was auf Wiener Studenten- u. Universitätswesen Bezug hat in Wort u. Bild. Ansichtssendungen auf unsere Kosten erwünscht. Sehr eilig!

Franz Deuticke in Wien I
*Mitlacher-T., pharmakol. Rundschau f. 1910, 12.
*Zeitschrift f. Augenheilk. Bd. 28.
*Glaser-U., Entscheidungen.
*Zentralbl., Öst., f. d. jurist. Prax. 1905, 06.
*Lehrbuch d. Chirurgie, v. Wullstein-W. Bd. 2. 2. Aufl.
*Kayser, Geologie. I. II. Nste. A.
*Dragendorf, Analyse v. Pflanzen. 1882.
*Wasmann, moderne Biologie u. Entwicklungslehre.
*Zörnig, Arzneidrogen. I. II. Gb.
*Henke, mikr. Geschwulstdiagn.
*Evans, zahnärztl. Kronenarb. 1908.
*Mischler-U., Staatswörterb. 2. A. Bd. 4. Orighfrz.
*Stammler, Wirtsch. u. Recht. Gb.
*Thon, Rechtsnorm u. subj. Recht.
*Danz, Ausleg. v. Rechtsgesellsch.
*Liesegang, photogr. Physik.
*— photogr. Chemie.
*Fidus, Tanz.
*Reinhard, Sehnenverändergn. in d. Arterioskl.

Beck'sche K. u. K. Hof- u. Univers.-Buchh. in Wien:
Holtzendorff, F., Enzyklop. d. Rechtswiss.

W. Wesley and Son, London W.C.:
Kastner, Meteorologie. 1823—30.
*Mueller, Humusformen. 1887.
*Lund, Brasiliens Dyrverden. 1841—45.
*Annali Mus. Civ. Genova v. 1. 3. 15. 16. 17. 2a ser. 1. 2.
*Scribonius Largus, de compos. medicam. 1529, 1655.
*Galenus, de simpl. medicam. 1552.
*Harpestreng, Danske Lägebog. 1826

Ferd. Kessler'sche Bh., Cassel:
Studio 1902—10 mit Sonderheften. Kplt. u. einz.
Antiqu.-Kataloge über Kunst u. Kunstgewerbe.

Heinrich Kerler in Ulm:
Genewein, v. Roman. z. Empire.
Haendcke, Stilarten.
Hergenhahn, Anteil d. naussauischen Truppen.
Lassberg, Kriegstagebuch 1870 71.
Hausrath, neutest. Zeitgeschichte.
Reuters Werke mit Anmerkgn.
Längin, Hexenglaube.
Dangeuil, Vorteile u. Nachteile v. Frankr. u. Grossbrit.

A. Buchholz in München:
*Kretschmer, Geschichte d. griech. Sprache.
*Rabelais, ill. v. Doré.
*Cervantes, Don Quixote, ill. v. Doré.

Jos. Dostall, Eschweiler, Rhld.:
*Centralblatt f. Bibliothekswesen. Einz. Bde.
Angebote direkt erbeten.

J. J. Weber in Leipzig:
*Das Plakat 1913, H. 1.
*— Ältere Jahrgänge.

G. Ernesti'sche Bh., Chemnitz:
*Paulsen, Kant. 4. Aufl. 1904.

Stiller'sche Hofbh., Schwerin i. M.:
Angebote direkt erbeten.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
*Seglers Handbuch.
*Kostüm-Kunde.
*Entsch. d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 70—77. 79—82.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
*Thomas Cantipratensis, le bien univ. ou les abeilles mystiques. 1650.
*Alanus ab Insulis. Doctrinale. Deventer 1495.
*Bibel (deutsch). Nürnb. 1524.
*Niederdtsche. Bibel. Lübeck 1494.

L. Meder Nachf. in Heidelberg:
*Frey, Wilh. Waiblinger. 1904.
*Pückler-Muskau, Briefe eines Verstorbenen.
*Alte Ansichten v. Weinheim i. B. (Alles.)

C. G. Boerner in Leipzig:
Schuchhard, die Zeiller-Merianschen Topographien. Centralbl. f. Bibl. XIV, 5—6.

Gottlieb Leichter in Wien IV/1:
*Koehler, Medizinalpflanzen. 3 Bde.
*Adelung, Wörterbuch d. neuhochdeutschen Spr. 4 Bde. 1793—1801.

J. Mändl in Komotau:
*Meyers kleines Konv.-Lex. 7. Aufl. Angebote direkt.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln:
*Hansen, das Rheinufer bis Köln und seine Bedeutung f. d. Entwicklung d. Marktes bis zum Schlusse d. reichsstädt. Zeit. 1898. Angebote direkt!

Alex. Bartz in Ulm a. D.:
*Meyers grosses Konv.-Lexikon. Neueste Auflage.

G. Müller-Mann's Sort. in Leipzig:
Back, sex. Verirrungen.
Fuchs, Sittengesch. u. Erg.-Bde. Kplt. Billig!
— das erot. Element.
Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl.
Bayros. Alles, soweit n. verb.
Maupassant. Nichten d. Oberst.
Ploss, das Weib. Neueste A.

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf:
Archiv f. Bürgerl. Recht. Bd. 31.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
1 Horaz, Briefe, hrsg. v. Kiessling.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
Das Leipziger Bürgerhaus in der ersten Hälfte des 18. Jahrh.
Lehner, Mittelfrankens Burgen und Herrensitze.
Sturm, Anweisung aller Arten von bürgerlichen Wohnhäusern.

J. Eisenstein & Co. in Wien IX/3:
*Vischer, Ästhetik.
*Vortmann, Anl. z. chem. Analyse org. Stoffe. Wien 1891.
*Schmid, Encyclop. d. Pädagogik.

J. Bamberger'sche Bh., Trautenau:
*1 May, Karl, Winnetou. 4 Bde. Angebote direkt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Aarböger for nordisk oldkynd. og hist. 1898 u. folg.
*Agardh, Dispositio algar. Sueciae. Tl. 1. 3. 4.
*Alemannia. Bd. 27 u. folg.
*Altenburg, Naturforsch.-Verein. Mitteil. Bd. 15. 18. 19.
*Arbeiterfreund. Bd. 1. 2. 9. 10.
*Arch. f. Dermatologie. Bd. 17, auch def.; Erg.-H. zu Bd. 23.
*Arch. f. Kulturgesch. (Steinhaus). 1—7.
*Arch. f. Laryngologie. 1—11.
*Arch. f. Ohrenheilkunde. Bd. 11—14. 33 Nr. 2. Bd. 43.
*Arch. f. Ophthalmologie. Bd. 47 u. 51; Bd. 20 Nr. 3/4; Bd. 44 Tl. 3 od. kplt.
*Arch. f. Verdauungskrankh. Bd. 3.

Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10:
*Monatsschrift f. Kriminalpsychologie. Bd. I. II. 1904, 05.
*Psychiatrisch-Neurolog. Wochenschrift. Bd. I. III. VII.
*Bibliograph. d. Neurologie der Psychiatrie 1911. 12.
*6 Baltz, Baupolizeirecht.
*Bitter, Handwörterb. d. preuss. Verwaltung.
*Goldmann, Anw. d. neuen Baupolizeiordnung v. 15. VII. 97.
*Eberstadt, Wohnungswesen.
*Albrecht, Handb. d. soz. Wohlfahrtspflege.
*Laspeyres, Einfluss d. Wohnungen auf d. Sittlichkeit. 1869.
*Gelcich, Gesch. d. Uhrmacherkunst.
*Deutsche Rundschau. 33. Jahrg., Nr. 2. 3. 4; 34. Jg., Nr. 1. 2. 3. 4. 5; 35. Jg., Nr. 1. 5.
*Kette, Fermentationstheorie etc.
*Vischer, Shakespeare-Vorträge.
*Hohenzollern-Jahrb. 1903-05, 07.
*Wagner, mein Leben.
*Archiv f. Eisenbahnwesen. Alles.

Emil Müller Barmen:
Krummacher, F. W., der König David. Predigten über sein Leben.
Veracius Rusticus, Meletemata Ecclesiastica. (Frankf., J. Alt.)
Krummacher, F. W., Selbstbiographie. Geb.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Roosewelt, als Cowboy unter Cowboys.
*Hohelied Salomonis.

Willy Kalb in Montabaur:
*Mays Reiseromane. Geb.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.

SLUB
Wir führen Wissen.

Heinr. Aug. Herz in Limburg a. L.:
Corvin, die goldene Legende.

Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a. S.:
*Fidele Kommode.
Deutschland unter Wilhelm II.

Otto Springer, Buchh., Hagen i. W.:
Vogt-Koch, Geschichte d. deutschen Literatur.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:
*Spitzer, Wiener Spaziergänge.
*Hake, Kommentar d. Bergrechts. Sulzbach 1823.

Wohler'sche Buchh. in Ulm a. D.:
*Pastor, Geschichte d. Päpste. Bd. 1—6. Geb.

Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a. S.:
1 Wald-Zedtwitz, O gold'ne Leutnantszeit.

Fr. Weidemann's Bh., Hannover:
*Zeitschr. f. Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge 1911—13.
*— f. prakt. Maschinenbau. Jahrgang 1910—13.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Apicius, de re coquinaria, ed. Schuch.
Rübezahl, hrsg. v. Riesengeb.-Ver. 1884.
Nathusius, Wollhaare d. Schafes.
Martini, Sonnenuhren d. Alten.
Münster, Horologiographie. 1531.
*Staats- u. völkerrechtl. Abhandlungen. 1—8.
*Zeitschr. f. Volkswirtsch. 1—17.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Schellhorn, P., vaterländ. maler. Ansichten. H. 2 u. Folge.
*Heim. Bildnisse dieses Arztes.

Maass & Plank in Berlin N. 4:
*Geiger, Entwicklungsgesch. d. Menschheit.
*— Ursprung u. Entwicklung d. menschl. Sprache. 2 Bde.
*Weber, d. Land Tirol. 3 Bde. 1838.

M. W. Kaufmann in Leipzig:
*Heines Werke. Bd. 15. (Hoffmann & Campe.) Aus der 20bänd. Ausg., ca. 1860 erschienen.

W. & S. Loewenthal in Berlin:
*Dtschs. Reichsadressb. 1913. Kplt.

Eugen Simmich in Ratibor:
*Engel, Zusammenstellg. d. Faustschriften bis 1884.
*Berkow, schuldlos geopfert.
*Liszt, d. Völkerrecht. 9. Aufl.

W. Fiedler's Antiqu. (Johs. Klotz) in Zittau:
Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 5. A.
Hedin, Transhimalaja. Bd. 1—2.
*Lutze, Lehrb. d. Homöopathie.
*Racowitza, Beziehgn. z. Lassalle.
*Kino-Königin. Klav.-Ausz.
*Brehms Tierleben. V.-A. I.

M. Lazarus in Dresden 3:
*Albertina. Handzeichn. Einz.Bde.
*Könnecke, Bilderatlas etc.
*Haendcke, Entw. d. Stilarten.
*Saad, 16 Jahre als Quarantäneärzt.
*Kirchner-Blochmann, Pflanzen- u. Tierwelt d. Süsswassers. 2 Bde.
*Entsch. d. Oberlandesger. Bd. 1—11.

Hugo Heller & Cie. in Wien:
*Parsival, ill. v. Stassen. In Mappe.
*Holz, Sozialaristokraten.
*— Sonnenfinsternis.
*Grundlinien u. Erkenntnistheorie luth. Weltanschauung.
*Steiner, Goeth. Weltanschauung.
*Perlen älterer russ. Prosa. Bd. 5. 6. 8. 9. 11. 12.
*Caro, Geschichte Polens.
Angebote direkt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde. Bd. 21. 37. 38. 44—48; Bd. 29, Mai; Bd. 30, April; Bd. 35, April; 41, April u. Juni; 42, Jan.; 43, Mai; — Beilagehefte 1—5. 16 a. ff. u. alle Generalregister.
*Jahresber. üb. d. Fortschritte d. Agrikulturchemie. Reg. z. N. F. 1—20: Tl. 2 Tierprod. u. Tl. 3 Autorenreg.
*Mém. de la Soc. Acad. de Maine-et-Loire, Angers. N. S. 1—4.

H. Geissler & Co., Berlin S. 14:
Wunsch, E., aus d. l. Gottes Arbeitsst.
Mayer, Otto, deutsches Verwaltungsrecht. 2 Bde.

Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth:
*Meister d. Farbe. (Nicht 1905/06.)
*Törring, Ant. Porträt.
*Maximilian I. v. Bayern. Porträt.
*Lassberg, Kriegstageb. 1870/71.
*Dürer, theor. Schriften.
*Hamann, ges. Schriften.
Bibl. d. Unterh. u. des Wissens. Jahrg. nach 1904.
*Mitteilgn. d. Ver. z. Abwehr d. Antisemitismus. I.
Meyers od. Brockhaus' Konvers.-Lex. Gr. Ausg.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Plan v. Paris u. Umgebung zur Zeit Napoleons I.

Axel Junckers Bh. (Karl Schnabel) in Berlin W. 9:
*Bibel, deutsch, 16.—17. Jahrh.
*Blätter für die Kunst.

H. Kräuter'sche Bh. in Worms a. Rh.:
*Wrangel, Buch v. Pferde. 2 Bde.
*Wörner, Kunstdenkmäler Worms. Stiche von Lilia,
*Alles über Worms.

Carl Mayr's Buchh. in Amberg:
*Westermanns Mtsh. 56. Jg. 1911/12.
Vom Fels z. Meer. 30. u. 31. Jg. 1911/13.
Zur guten Stunde 1911/13.
Buch f. Alle 1912/13.
Literar. Echo. Alle Jahrgge.

Ludw. Kinet in Düsseldorf:
Durch ganz Italien. 2000 Ans. usw. Geb.

Gebr. Lensing in Dortmund:
1 Schuster - Holzammer, bibl. Geschichte. 6./7. Aufl. in Orig.-Einband.

Nr. 789 Geschäftsstelle d. B.-V.:
Rieger, Klinger. Bd. 1. Sturm- u. Drangperiode. Brosch.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:
Alles von Rideamus. | Einzel-
„ „ Julius Wolff. | Ausg.
Meyers kleines Konv.-Lexikon. Letzte u. vorletzte Auflage.
Fünfstück, Pflanzenatlas.

C. v. Lama's Nachf. in München:
*Hergenröther, Kirchengesch. 3. A.
*Ketteler, Predigten. 1. Bd.
*Halfmann: Cardinal Humbert.
*Jaffé, Gesch. d. dtschn. Reiches unter Konrad III.
*Scriptores rerum Germanicarum.

Hermann Tietz in Stuttgart:
Oppel, das alte Wunderland d. Pyramiden. Geb.
*Dahlmann, indische Fahrten. 2 Bde. Geb.
*Grubauer, unter Kopfjägern in Central-Celebes. Geb.
Angebote direkt.

Bachmann & Petersen, Itzehoe:
*Friedrich, Ad., kulturt. Wasserbau.
*Gamann, kulturt. Baukunde.

N. Feitelberg in Reval:
*Hansisches Urkundenbuch. Alle od. einz. Bde.
*Bredenbach, Belli Livonici hist. 1564 od. 1565.
*Du Cange, Glossarium ad script. latinitatis.
*Goedeke, Grundr. z. Gesch. d. dtschn. Dichtung. IV u. f.

E. Krauss in Hellerau b/Dresden:
*Haas, was uns die Steine erzählen.
*Matarrazzo, Chronik v. Perugia.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4:
*Alte Leipziger Pläne. Alles. Früh. Angebote gefl. wiederholen.
*Logau, Sinngedichte. Meyer & Zeller.
*Emblematische Gemüths-Vergnügung. Mit 51 Taf. 4°. Augsp. 1695.
*Goethe-Album. M. 40 Holzsch. v. Ludw. Richter. Wiegand, 1857.
*Romanische Studien. Kpltte. Reihe, Bruchstücke u. einz. Bände.
*Oppel, Lehrb. d. vergl. mikroskop. Anatomie. Tl. 2. u. 3.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
*Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde. Neuer Abdruck.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Pierson, brand.-preuss. Gesch.
*Adressbuch d. Spinnereien u. Webereien.
*Nietzsche, Zarathustra.
*Crecelius, Beitr. z. berg.-niederrh. Geschichte.

Heidsieck & Gottwald in Barmen:
*Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriefe. Alte Aufl. mit „Atala".

Ludwig Koch in Goslar:
*1 Liliencrons sämtl. Werke. Alte Ausg. Bd. 2. Leinwd.

L. Wilckens in Mainz:
*Rau, Evangelium d. Natur.
*Forel, Hypnotismus. 6. Aufl.
*Svoboda, Seelenwahn.
*Löwe, Strafprozessordng. 13. A.
*Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 63 u. f.
*— do. in Strafsachen. Kplt.
*Schwarz, die Frau aus d. Volk.

F. Otto Wissenbach, Frankfurt a. M.:
*Langenscheidt, Euglisch.
*Heptameron. (Borngräber.)

L. Idzikowski in Kiew:
1 Zeitschr. f. Fund 1876, enth. Federsen, der Maikäfer u. s. Bekämpfung.

E. Remer'sche Bh. in Görlitz:
Engl. Freimaurerei. Alles in dtschr. oder engl. Sprache.
Hermens, d. Orden vom heil. Grabe. (1870.)
Koch, engl. Grammatik.
Kraus, Urkunden. (Dresd. 1821.)
Röchling, Königin Luise.
— Friedrich d. Grosse.

C. G. Hendess Nachf. in Köslin:
*1 Meyers gr. K.-Lex. Neueste A.

J. Deubner in Moskau:
*Weckerle, Weckele od. Waekerle, Philosophie d. Schachspiels.

Chr. Bachmann in Minden i. W.:
*Alte Bilder u. Karten v. Minden.
*Porta Westfalica u. Umgegend.
Angebote direkt.

Kataloge.

Versteigerung der Handzeichnungs-Sammlung
Arnold Otto Meyer-Hamburg
16.—21. März 1914.
I. Deutsche Künstler des XIX. Jahrhunderts
Moritz von Schwind
Feuerbach, Ludwig Richter, Steinle, Schnorr u. a.
II. Alte Handzeichnungen d. XV. bis XVIII. Jahrhunderts
Anton Graff. Heinrich Füssly.
III. Holzschn.-Probedrucke, Stiche, Lithographien
Katalog I: 5 ℳ, Katalog II: 3 ℳ und Katalog III: 1 ℳ.
C. G. Boerner, Leipzig,
Universitätsstrasse 26, I.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Vor der O.-M. noch zurück:
Wohlrath, Frei- u. Stabübgn. — 9 Reigen. Br. u. geb.
Heim, Jahn im Olymp.
Knöpfle, Grob u. fein. Gedichte.
Stuttgart.
Paul Mähler, Verlag.

Wiederholt
erbitten sofort zurück nach Leipzig
an Herrn Carl Cnobloch
alle zur Rücksendung berechtigten Exemplare von:
Die Freiheitskriege in Bildern. M. 5.60 no.
Nach dem 5. März bedauern wir nichts zurücknehmen zu können; an diesem Tag wird der Ladenpreis auf M. 10.— erhöht.
Dachau, 16. 2. 14.
Einhorn-Verlag

Zurück erbitten wir umgehend alle rücksendungsberechtigten Expl. von:
v. Pelet-Narbonne, Der Kavallerie-Unteroffizier im innern Dienst der Eskadron. Vierte Aufl. ℳ 1.20 no.
Nach unseren Bedingungen für den Rechnungsverkehr können wir Remittenden nur bis zum 10. April 1914 annehmen.
Berlin, 10. Februar 1914.
E. S. Mittler & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für rheinische größere Stadt junger, intellig. **Sort.-Gehilfe,** der Frühjahr seine Lehre beendet haben, aber v. s. Chef wirklich empfohlen werden kann, z. 1. April gesucht Gef. Angeb. m. Bild an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 769.

Für ein Sortiment mit Nebenbranchen einer Großstadt Norddeutschlands wird zum 1. April (ev. früher) ein junger Gehilfe, welcher erst die Lehre verlassen hat, gesucht. Betr. muß flotter Verkäufer sein. Herren mit Kenntnis der Papierbranche bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen erb. unter P. D. ☐ 794 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erster
Inseraten-Propagandist und Bureauvorsteher
für ein Berliner Fachblatt gesucht.

Herren, die seit einer Reihe von Jahren im Fach tätig sind, über eigene Ideen verfügen, Initiative besitzen und sich über ihre Fähigkeiten ausweisen können, wollen sich unter Ziffer ☐ 792 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins bewerben u. zwar mit Kopie der Zeugnisse, Alters- und Gehaltsangabe. Eintritt zum 15. März erwünscht. Einem zuverlässigen Mitarbeiter bietet sich Aussicht auf Stellung von Dauer und steigendem Gehalt.

Für einen meiner ägyptischen Kommittenten suche ich zu möglichst sofortigem Eintritt einen jüngeren, gut empfohlenen Sortimentsgehilfen mit englischen u. französischen Sprachkenntn., für Journalexpedition und Bureauarbeiten.
Bewerbungen, denen ein kurzer Abriß des bisherigen Bildungsganges und eine Abschrift der Zeugnisse beizufügen sind, erbitte mir unter Nr. 1440.
Leipzig. K. F. Koehler.

Für die Stelle d. zweiten Gehilfen suche ich zum 1. April einen **tüchtigen** und **empfohlenen** Herrn (ev.). Eintritt könnte auch sogleich erfolgen.
Köslin.
Alfred Hoffmann.

Gesucht wird junger, zuverlässiger und sicher arbeitender Gehilfe oder Gehilfin für Buchhaltungsarbeiten. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild an
Richard Müller,
Passage-Buchh., Jena.

Zum 1. Mai suche ich zur Führung der Buchhändler-Konten einen schnell und sicher arbeitenden Gehilfen mit guter Handschrift. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photographie (folgt zurück) erb.
Riga. **E. Bruhns.**

Möglichst zum 1. März, spätestens zum 1. April suche ich e. jüngeren Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Herren mit guter Schulbildung, die in einem wissenschaftl. Sortiment gelernt u. auch Vorkenntnisse im Antiquariat haben, bitte ich um gef. schriftl. Bewerbung. Für Herren mit Tertianerbildung kein Platz.
Berlin NW. 7.
Ernst Fuhrmann.

Zum ersten April

suchen wir zur Erledigung unserer umfangreich. Kontinuationen einen schnell und exakt arbeitenden
Journalexpedienten,
der bereits mit Erfolg in diesem Fache tätig war.
Es wollen sich daher nur solche Herren melden, die längere Zeit zu bleiben gedenken, mit Umsicht und Gewandtheit zu arbeiten gewöhnt sind und das Zeug in sich fühlen, den weiteren Ausbau der Abteilung energisch in die Hand zu nehmen.
Gute Handschrift Bedingung.
Anfangsgehalt ℳ 150.—, steigt den Leistungen entsprechend.
Frankfurt a. Main.
Böhler & Recke.

Für eine Buchhandlung mit Nebenbranchen in mittlerer Stadt der Provinz Sachsen wird möglichst bald ein junger Gehilfe gesucht, der an zuverlässiges und pünktliches Arbeiten gewöhnt und mit dem Schulbücherhandel für höhere Lehranstalten firm ist. Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderungen erbeten u. ☐ 779 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Reklame.

Gesunder, militärfreier Gehilfe mit höherer Schulbildung, 25—35 Jahre alt, für die Propaganda-Abteilung eines grossen sprachwissenschaftlichen Verlages gesucht.
Es wird Wert gelegt auf gute Zeugnisse, einige Sprachkenntnisse, Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, genaue Kenntnis des Wertes der Zeitungen und mehrjähriges erfolgreiches Arbeiten in ähnlicher Stellung. Solide, strebsame Herren, die an flottes, tatkräftiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind, finden eine angenehme Stellung.
Anfangsgehalt 180 M., Arbeitszeit 8—5½ Uhr und Sommerurlaub. Antritt am 1. April d. J. oder früher. Angebote unter B. S. 29, Berlin-Schöneberg, hauptpostl. erbeten.

Zum 1. April suche ich für mein Sortiment m. Nebenbranchen einen Volontär oder jungen Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Zimmer mit Frühstück im Hause. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet
Wiesbaden. **Carl Pfeil.**

Jüngerer Gehilfe, der evtl. auch seine Lehrzeit erst beendet, aber mit Kontenführung und Expedition vertraut ist und genau arbeitet, zum 1. April gesucht. Mein Verlag, verbunden mit kl. Sortiment, bietet betr. Herrn Gelegenheit, sich in das Verlagsgeschäft hineinzuarbeiten und bei wirkl. Geschäftsinteresse eine dauernde und im Gehalt steigende Stellung zu bekleiden. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild und Zeugnisabschr. **Wilhelm Möller,** Oranienburg.

Gesucht zum 1. April
kath. Sortimentsgehilfe
mit allen buchh. Arbeiten vertraut. Nur durchaus empfohlene Kraft findet Berücksichtigung. Gehalt 110 bis 125 ℳ. Angebote mit Bild erbeten an **Ernst Müller,** Buch-, Kunst- u. Papierh., Gelsenkirchen.

Per 1. April Buchhandlungs-Gehilfe

selbständige Kraft, mit allen Arbeiten (auch Nebenbranchen) gründlich vertraut, guter Verkäufer und Schaufenster-Dekorateur, in dauernde, angenehme Stellg. nach kl. Stadt Süddeutschlands gesucht. Gef. Angeb. mit Photogr. u. Zeugnis-Abschriften erbeten.
Wilhelm Marnet
Sort. u. Verlag,
Neustadt/Rheinpfalz.

Für eine Handlung im Elsaß ***suche*** *ich fleißigen u. ordentlichen* ***Gehilfen,*** *der gut empfohlen ist, zum Antritt für I. April. Kenntnis der französischen Sprache unerläßliche Bedingung. Süddeutscher, resp. Elsässer bevorzugt. Gehalt für den Anfang 150 M. monatlich. Anerbieten unter „Elsaß" Nr. 997 erbeten.*
Leipzig. ***Carl Fr. Fleischer.***

Breslau

Zum 1. April oder früher suche ich einen tüchtigen jüngeren
Kunsthändler
welcher gute Sortimentskenntnisse besitzt und ein sicherer selbständiger Mitarbeiter ist.
Nur wirklich zuverlässige, tadellos empfohlene Herren belieben Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einzureichen.
Theodor Lichtenberg.

Ich suche zum 1. April für mein vorwiegend wissenschaftliches Sortiment einen **jüngeren Mitarbeiter** mit guter Schul- und Vorbildung.

Johannes Alt, Frankfurt a. M.

Für den Posten des I. Expedienten und Bestellbuchführers unserer Sortimentsabteilung, hauptsächlich Versand, suchen wir einen tüchtigen, möglichst auch mit dem Lehrmittelwesen für Volksschulen und dem Schreibwarenhandel vertrauten Gehilfen.

Es kommen für die Stellung nur Herren in Betracht, die flott, zuverlässig und selbständig arbeiten und auch befähigt sind, dem übrigen Expeditionspersonal vorzustehen. Herren, die diesen Anforderungen entsprechen zu können glauben und auf dauernde, aufbesserungsfähige Stellung Anspruch erheben, wollen gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einsenden an die

Konkordia A.-G.
Buch- u. Lehrmittelhandlung,
Bühl (Baden).

Sofort gesucht zuverläss. Grosso-Expedient, sicherer Rechner, gute Handschrift.

Kramer Sort., Hamburg 4.

Reise- u. Versand-

Buchhandlung in süddt. Großstadt sucht zu baldigem Eintritt

I. Gehilfen

Christ, mit Organisationstalent u. längerer Praxis im Reise- und Versandbuchhandel. Einlage von vorerst 5000 ℳ gegen Sicherstellung, Verzinsung und Gewinnbeteiligung. Später Prokura. Nur Herren, die diesen Bedingungen genügen und Lebensstellung suchen, belieben ausführl. gehaltene Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. D. ⌗ 800 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu senden. Volle Diskretion.

Buchhandlung in lebhafter Kleinstadt Norddeutschlands sucht zum 1. April gegen gutes Gehalt einen **zuverlässigen**

jüngeren Gehilfen,

der mit allen Sortimentsarbeiten vertraut ist. Nur gut empfohlene Herren — auch, wenn erst aus der Lehre entlassen — die mit Interesse arbeiten, wollen Angebote mit Zeugn. u. Phot. unter Angabe der Gehaltsforderung baldigst richten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter E. M. ⌗ 801.

Zum 16. März od. 1. April suche ich für die Schulbücher- und Ostermeßzeit einige tüchtige, gut empfohlene Gehilfen für Auslieferung, Lager usw. zur Aushilfe.

Angebote mit Abschrift der Zeugnisse erbitte mir unter ⌗ 1441.

Leipzig. K. F. Koehler.

Für 1. April, event. früher, suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der mit der **Leipziger Expedition** vertraut ist und auf dauerndes Engagement Wert legt. Bewerbungen erbitte mit Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsansprüche.

Leipzig, Talstr. 19.

Rob. Forberg.

Tüchtiger Gehilfe

für Bestellbuch und Expedition mit guten Literaturkenntnissen, tüchtiger Arbeiter, für 1. April d. J. gesucht.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbittet

Axel Junckers Buchhandlung
Karl Schnabel
Berlin W. 9.

Für mein Sortiment, verbunden mit Druckerei und Zeitungsverlag, suche ich zum 1. April einen tüchtigen, jüngeren ersten Gehilfen mit guter Allgemeinbildung, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, auch im Inseratenwesen Erfahrung besitzen muß. Betreffender Herr hätte sich auch in der Lokalberichterstattung zu betätigen und muß deshalb flotter Stilist und Stenograph sein. Die Stellung ist dauernd und angenehm. Bewerbungen erbitte ich mit Bildungsgang, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild.

M. Scherz,
Schwelm.

Journalexpedient!

Zum 1. April findet in einem großen katholischen Sortiment Österreichs ein genau arbeitender jüng. Gehilfe mit schöner Handschrift zur Führung der Journalisten dauernden Posten. — Angebote mit Bild und Saläransprüchen unter „Journalexpedient" ⌗ 665 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gehilfe,

jüng. kathol., für ein Sortiment in einer schönen Kreisstadt am Niederrhein sofort oder später gesucht.

Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr. und Photographie unter Nr. 798 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich sofort od. später durchaus branchekund. tücht. Herrn oder Dame für Verkauf u. Lager, mögl. polnisch sprechend.

Siegfried Kochmann, Myslowitz.

Suche für meine **Buch-, Kunst-, Schreibw.- u. Devot.-Handlg.** für 1. April **gewissenhaften u. durchaus zuverlässigen, kathol.** Gehilfen. Einige Kenntnisse d. französ. Spr. u. d. Nebenbr. Bedingung. Beste Gelegenheit gründl. Französisch zu lernen. Angeb. m. Ref., Phot. u. Gehaltsanspr. erbeten.

Sion (Französ. Schweiz).

C. Mußler.

Berlin

Zur Aushilfe für die Zeit von Mitte März bis Ende April suche ich einige jüngere mit dem Sortiment vertraute Gehilfen für das Schulbücher-geschäft. Ich sehe gef. umgehenden Angeboten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche entgegen.

Berlin, 14. Februar 1914.

F. Volckmar
Barsortiment.

Zum 1. April suche ich noch einen jungen Gehilfen für mein Leseinstitut. Betr. Herr muß schon einige Jahre als Gehilfe tätig gewesen sein und über gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Bedienen des Publikums verfügen. Den Bewerbungsschreiben bitte Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Bonn. Ludwig Röhrscheid.

Junger Gehilfe,

für Buchhandlung mit geringem Nebenbetrieb (Musikalien, Musikinstrumente, Papierw.) für 1. April in Ort von ca. 15 000 Einw. gesucht. Es wird Wert auf spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten (etwa Ladenverkehr od. schriftl. Arbeiten oder Kundenbesuch) gelegt. Bewerbungsschreiben kurz und ohne überflüssige Redensarten, jedoch mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten. Gehalt 90—100 ℳ monatlich. Angebote an Herrn Ernst Bredt, Leipzig, unter „Fleissig und treu".

Suche für sofort, spätestens 1. April für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen in westlichem Vorort Berlins einen tüchtigen brauchbaren **Gehilfen** aus guter Schule. Unerläßliche Bedingungen sind: Flotte und gewandte Ladenbedienung, gute Sortimentskenntnisse. Es wollen sich jedoch nur Herren melden, welche obigen Bedingungen entsprechen. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen eine dauernde und angenehme; Gehalt steigend. — Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschriften unt. ⌗ 795 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Gesucht für mein Sortiment zum 1. April Lehrling od. Volontär mit guter Schulbildung. Lehrzeit 3 Jahre. Steigendes Taschengeld von 5—10 u. 15 ℳ monatlich.

Rich. Danehl's Buchhandlung,
Osterburg i. Altm.

Lehrstelle im **Verlag**

für Abiturient der Ober-Realschule gesucht. Suchender ist sehr fleißig u. hat gutes Zeugnis.

Gef. Angeb. befördert

Fr. Weiß'sche Buchh.
G. Schiermack,
Grünberg i. Schl.

Für unsere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suchen wir zum 1. April einen

Lehrling,

evangelisch, mit guter Schulbildung, Einj.-Freiw.-Zeugnis erwünscht. Monatliches Taschengeld wird gewährt. Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in allen Zweigen unseres Berufes. Angebote erbittet die

Gerstenberg'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,
Hildesheim.

Lehrling

In Leipziger Verlagsbuchhandlung wird Ostern Lehrstellung frei, die mit jungem Mann aus guter Familie besetzt werden soll. Einj.-Freiw.-Zeugnis erforderlich. Da der Verlag außerordentlich vielseitige Beziehgn. im In- u. Ausland hat, ist dem Lehrling neben der Ausbildung in allen buchh. Arbeiten auch gute Bereicherung der Sprachkenntnisse ermöglicht. Selbstgeschriebene Bewerbungen m. Abschrift d. letzten Schulzeugnisses u. □ 780 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Zu Ostern suchen wir einen

Lehrling

mit besserer Schulbildung. Kost und Wohnung im Hause unter mäßiger Vergütung.

Clausthal i. Harz.

Grosse'sche Buchhdlg.

Besetzte Stellen.

Der von mir in Nummer 38 ausgeschriebene Gehilfenposten ist bereits besetzt.

Berlin. **Julius Springer.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Aus ungekündigter Stellung sucht

junger Gehilfe,

der Ostern 1912 die Lehre verlassen hat und noch daselbst als Gehilfe tätig ist,

Stellung im Verlag.

Derselbe ist mit allen buchhändl. Arbeiten des Verlages vertraut, selbständig in Konten- und O.-M.-Abrechnungs-Arbeiten.

Gef. Angeb. unter A. W. ⌗ 786 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Gehilfe, 19 J. alt, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut, und in den Nebenzweigen gut bewandert, sucht Stellung zum 1. April d. J.

Gef. Angeb. erbitte unt. P. A. ⌗ 13, Schweidnitz, postlag.

Verlagsp. Berlin 150.—
w. erf. Leipz. Geh. z. 1. April oder früher. „Postlagerkarte Nr. 16", Berlin S. 53.

Junger Gehilfe,

welcher sich gern zum 1. April verändern möchte, sucht passende Stellung im Sortiment. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.
Freundl. Angebote u. Ulm 580 Boppard a/Rh., postl., erbeten.

Sortimenter, 42 Jahre, unverheiratet, firm und zuverlässig in allen Arbeiten, Kenntnis der franz. Sprache, sucht für sofort oder später Stellung.
Angebote an **Max Kanter**, Metz, St. Marzellenstraße 18.

Ich bin Buchhändler, schaffe mit Freude und Interesse in meinem Beruf, bin in großen Betrieben ausgebildet und zuletzt bis in höheren Stellen tätig gewesen. Habe vor Jahresfrist eine selbstständige Buchhandlung gegründet, welche ich durch Geschick und Energie in kurzer Zeit zu unerwartetem Erfolg gebracht habe. Umständehalber ist es mir leider nicht vergönnt, weiter an dieser Existenz zu bauen und suche mir hierdurch wieder eine

Lebensstellung als Gehilfe.

Bin verheir. u. 28 Jahre alt.
Angebote unter Nr. 787 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Mit **Schönwand**'schem System, **doppelt amerik. Buchhaltung**, sowie mit allen **kaufmännischen Arbeiten** bestens vertrauter **Buchhalter** sucht anderweitig Stellg.
Derselbe ist in der Lage, auch weniger gangbare Werke gut unterzubringen, und überhaupt geeignet, den Vertrieb mehr dem Großantiquariat anzupassen. Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Verfügung.
Gef. Angeb. erbitte unter **Merkur** ⌗ 776 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Wiesbaden — Mainz.

Zum 1. April sucht Buchhandlungsgeh. mit höherer Schulbildung u. guten Kenntnissen d. engl. Sprache Dauerstellung.
Angeb. unter H. F 713 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Arbeitsfreudiger militärfreier Gehilfe (28 Jahre), z. Zt. seit ca. 4¾ Jahren in leitender ungekündigter Stellung, mit Kenntnissen der Papier- und Schreibwarenbranche, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stellung zum 1. April oder später.
Gef. Angebote erbeten Steinau-Oder, Breitestraße 35, part

Stuttgart.

Verlagsgehilfe, Oberrealschulbildung, Einj.-Freiw.-Zeugn., 28 Jahre, verheiratet, sucht Stellung zum 1. März oder 1. April als
Kontenführer, Expedient, Buchhalter
in Stuttgarter Verlag. Suchender, peinl. genauer Arbeiter, legt weniger Wert auf hohe Bezahlg. als dauernden Posten!
Frdl. Angeb. u. A. S. ⌗ 733 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Die **Stellenvermittlung** des **Vereins der Buchhandlungs-Gehilfinnen** hat bis auf weiteres Fräulein Marie Lesser, Charlottenburg V, Holtzendorffstr. 2, übernommen. Wir bitten offene Stellen dorthin zu melden.

Erfahr. Schulmann

(Deutsch, Französisch, Englisch), der 12 Jahre größere städtische höhere Schulen geleitet hat und jetzt noch leitet, muß sich aus Gesundheitsrücksichten Ostern 1914 pensionieren lassen; derselbe ist 53 Jahre alt, literarisch vielfach tätig gewesen, durchaus arbeitsfreudig und -fähig und würde in einem buchhändlerischen Betriebe gern eine Stelle übernehmen, sei sie wissenschaftlicher oder praktischer Art.
Gef. Angebote unter A. Z. ⌗ 1085 an Herrn K. F. Koehler, Leipzig, erbeten.

Erfahr. Sort., repräs. Ersch., höh. Gymn.-Bildg., Anf. 30er, ledig, sucht, gestützt a. gute Zeugn. f. **sofort** selbst., mögl. leit. Posten im Sortim. Such. m. sämtl. Nebenbranch. best. vertr., flotte, schöne Handschr., gute Liter.-Kenntn., übernimmt ev. auch **vorläufig** Aushilfestellg. für d. O.-M.-Arbeit. Gef. Angeb. unt. „Baldigst", Berlin N. 113, postlagernd.

Direktionsposten

wird von allererster Kraft in großer Verlagsgesellschaft gesucht.

Bewerber ist 43 Jahre alt, akad. gebildet, sprachenkundig, von umfassender Allgemeinbildung, glänzender Organisator, selbst in schwierigsten Lagen sicherer, zielbewußter und erfolgreicher Dirigent. Hervorragend in der Herstellung und Ausstattung (vermindert das Herstellungskonto sehr erheblich), sehr gewandt im Verkehr mit Autoren und Publikum, tüchtiger Verkäufer, erstklassiger Propagandist, auch im Inseratenwesen, in allen Reproduktionstechniken bewandert, **in der Korrespondenz unübertrefflich,** juristisch erfahren, allen schwierigen Aufgaben gewachsen, **künstlerisch und literarisch bekannte Persönlichkeit.** In Frage kommt nur selbständiger, verantwortungsvoller **hochdotierter** Posten im Buch- oder Zeitungsverlag (auch **Chefredakteurposten**), daher **wichtig für Aufsichtsräte.**

Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. 790 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Propaganda-Chef,

gegenwärtig Leiter der Anzeigen-Abteilung eines bedeutenden Berliner Verlagshauses, sucht sich z. 1. 4. 1914 zu verändern. Gefl. Angeb. u. ⌗ 545 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Inseratfachmann,

24 Jahre, Primareife, seit längerer Zeit in angesehenen Zeitschriftenverlagen mit nachweislichem Erfolg, für schriftliche und mündliche Propaganda tätig, sucht
zum 1. April
entsprechende selbständ. Stellung.
Gef. Anerb. u. Nr. 796 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Rheinland.

Jung. fleiß. Mann (Ein.-Freiw.), 21 J. alt, 10 Mon. im Sort. tätig, **sucht instrukt. Stelle** in größ. **Verlag** oder **Versandgeschäft.**
Angebote unter ⌗ 764 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsbuchhaltung.

Für einen meiner Herren, mittleren Alters, Gymnasialbildung, aus dem Sortiment hervorgegangen, der 3 Jahre lang die Buchhändler- und Wiederverkäuferkonten, die Absatzstatistik und das Verlagskontro selbständig geführt und sich auch zeitweise an den Expeditionsarbeiten beteiligt hat, suche ich zum 1. April Stellung in angesehenem Verlag. Ich kann den Herrn als fleißigen, gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter bestens empfehlen.

Angebote erbittet

Düsseldorf,
2. Februar 1914.

A. Bagel Verlag.

Junger Gehilfe, der am 1. 4. seine 3jährige Lehrzeit beendet, sucht bei mäßigen Gehaltsanspr. Stellung im Sortiment oder Verlag. Ich kann den jungen Mann gut empfehlen.
Halle a. S.
Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers.

Für einen soliden, strebsamen jungen Mann, der Ostern seine Lehrzeit bei uns beendet und den wir bestens empfehlen können, suchen wir Stellung in lebhaftem Sortiment. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Chemnitz.

O. May's Buchhandlung.

Für ein mir als fleißig und zuverlässig empfohlenes Mädchen von 18 Jahren, die nach Besuch einer Handelsschule einige Jahre als Kontoristin gearbeitet hat und über ihre Tätigkeit ein gutes Zeugnis aufweisen kann, suche ich zu baldigstem Eintritt eine geeignete Stelle in einer Buchhandlung Leipzigs.

Gef. Angebote erbitte mir unter B. □ 1093.

Leipzig. K. F. Koehler.

Zum 1. April suche ich für jungen Mann, der bis dahin seine Lehre bei mir beendet, Gehilfenposten im Sortiment — möglichst Stuttgart resp. Süddeutschland. Betreffender — 25 Jahre alt — hat bei mir eine tüchtige Lehre genossen, die es ihm gestattet, mit Erfolg den Posten eines jüngeren Gehilfen zu versehen. Er ist arbeitsfreudig und arbeitswillig und durch sein gefälliges Wesen ein angenehmer Mitarbeiter. Gef Angebote vermittle ich gern.

Wiesbaden, Januar 1914.

Chr. Limbarth.

Sofort.

Zur selbständigen Geschäftsführung eines kleinen Sortiments oder Verlags empfiehlt sich ein tüchtiger junger Buchhändler. Gefl. Angebote unter Nr. 793 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Ich suche für meine Gehilfin, die ich meinen Kollegen als fleißig und ehrlich sehr empfehlen kann, Stellung im Sortiment zum 1. Mai. Fertigkeit in Stenographie und Schreibmaschine. Süddeutschland bevorzugt.

Rich. Danehl's Buchhandlg.,
Osterburg.

Junger Gehilfe
sucht baldmögl. Stellung. Such. ist **mit allen überhaupt vorkomm. Verlagsarbeiten** wirklich vollkommen vertr. Auch besitzt er gute Kenntnisse der Druckerei- u. Buchbindereibranche, sowie des Sortiments- u. Versandgeschäfts. Perfekter Maschinenschreiber.

Da Betr. ein gewandtes und sicheres Auftreten hat, würde er sich auch zum zeitw. Besuch der Kundschaft eignen.

Gefl. Angeb. unter □ 791 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. höfl. erb

---

Verlagsgehilfe, Anfang 30, verheiratet, infolge Krankheit längere Zeit ohne dauernden Posten, sucht baldigst feste Anstellung. Gehalt ℳ 150.—. Suchender ist in der Hauptsache mit der Kontenführung u. den Abrechnungsarbeiten vertraut und weiß auch in sonstigen Verlagsarbeiten Bescheid.

Gefl. Angebote unter „Hermes" hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Gehilfe, militärfrei, sucht Stellung in Leipzig im Verlag, Sortiment, Kommissions- oder Grossogeschäft für sofort oder 1. April, event. aushilfsweise. Suchender, gestützt auf gute Zeugnisse, ist mit sämtlichen Arbeiten d. Buchhandels vertraut.

Gef. Angebote unter □ 739 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Hamburg.

Norddeutschland.

Zum 1. April, resp. 1. Juli sucht gebild. Herr i. ges. Alter, gest. auf gute Zeugn., Dauerstellung in Verlag, gr. Bibliothek, Buchh. m. Antiquariat.

Suchender ist sprachgew. und hat tadellose Umgangsformen, auch könnte Such. 15 000 M. gegen Sicherst. einschießen als Betriebskap.

Angebote unter Norden Nr. 797 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag.

Einer meiner Zöglinge (m. Berechtigung z. Einj.-Freiw., jedoch auf 3 Jahre militärfrei), der seit ½ Jahr Gehilfe bei mir ist, wünscht zum Verlag überzugehen. Er ist in Kontorarbeiten gut durchgebildet, arbeitet gewissenhaft und pünktlich u. kann von mir bestens empfohlen werden. Antritt jederzeit, am liebsten auf 1 April. — Gef. Angeboten sehe ich gern entgegen und bin zu weiteren Auskünften gern bereit.

Erwin Herwig in Göppingen.

Junger Sortimentsgehilfe sucht zum 1. Apr. od. früh. Stellg. als Expedient i. gr. Sort., nicht Laden. Lpz bevorz. Gef. Ang. m. Gehaltsang. u. A. F. □ 694 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Student der Kunstgeschichte, mit gründlicher Vorbildung, 3 Jahre praktisch im Kunstfach tätig gewesen, sucht z. 1. April Stellung bei angemessenem Gehalt.

Angebote unter H. 7464 bef. Daube & Co., Berlin SW. 19.

Sofort
bis 14. März d. J. sucht erfahr., bisher im Barsortim. beschäftigter Gehilfe, mit den besten Zeugnissen, in Leipzig Beschäftigung in Auslieferung, Kontenführung usw.

Gef. Angeb. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter □ 788.

Fräulein, Dr. phil., rigor. aus deutsch. Sprache und Literatur sowie Geschichte, perfekt im Französischen, Englischen u. teilw. Italienischen, gute Kenntnisse der klass. Sprachen, des Tschechischen, Stenographin, Maschinenschreiberin sucht ihrem vielseitigen Wissen entsprechend eine Stelle als Bibliothekarin, als Mitarbeiterin im Verlag od. Antiquariat usw. Vorzügl. Zeugnis über 1½ jährige Volontärzeit in einer großen Bibliothek vorhanden.

Gef. Angebote besorgt aus Gefälligkeit die J. G. Calvesche Hof- u. Univ.-Buchhandlg., Prag, unter Kennwort „Stellung".

Gehilfin mit besten Empfehlungen, 5 Jahre im Buchhandel tätig, mit sämtlichen Nebenbranchen vertr., sucht Stellung zum 1. April oder früher. Angebote u. M. F. □ 799 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändlerin
Töchterschulbildung
in gr. Verl. Süddeutschl. tät., sucht z. 1. Apr. Stellg. i. Verl. od. gr. Komm.-Geschäft. Ia-Zeugnisse. Angeb. erbeten unt. □ 772 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. April sucht junger Gehilfe, mit allen buchhdlr. Arbeiten vertraut, Posten in wissenschaftl. Sortiment u. Antiquariat.

Derselbe befindet sich in ungekündigter Stellung und stehen Empfehlungen zur Verfügung.

Zuschriften unter „J. S. 781" an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

ANGEBOTE ERBETEN

für

KUNST UND KÜNSTLER

JAHRGANG X und XI

Beide Bände fehlen mir, ich erbitte direkte Angebote.

BRUNO CASSIRER
Berlin W., Derfflingerstr. 15.

Pflanzenapotheke
Kräuterbuch

dritte Auflage, enthaltend 200 Heilkräuter u. v. wertvolle Rezepte, 100 Abbildungen. Der beste Ratgeber für Gesunde und Kranke. Ein Arzt der Familie nach Kneipp. Preis brosch. ℳ 1.50, geb. ℳ 2.20. Verleger oder Großabnehmer gesucht, mit höchstem Rabatt. Auskunft und Muster gern zur Verfügung. Zu beziehen durch

Joseph Dettling, Verfasser,
Börishofen, Bay.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels,**
Berlin-Weissensee.

Wir bitten, uns ständig Prospekte von Neuerscheinungen in grösserer Anzahl zugehen zu lassen.

Universal-Versand
München NW. 18.

Künstlerische
Entwürfe
für Buchausstattungen
Buchtitel / Inserate
Prospekte / Zirkulare
usw. liefert zu mäßigen
Preisen schnellstens

Fritz Kielscher
Offenbach a. M. Moltkestr. 42

Familiennachrichten.

GOTHA,
den 16. Februar 1914.

Heute morgen verschied unerwartet infolge eines Herzschlages der langjährige Leiter unserer Firma

Herr Hofrat

Fritz Rümpler.

Seine vielseitigen Kenntnisse, seine aussergewöhnliche Arbeitskraft und Energie haben in erster Linie mit dazu beigetragen, den altbewährten Ruf unserer Firma weiterhin zu befestigen und auf die jetzige Höhe zu bringen. Wir betrauern in dem Entschlafenen aber auch einen Menschen, dessen lautere Charaktereigenschaften sich die Herzen aller derer gewannen, die mit ihm in Berührung kamen.

Ehre seinem Andenken!

Friedrich Andreas Perthes
A.-G.

Verleger

gesucht für Methodik des Volksschulgesanges. Modern!
Angebote an **Buchh. Starcke,** Uelzen i. Hann.

Reste, Posten u. Remittenden kauft bar, unter Berücksichtigung etwaiger Wünsche über den Weitervertrieb u. erb. dir. Ang.
Goldstein'sche Buchhandlung, Frankfurt a. M.

Verleger gesucht
für einen eigenartig schönen Roman aus Lehrerkreisen, durchwebt mit recht spaßigen u. ernsten Begebenheiten. **Burkhardt,** Hauptlehrer in Bromberg, Prondy 21.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Helmont, Franciscus Mercurius van (1618—1699).
Wir suchen alle Einzelschriften dieses Autors in holländischen, deutschen u. lateinischen Ausgaben (soweit die letzteren in Holland oder in Deutschland erschienen sind), auch Bücher mit Beiträgen von ihm sowie bibliographische wie historische Notizen und Porträts. Auch Angebote von Schriften seines Vaters **J. B. van Helmont** sind erwünscht.
Spezielle Desideraten-Liste bitten einzufordern.

Reklame- und Künstlermarken
für Sammler versendet gegen vorherige Einsendung: 200 verschiedene Marken 1 ℳ, 1000 Marken, darunter 800 verschiedene, 2 ℳ 50 ₰. Täglich Eing. v. Neuheiten.
Spezialhaus für Reklame- und Künstlermarken, Bruchsal.

BERTH. SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874
SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER & DRUCKER

Verfügungen
können dies Jahr
nicht
gestattet werden.
Leipzig.
Siegismund & Volkening.

Zur Verwaltung und Vertretung von Zeitschriften sowie anderer Unternehmungen
in Berlin
empfiehlt sich **erfahrener** und **bekannter Verleger** mit besten Verbindungen. Bureau in guter Lage vorhanden.
Näheres unter ⌗ 593 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Englisches Sortiment
Bücher
Zeitschriften
Antiquaria
Direkte Sendungen
Ankauf von Übersetzungen

H. Grevel & Co.
Export und Verlag
33 King street, Covent Garden
London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev London.

Übersetzungen
wissenschaftlicher und belletristischer Werke aus dem Französischen und Englischen übernimmt
Frank Kars, Heidelberg.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)
liefert schnell und billig
Friedrich Hofmeister, Leipzig.
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 114 Auszug aus der Registrande des Vorstandes. S. 265. — Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig S. 266. — Leipziger Briefe. II S. 266. — Aus dem dänischen Buchhandel. I. S. 268. — Wöchentliche Uebersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 270. — Kleine Mitteilungen S. 270. — Personalnachrichten. S. 272. — Sprechsaal. S. 272. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1489. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1491. — Anzeigen-Teil. S. 1492—1528.

Aigner 1519.
Alicke 1519.
Alt in Frkf. a. M. 1517. 1525.
Art. Inst. O. Füßli 1493.
Auer in Donauw. 1518.
Auffarth 1516. 1517. 1518.
Bachmann in Mind. 1523.
Bachmann & P. 1523.
Bagel in Düss. 1526.
Balmer 1518.
Bambergersche Bh. 1522.
Baer & Co. 1518.
Bartels in Weiß. 1527.
Bartz 1522.
Beck'sche Hofbh. in Wien 1522.
Beltz U 4.
Beyer in Frankenst. 1492.
Beyers Nchf. in Wien 1520. 1522.
Bibliothek d. B.-B. 1493.
Bisey 1515. 1520.
Blackwell 1520.
Böhler & R. 1519. 1524.
Bonifacius-Druckerei 1498 1499.
Boerner in Le. 1522. 1523.
Boß Wwe. 1523.
Brandstetter, O., in Le. U 2.
Braumüller & S. 1516. 1520.
Bredt, E., in Le. 1525.
Breslauer 1516. 1523.
Brockhaus & P. 1519.
Bruhns in Riga 1524.
Buchh. u. Druck. vorm. Brill 1493.
Buchholz in Mü. 1522.
Büchle 1492 (3). 1493.
Bültmann 1515.
Burgersdijk & N. 1519.
Butz'sche Bh. 1518.
Calvary & Co. 1520.
Calve 1527.
Carlebach 1519.
Calson 1516.
Cassirer, Br., 1527.
Cassirer, P., 1514.
Christiansen in Wolg. 1492.
Crusius 1523.
Danehl's Bh. 1525. 1527.
Tannenberg & Cie. 1520.
Daube & Co. in Brln. 1527.
Degener 1515.
Deitling 1527.
Deubner in Mosk. 1523.
Deuticke 1522.
Deutsche Verl.-Anst. in Stu. 1506. 1507.
Dienemann Nchf. in Dr. 1519.
Dommes 1520.
Dostoll 1522.
Drechsel in Bern 1520.
Drucker, Gebr., in Padua 1516.
DuMont-Schauberg'sche Bh. 1522.
Einhorn-Verl. 1524.
Eisenstein & Co. 1522.
Ernesti'sche Bh. 1522.
Evenius 1519.
Eytelhuber 1517.
Faßbender 1523.
Fayard & Cie. 1493.
Feitelberg 1523.
Fernau 1516. 1520.
Fiedler in Zitt 1523.
Fillmann 1517.
Fleischer, C. Fr., in Le. 1524.
Flössels Bh. 1521.
Fock G. m. b. H. 1521(2).
Forberg 1525.
Franke in Brln. 1517.
Franz'sche Hofbh. in Mü. 1516. 1521.
Freytag G. m. b. H. 1511
Friedrich in Radeg. 1519.
Fuhrmann 1524.
Gad 1517 (2).
Geißler & Co. 1523.
Georg & Co. in Basel 1493.
Gerstenberg'sche Bh. in Hldsh. 1525.
Glaß & T. 1515.
Goldstein in Frkf. a. M. 1528.
Göllner 1492.
Gottschalk in Brln. 1517. 1518. 1522. 1523.
Grafersche Bh. 1520.
Grevel & Co. 1528.
Grosse in Clausth. 1525.
Grüneberger & Co. 1520.
Gumperts Bokh. 1517.
Halm & G. 1520 (2).
Handels Verl. 1496.
Harder in Alt. 1517.
Harrassowitz 1523.
Hartleben 1500.
Hartmann in Le. 1519.
Hesser & S. 1522.
Heidsieck & G. 1523.
Heitz in Straßb. 1502.
Heller & Co. 1523.
Hendels Buchh. in Halle 1526.
Hendeß Nchf. 1523.
Herbig in Le. 1523.
Herdersche Bh. in Brln. 1521.
Herdersche Bh. in Straßburg 1519.
Herwig in Göpp. 1527.
Herz in Limb. 1523.
Hesse & B. 1501.
Hielscher 1527.
Hiersemann 1521.
Hirzel 1510.
Höber 1517.
Hochschulbuchh. M. Hueber 1521.
Hoffmann in Kösl. 1524.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 1516 (2).
Hofmeister in Le. 1528.
v. Hölzl 1520.
Hübel & D. U 4.
Jacobi's Nachf. in Aachen 1517.
Jacobi's Bh. in Wurz. 1515.
Jacobssohn & Co. 1518.
Idzikowski 1523.
Jolowicz 1519.
Junckers Bh. in Brln. 1522. 1523. 1525.
Junk in Brln. 1516.
Kalb 1522.
Kanter 1526.
Kars 1528.
Kaz 1520.
Kaufmann in Le. 1523.
Kellerers Hofbh. 1518.
Kerler 1493. 1522.
Keßlersche Bh. in Cassel 1522.
Kiepert in Charl. 1519.
Kilián's U.-B. 1521.
Kinet 1523.
Kirchheim & Co. 1511.
Kluge & Str. 1522.
Koebnersche Bh. 1519. 1520
Koch in Gösl. 1523.
Kochmann 1525.
Koehler Ant. 1515. 1519.
Kochler, K. F., in Le. 1493. 1524. 1525. 1526. 1527.
Kohlhammer 1497.
Königl. Amtsgericht in Frankenst. 1492.
Konkordia A.-G. 1525.
Kößling'sche Bh. 1517.
Kramer Sort. in Ha. 1525
Kratochwill 1517.
Krauß in Helleran 1523.
Kräutersche Bh. 1523.
Kröner Verl. 1495.
Kubasta & V. 1519.
Kühl, W. H., in Brln. 1519.
v. Lama's Nchf. 1523.
Lange in Florenz 1517.
Langewiesche-Brandt 1503
Lazarus 1523.
Leichter in Wien 1522.
Lehmstedt 1521.
Lensing, Gebr., 1494. 1523
Le Soudier 1501. 1516.
Lichtenberg 1524.
Liebisch 1518.
Liepmannssohn. Ant. 1515 1517.
Limbarth 1527.
Lommer 1516.
Lorentz in Le. 1521.
Loescher & Co. 1519.
Loewenthal, W. & S., in Brln. 1523.
Lutz, R., in Stu. 1494.
Maaß & Pl. 1523.
Macmuan & Co. 1517.
Mähler 1524.
Maier G. m. b. H. 1518.
Mallin 1515.
Mändl 1522.
Marnet 1524.
May in Chemn. 1527.
Mayr in Amb. 1523.
Meder Nchf. 1522.
Meltzer's Bh. in Wald. 1517.
Mencke 1519.
Merkel 1520.
Meulenhoff & Co. 1520.
Meyer, Edm., in Brln. 1522.
Meyer's, Fr., Bh. in Le. 1521.
Mittler's Sortbuchh. in Brln. 1516.
Mittler & S. 1524.
Möller in Oranienb. 1524
Müller in Barm. 1522.
Müller in Gelf. 1524.
Müller in Jena 1524.
Müller in Zür. 1517.
Mußler 1525.
Nelson & S. 1516.
Neuer Frkf. Verl. 1492.
Nietzschmann 1492.
Nijhoff im Haag 1520.
Perthes F. A., A.-G. in Gotha 1527.
Pfeil in Wiesb. 1524.
Pietsch Nchf. 1520.
Plahnsche Bh. 1517.
Pyllemann 1517.
Ranschburg 1516.
Rascher & Cie. 1520.
Reinhardt in Mü. 1515.
Remersche Bh. 1523.
Ricker in St. P. 1522.
Reckers Bh. in Pforzh. 1521.
Riemannsche Hofbh. 1519.
Röhrscheid 1520. 1525.
Rosenthal, J., in Mü. 1522.
Rosenthal, L., in Mü. 1518.
Rühle & Schl. 1520.
St. Goar 1517.
Schaub'sche Bh. 1522.
Scherz in Schwelm 1525.
Schirmer's Bh. 1523 (2).
Schlapp 1520.
Schles. Buchdruckerei in Brsl. 1492. 1504. 1505.
Schneider & Amelang 1522.
Schrinner'sche Bh. 1515.
Schulz in Brsl. 1492.
Schulz in Paris 1520.
Schuth 1518.
Seidel in Le.-R. U 4.
Seligsberg 1523.
Senf, G., Nchf. in Le. 1516. 1517.
Seyfried & Comp. 1494.
Siegismund, B., in Le. 1528.
Siegismund & Volk. 1528.
Simion Nf. 1496.
Simmich 1523.
Speyer & P. 1519.
Spezialhaus f. Rekl.- u. Künstlermarken 1528.
Springer in Brln. 1525.
Springer in Hagen 1523.
Stahl in Arnsb. 1519.
Starke in Uelzen 1528.
Stechert & Co. in Le. 1528.
Steinkopf in Stu. 1517. U 1.
Stellenvermittlg. d. Ver. D. Buchh.-Gehilfinnen 1526.
Stillersche Hofbuchh. in Schwerin 1508. 1509. 1522.
Stilke 1516.
Tempsky 1511.
Theissing'sche Buchh. in Münst. 1518.
Tietz in Stu. 1523.
Tittmanns Verl. 1493.
Uhlands techn. Verl. 1510
Universalversf. in Mü. 1527.
Univ.-Buchh. in Freib. (Schweiz 1519.
v. Wangerow 1493.
Velhagen & Kl. 1496.
Verl. f. Börsen- u. Finanzlit. A.-G. U 3.
Volckmar 1492. 1525.
Walther in Brln. 1519.
Warneck in Brln. 1493.
Wasmuth A.-G. 1522.
Weber, J. J., in Le. 1522.
Weidemann's Buchh. in Hannov. 1523.
Weigel, A., in Le. 1523.
Weiß'sche Bh. in Grünb. 1525.
Wesley & S. 1522.
Westermann & Co. in N. Y. 1520.
Wettergren & K. 1517.
Wicke 1519.
Wilckens in Mainz 1523.
Wildt, H., in Stu. 1492.
Williams & N. 1517.
Wimmers Bh. 1520.
Wissenbach 1523.
Wittenhagens Bh. 1517.
Wohlersche Bh. 1523.
Wolff in Le. 1512. 1513.
Wust 1511.
Wuttig's Nchf. 1492.
Zangenberg & H. 1519.

thek in Ithaca, N. Y., die die isländische Bücherei des verstorbenen Willard Fiske besitzt, durch ihren Dozenten Halldor Hermansson englisch herausgegeben (Icelandic authors of to-day. Islandica, vol. VI. In Kommission bei A. F. Höst & Sön, Kopenhagen).

Mit Rechtsanwalt O. Jsted Möller (geb. 1850) ist ein sozial interessierter Verfasser von Familienromanen dahingeschieden, dessen Erstlingswerk »Hugo Stelling« (1894) viele Auflagen erlebte. Ferner starb der frühere Direktor der dänischen Nationalgalerie, der Kunsthistoriker Emil Bloch, von dessen Schriften eine Monographie über Albrecht Dürer und ein Wegweiser durch die königliche Kupferstichsammlung des Museums zu nennen sind.

Einige Schriftsteller-Jubiläen wurden in den vergangenen zwei Monaten begangen. Börge Jansen konnte am 13. Dezember sein 25jähriges Schriftstellerjubiläum feiern. Er hat in seinen kulturhistorischen Romanen in künstlerischer Nachahmung der Sprache und Milieuschilderung der Zeit ein erfolgreiches Spezialgebiet gefunden, das er durch das zu seinem Jubiläum erschienene neueste Buch »En Roman fra Rosenborg« (H. Hagerups Forlag; Kr. 4.50) bereicherte. 25 Jahre sind es auch her, daß der in Deutschland wohlbekannte Lyriker Sophus Michaëlis, ein hochbegabter Sprach- und Formkünstler, seine erste Sammlung »Gedichte« herausgab, der er jetzt eine neue (»Blaaregn«, Gyldendal; Kr. 3.—) in japanischer Art hinzufügte, während sein poetischer Ritterroman »Abelö« in der wohlfeilen »Gyldendals Bibliotek« neu gedruckt wurde.

Zum fünfzigsten Geburtstag von Frau Mathilde Malling, der in Dänemark lebenden und jetzt meistens dänisch schreibenden schwedischen Verfasserin historischer Romane, besonders aus der Napoleonzeit, versandte Gyldendal eine Bibliographie ihrer in vielen Sprachen und Auflagen erschienenen Arbeiten, sowie die vierte Auflage von »Karl Skyttes Hustru«. Ihr schwedischer Verleger, Albert Bonnier, Stockholm, veranstaltete anläßlich der Feier eine 1 Kr.-Ausgabe ihrer Schriften.

Das große Anckersche Reiselegat für Literatur, im Betrage von 3000 Kr., ist diesmal dem feinfühligen Seelen- und Naturschilderer Harald Kidde verliehen worden. Er will den Preis zu einer Reise nach Värmland in Schweden, worüber er ein geschichtliches Buch schreibt, und nach Süddeutschland benutzen.

Unter den erfolgreichen Weihnachts-Erscheinungen steht wieder mit in erster Reihe die mit (teilweise bunten) Bildern, Scherzliedern und Noten ausgestattete humoristisch-satirische Jahresrevue »Bläksprutten« (Der Tintenfisch. Kr. 1.50; Gyldendals Verlag, wie bei den folgenden, wenn nichts anderes bemerkt), die nun schon auf ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens zurückblicken kann. Sie verdankt ihr Entstehen einer Idee des Verlagsbuchhändlers Ernst Bojesen, der sie mit zwei Versdichtern und zwei Zeichnern (Axel Thieß und Alfred Schmidt) alljährlich herstellt. Der erste Jahrgang fand 6000, der neueste (25.) 50 000 Abnehmer. Von Börge Jansens neuestem Erfolg ist schon berichtet worden, auch Ingeborg Vollquartz, deren Bücher die Treue und Mutterliebe verherrlichen, war mit »Jeg vil skilles« (Ich will geschieden werden; Jespersens Forlag; Kr. 3.—) erfolgreich. Noch höhere Auflagen erreichten die Neuigkeiten norwegischer Autoren des Gyldendalschen Verlags, von denen Knut Hamsuns »Kind der Zeit« in sechs, Peter Egges Erzählung »De unge Dage« (Kr. 4.50) in fünf Auflagen erschienen. Von dem neuesten Buch des in Dänemark weniger gelesenen norwegischen Volkserzählers Jacob B. Bull »Lys Hävn« (Edle Rache. Kr. 2.50) wurden sogar 6350 Exemplare verkauft. In Norwegen konzentriert sich das Interesse auf einen kleineren Kreis von Schriftstellern als in Dänemark, auch werden die Bücher dort meistens gebunden verlangt.

Von dem großen und billigen, reich illustrierten und auch für die Jugend vortrefflich geeigneten Buch des Kapitäns J. P. Koch »Gennem den hvide Örken« (Durch die weiße Wüste. 300 S. 3 Kr., geb. Kr. 4.25), worin er die von ihm geleitete Forschungsreise quer durch Nordgrönland 1912—13 fesselnd schildert, waren die ersten 3500 Exemplare binnen 14 Tagen vergriffen. Zu nennen ist auch ein Goethebuch, in dem der dänische Dichter Johannes Jörgensen freudig und dankerfüllt Goethes Spuren, namentlich in Wetzlar, Sesenheim und Weimar, folgt. (Goethebogen; 3 Kr.) Von wissenschaftlichen Neuerscheinungen seien genannt: eine Bibliographie der dänischen botanischen Literatur 1880—1911 (300 S., mit 70 Bildnissen und biographischen Daten. Hagerups Forlag. 9 Kr.), über 3000 Nummern, die Carl Christensen mit Unterstützung des Carlsbergfonds ausarbeitete; eine neue vermehrte Ausgabe von Egilssons Wörterbuch der norwegisch-isländischen Skaldensprache (Lexicon poeticum antiquae linguae septentrionalis, 5 Hefte à 4 Kr.) durch Prof. Finnur Jonsson und eine von Frau Dr. phil. Lis Jacobsen bearbeitete Handausgabe von Prof. L. Wimmers «De danske Runemindesmärker«, die über 300 Reproduktionen, darunter auch die Runendenkmäler Nordschleswigs und Schonens, mit Wörterbuch und Einleitung enthält und nur Kr. 5.75 kostet, während die Folioausgabe sich auf 175 Kr. stellt; endlich der erste Band der auf 13 Quartbände berechneten Standardausgabe des berühmtesten dänischen Astronomen Tychonis Brahe Dani Opera omnia (Aufl. 225 Exemplare. Bd. I. 19 Kr.).

Die Briefe der Schauspielerin Johanne Luise Heiberg aus der Zeit von 1860—1890 an ihren Freund, den Politiker A. F. Krieger — im Gegensatz zu ihren Lebenserinnerungen ohne den Gedanken an eine spätere Veröffentlichung geschrieben — werden jetzt von dem Historiker Prof. A. Friis und dem Minister P. Munch herausgegeben. Der 1. Band (Gyldendal, 6 Kr.) reicht bis ins Jahr 1864, umfaßt also schon die Zeit des letzten dänischen Krieges, zu dessen fünfzigjährigem Gedenken eben eine ansehnliche Buchliteratur erscheint, ähnlich wie dies in Norwegen anläßlich seiner hundertjährigen Selbständigkeit 1914 der Fall sein wird. In der gesamten Presse beider Länder finden sich jetzt schon täglich Hinweise auf die Ereignisse von 1814 und 1864. Unter der Literatur über den letzten dänischen Krieg nimmt Karl Larsens auch in Deutschland berühmt gewordene, im Dänischen seit Jahren vergriffene Sammlung aus zeitgenössischen Tagebüchern und Briefen »Under vor sidste Krig« (1897) in einer billigen, wesentlich geänderten Ausgabe unter dem Titel »Et Folk i Krig« (328 S., geb. 2 Kr., in Gyldendals 2 Kr.-Bibliothek) einen ersten Platz ein. Auch die von ihm und dem Bibliothekar C. Dumreicher ausgewählte Bildersammlung aus illustrierten in- und ausländischen Zeitschriften des Kriegsjahres (»Krigen 1864 i samtidige Billeder«, Kr. 1.50; Gyldendal in Komm.) wird Interesse erregen. In der Vorhalle der Königl. Bibliothek in Kopenhagen wurde eine den Krieg betreffende Ausstellung eröffnet.

Gyldendals in der Hauptsache als Vertriebsmittel gedachte Literaturzeitschrift »Bogvennen« machte mit Beginn des 4. Jahrgangs wieder eine Wandelung durch. Sie erscheint nun vierzehntägig zum Vierteljahrspreis von 75 Öre (mit 33⅓ %). Jede Nummer von 32 Seiten 4° (einzeln Kr. —.20), gut ausgestattet und illustriert, enthält ein vierseitiges Kinderblatt und eine von Annoncen eingerahmte zwölfseitige Anthologie je eines dänischen Dichters des 20. Jahrhunderts zum Ausschneiden (die ersten 3 Hefte von Sophus Michaelis', Karl Larsens und Georg Brandes' Schriften usw.). Im Hauptblatt sind Proben aus Notizen und Selbstanzeigen über neue Werke des Verlags, eine kurze Zeitschriftenschau, eine fortlaufende Sammlung »Gruppierte Zitate« aus der Belletristik der letzten Jahre, z. B. über das Thema »Wie wir freien« abgedruckt. Nebenher laufen auch Notizen über den Absatz der Gyldendalschen Verlagsartikel, Preisaufgaben, z. B. kurze Beantwortung der Fragen: »Welches Buch ist Ihnen das liebste und warum?«; »Schätzen Sie Illustrationen in Büchern der schönen Literatur?«; »Welchen Stoff vermissen Sie in der dänischen Belletristik, und wer unter unseren Autoren wäre zu seiner Behandlung geeignet?« Den Lesern wird auch öfters ein bestimmtes neueres Buch zu herabgesetztem Preise angeboten.

Kopenhagen. G. Bargum.

Wöchentliche Uebersicht
über
geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

9.—14. Februar 1914.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 34.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

André, Karl, Celle. Der Inhaber Karl André ist verstorben. [B. 33.]

*Banzhaff & Huckewitz Zeitungsgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 11, Hallescheſtr. 20. Geschäftsführer: Ludwig Banzhaff u. Paul Huckewitz. Leipziger Komm.: Wagner. [B. 33.]

Bial & Freund, Breslau. Der Mitinhaber Adolf Bial ist ausgeschieden. [H. 12./II. 1914.]

Buchhandlung L. Rosner & Carl Wilhelm Stern Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Wien. Die Geschäftsführung des Julius Stiegler ist beendet. Emil Nidschelm wurde Prokura erteilt. [H. 14./II. 1914.]

*Buchner, Julius, Fürstenfeld (Steiermark). Buch-, Musikalien- u. Papierh., Buchbinderei. Leipziger Komm.: Volckmar. [B. 35.]

*Carl, F., Verlag der Allgemeinen Brauer- u. Hopfenzeitung, Nürnberg, Breitegasse 58/60. Inhaber: Dr. Hans Carl u. Heinrich Hahn. Leipziger Komm.: Volckmar. [B. 35.]

*Christliche Buchhandlung Walter Howahrde, Heidenheim (Brenz). Sortimentsbuchh. Leipziger Komm.: E. Bredt. [B. 33.]

*Deutsche Buchdruckerei-Gesellschaft m. b. H., vorm. A. Edlinger, Innsbruck. Buchdruckerei u. Verlag. Geschäftsführer: Carl Juda. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 33.]

Eble, Karl, Frankfurt (Main), siedelte nach Römerberg 3 über. [Dir.]

Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenh., Berlin. Oskar Keßler wurde Prokura erteilt. [H. 10./II. 1914.]

Flothmann, F., G. m. b. H., Kettwig. Paul Flothmann wurde zum Geschäftsführer bestellt. [H. 11./II. 1914.]

Geiser & Gilbert, Kabushiki Kaisha, Tokio. Leipziger Komm. jetzt Otto Gustav Zehrfeld. [B. 37.]

Geschäftsstelle des Christlichen Zeitschriften-Vereins für Thüringen (Thür. Evang. Sonntagsblatt) E. V., Neudietendorf. An Stelle des ausgeschiedenen R. Luttringshauser wurden Ernst Graef u. Hans v. d. Eldern zu Geschäftsführern bestellt. [B. 32.]

*Glaser, Wenzel, Klösterle (Eger). Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierh. Leipziger Komm.: Maier. [B. 33.]

Haag, F. E., Melle. Der Mitinhaber Fritz Haag ist ausgeschieden. [H. 13./II. 1914.]

*Heins, Wilhelm, Berlin SO. 16, Michaelkirchplatz 4. Buch- u. Musikalienh. Leipziger Komm.: Volckmar. [B. 34.]

Irrgang, Friedr., Brünn. Inhaber sind nunmehr: Margarete Rohrer u. 6 Kommanditisten. Die Gesamtprokura des Rudolf M. Rohrer sen. wurde in eine Einzelprokura umgewandelt. [H. 14./II. 1914.]

*Kaufhaus Hammonia G. m. b. H., Aachen, Adalbertstr. Buch- u. Musikalienh., Leihbibliothek. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 35.]

Löwit, R., Wien. An Stelle des ausgeschiedenen Leopold Misner trat Dr. Mayer-Präger als Mitinhaber ein. [H. 11./II. 1914.]

Mejstrik, A., Wien. An Stelle des ausgeschiedenen Leopold Misner trat Dr. Mayer-Präger als Mitinhaber ein. [H. 11./II. 1914.]

Müller, Gebrüder, Bad Dürkheim, ging an Karl Gries über. [H. 13./II. 1914.]

Neues literarisches Institut, Verlagsgesellschaft m. b. H., Stuttgart, ist erloschen. [Dir.]

Röder, C. G., G. m. b. H., Leipzig. Die bisherigen Prokuristen Martin Wolff-Röder u. Fritz Roth wurden zu Geschäftsführern bestellt. Die Prokura des Hans Reichel ist erloschen. [H. 12./II. 1914.]

Schimmelpfennig, Otto, Labes. Leipziger Komm. jetzt Maier. [B. 32.]

Siemenroth, Franz, Berlin. Leipziger Komm. jetzt Herbig. [Dir.]

Standard Verlag G. m. b. H., Berlin, hat in Leipzig keinen Komm. mehr. [Dir.]

Szalatnay, Josef von, Musikalisch-bibliophiler Verlag, Kattowitz, ist erloschen. [H. 9./II. 1914.]

*Tietz, Julius, Plauen (Vogtl.). Buch- u. Musikalienh. Leipziger Komm.: Cnobloch. [B. 34.]

Verlagsanstalt Universal, Fleischer & Schaefer, Berlin, verkehrt nur noch direkt. [B. 32.]

Würzbach, Wilhelm, Wintersdorf. Der Inhaber Wilhelm Würzbach ist verstorben. [B. 37.]

Zehrfeld, Otto, Buchhandlung für Auslandsdeutsche, Leipzig. Eine Kommanditistin trat 1./I. 1914 ein. [B. 37.]

*Zehrfeld, Otto Gustav, Leipzig-R., Göschenstr. 1. Kommissions- u. Verlagsbuchh. [B. 37.]

Kleine Mitteilungen.

Große Bewilligungen der Wiener Akademie der Wissenschaften. — Die Wiener Akademie der Wissenschaften hat jetzt beschlossen, Anton K. Gebauer in Wien für seine geographisch-ethnologische Forschungsreise nach Yünnan und Südost-Tibet aus den Mitteln der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse eine Subvention im Betrage von 6000 Kronen zu bewilligen. Das Komitee zur Verwaltung der Erbschaft Treitl beschloß, Professor Dr. Franz Werner in Wien für eine zoologische Forschungsreise nach dem ägyptischen Sudan eine Subvention im Betrage von 9000 Kronen zu bewilligen.

Ein österreichischer Hansa-Bund. — Auch in Österreich taucht jetzt die Idee der Gründung eines Hansa-Bundes auf. In einer Rede, die der Wiener Bürgermeister Dr. Weiskirchner jüngst aus Anlaß des Gegenbesuches des Preßburger Gemeinderates in Gegenwart des Statthalters von Österreich Baron v. Bienerth und anderer hoher Würdenträger gehalten hat, erklärte er unter anderem, daß gegenüber den auf die Bajonette sich stützenden agrarischen Resolutionen zugunsten hoher Schutzzölle auch in Österreich ein Hansa-Bund, ein Bund der Städte, gegründet werden müsse.

Beitritt Chinas zum Weltpostverein. — Nach einer Meldung der »Tägl. Rundschau« aus Peking, wird China nach dem Vorschlage des Verkehrsministers am 1. März dem Weltpostverein beitreten und dessen Satzungen vom September ab in Kraft treten lassen.

Post. — Im Amtsblatt des Reichs-Postamts wird folgende Verfügung vom 30. Januar 1914 veröffentlicht:

In der letzten Zeit hat die Zahl der Auslandspakete, die infolge mangelhafter Verpackung während der Beförderung beschädigt worden sind, wieder sehr zugenommen. Besonders läßt die Verpackung der Pakete nach überseeischen Ländern in hohem Maße zu wünschen übrig. Häufig werden zu schwache Holzkisten, oft auch nur Pappschachteln oder lediglich Packpapier zur Verpackung verwandt. Vielfach ist auch beobachtet worden, daß die Pakete zwar bei den Grenz-Ausgangs-Postanstalten mit äußerlich guter Umhüllung eintrafen, daß aber die Verpackung nicht stark genug war, um den unvermeidlichen Druck während der Weiterbeförderung, namentlich im Schiffsverkehr, auszuhalten. Bei den ausländischen Auswechselungs-Postanstalten kommen infolgedessen solche Sendungen oft in zerdrücktem Zustand an.

Mit Rücksicht auf die erheblichen Weiterungen, die durch die mangelhafte Verpackung der Auslands-, besonders der Überseepakete, für den Dienstbetrieb entstehen, werden die Postanstalten erneut dringend aufgefordert, die Vorschriften des Paketposttarifs streng zu befolgen. Pakete, deren Verpackung diesen Vorschriften nicht entspricht, sind von der Annahme unbedingt auszuschließen.

Künstlerische Ansichtspostkarten mit Abbildungen anerkannter Kunstwerke. (Nachdruck verboten.) — Das Urteil des Landgerichts I in Berlin vom 18. September v. J., durch das eine große Zahl Ansichtspostkarten für unzüchtig erklärt und eingezogen worden ist, hat damals allgemeines Aufsehen erregt. Es unterlag am 10. Februar der Prüfung seitens des Reichsgerichts, da die Einziehungs-Interessenten Revision eingelegt hatten. Am 25. März 1913 durchmusterte der Kriminalschutzmann O. den Postkartenvorrat des Ansichtspostkartenhändlers Albert Fink in Berlin und ließ sich 59 Karten aushändigen, die ihm bedenklich erschienen. Verleger dieser Karten waren die Firmen Friedrich O. Wolter und die Neue Photographische Gesellschaft in Berlin, sowie A. Noyer in Paris. Das Landgericht hat 43 von diesen Karten als objektiv unzüchtig angesehen und dahin erkannt, daß sie unbrauchbar zu machen sind. Die Karten 1—36 sind aus dem Verlage

von Wolter, die mit der Nummer 37—42 aus dem der Neuen Photographischen Gesellschaft und die letzte aus dem erwähnten Pariser Verlage. Es handelt sich durchweg um Werke bedeutender Künstler, wie Herzog, Professor Brunow, Stefan Sinding, Professor Klein, Professor Beerwald, Leo Lauffs, Professor Seffner usw., u. a. um das neben dem Museum in Leipzig am Augustusplatz stehende Standbild »Die Reifenwerferin«, bei dessen Betrachtung wohl noch niemand der Gedanke gekommen ist, daß eine photographische Wiedergabe dieser keuschen Jungfrauengestalt unzüchtig wirken könnte. Auf allen diesen Karten sind nackte oder teilweise nackte männliche oder weibliche Körper durch photographische Wiedergabe bekannter Kunstwerke dargestellt. In dem Urteile heißt es u. a.: Die Originale sind vollständig außer acht zu lassen, vielmehr sind die Abbildungen auf den Karten selbständig zu beurteilen; es kommt darauf an, ob sie als relativ unzüchtig anzusehen sind. Zuzugeben ist, daß die Nachbildungen dazu bestimmt sein könnten, künstlerischen Zwecken zu dienen, und es kann nicht ohne weiteres anerkannt werden, daß die auf den Karten dargestellten nackten Körper mit ihrer Schattenwirkung so wiedergegeben sind, daß die dem Geschlechte eigentümlichen Teile besonders hervortreten oder daß auf einigen die Stellung der Körper eine besonders sinnreizende ist. Die Begriffe der Unzüchtigkeit werden nur durch die Art der Schaustellung und Verbreitung erfüllt. Durch die Wiedergabe auf Postkarten wird eine allgemeine Verbreitung bezweckt; die Karten bilden einen Massenartikel, hergestellt zum Verkauf an jedermann, und ein großer Teil des Publikums, besonders aber die heranwachsende Jugend erblickt in diesen Karten vornehmlich eine verführerische Darstellung des Nackten. Insofern wirken die Abbildungen besonders durch die Ausstellung an Orten, wo sie der Jugend zugänglich gemacht sind, schamverletzend, und die Jugend muß besonders davor geschützt werden, daß die Abbildungen der nackten Körper ihre Lüsternheit erregen. Für den Beschwerdeführer Wolter begründet Justizrat Isaac aus Berlin die Revision. Er rügte rechtsirrtümliche Auslegung des § 184, 1 und legte dar, daß dem Urteil eine mißverstandene Auffassung des Begriffes unzüchtig zugrunde liege. Das Gericht habe das Gesetz derart weit und in einer dem Willen des Gesetzgebers zuwiderlaufenden Weise ausgelegt, daß es den Begriff unzüchtig schlechthin mit nackt identifiziert und jede Nachbildung unverhüllter menschlicher Körper schon aus diesem Grunde für unzüchtig erachtet, ohne zu prüfen, ob das Bild in geschlechtlicher Beziehung einwandfrei ist. Das Landgericht habe sich dadurch in Widerspruch zu der Rechtsprechung des Reichsgerichts gestellt, das den Begriff unzüchtig nur dann erfüllt sieht, wenn durch eine Abbildung das Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung verletzt wird oder eine besondere, auf die Hervorhebung der Geschlechts-Merkmale abzielende Tendenz vorhanden ist. Daß die 36 aus dem Verlage des Beschwerdeführers Wolter stammenden Bilder aber eine geschlechtliche Beziehung haben, wird man wohl bei Betrachtung derselben nicht bestätigt finden. Alle diese Bilder mit Ausnahme eines einzigen stellten nur einzelne Figuren dar, entweder eine männliche oder eine weibliche. Diese Bilder, so wurde weiter ausgeführt, sollen nach Ansicht des Landgerichts deshalb unzüchtig sein, weil sie jedermann, auch der Jugend zugänglich sind. Aber Bilder, die an sich nicht unzüchtig sind, können es nicht dadurch werden, daß sie in guten Nachbildungen, um die es sich hier nach den eigenen Feststellungen des Gerichts handelt, für billiges Geld zu haben sind. Bei keinem dieser Bilder ist eine Hervorhebung der geschlechtlichen Merkmale zu finden oder irgendeine Beziehung, die das Bild nach dieser Richtung hin verdächtig macht. Von einer ungünstigen Beeinflussung der Jugend kann keine Rede sein. Die moderne Jugenderziehung geht ja gerade dahin, die Jugend möglichst aufzuklären und sie abzuhärten, ihr die Vorstellung beizubringen, daß man solche Kunstwerke möglichst unbefangen ansehen muß. In den Schulen werden ja den Kindern Bücher mit den Reproduktionen solcher Werke in die Hand gegeben, sie werden in die Museen geführt und sehen sich die Kunstwerke im Original an. Nun befinden sich aber unter den hier in Frage kommenden Bildern eine große Reihe, die Standbilder darstellen, die an öffentlichen Plätzen und Straßen aufgestellt sind. Sie sind also dort der Jugend täglich zugänglich. Es handelt sich hier nicht um Bildwerke, die in geschlossenen Räumen aufbewahrt werden und nicht jedermann zugänglich sind. Es handelt sich z. B. um den Bogenschützen, der auf Veranlassung unseres Kaisers im Park von Sanssouci aufgestellt ist, um die Wäscherin vom Professor Brunow, die vor dem Märkischen Museum in Berlin steht, um den Schiffbrüchigen von Professor Beerwaldt, den Brunnen von Professor Max Klein, sowie den Barbaren-Sieger, drei Werke, die in den Anlagen der National-Galerie in Berlin aufgestellt sind. Die Bogenspannerin ist in Koburg, der Nymphenbrunnen in Tübingen aufgestellt, die Reifenwerferin neben dem Museum in Leipzig. Man kann die Jugend nicht früh genug lehren, alles in reiner Natur zu sehen und sich an deren Anblick zu gewöhnen. Das wird aber nicht dadurch erreicht, daß man die Natur ängstlich vor ihren Blicken verbirgt, sondern dadurch, daß man ihr Abbildungen möglichst vieler Kunstwerke zugänglich macht. Der Redner erwähnte dann noch, daß gerade jetzt die Künstler Front machten gegen eine zu enge und kleinliche Auffassung des Begriffes der Unzüchtigkeit, und daß sogar der sächsische und der preußische Kultusminister mit ihnen übereinstimmen. Für die Neue Photographische Gesellschaft machte Rechtsanwalt Dr. Süpfle ähnliche Ausführungen. Er verwies insbesondere darauf, daß das Landgericht die Reproduktionen als künstlerisch und in jeder Beziehung musterhaft bezeichnet hat, so daß nicht angenommen werden kann, daß gerade durch eine minderwertige Wiedergabe eines Kunstwerkes der Reproduktion der Charakter der Unzüchtigkeit verliehen worden sei.

Der Reichsanwalt bemerkte vorweg, daß der Begriff der Unzüchtigkeit ein relativer sei und daß gerade deshalb das Reichsgericht keinen ausschlaggebenden Ausspruch tun könne, was unzüchtig ist und was nicht. Die Grenze sei oft sehr schwankend, und es hänge lediglich von einer vernünftigen Entscheidung des Instanzgerichts ab, wo sie zu finden ist. Im vorliegenden Falle, so bemerkte der Redner dann weiter, war davon abzusehen, welche Wirkung die einzelnen Bilder haben, ob sie das Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung verletzen. Eine derartige Wirkung läßt sich aber nur dann beurteilen, wenn das Gericht bei jedem einzelnen Bilde diese Prüfung vorgenommen habe, was nicht geschehen ist. Das Gericht spricht außerdem nur von schamverletzend und sagt nicht, wie daraus zu folgern ist, daß diese Bilder in geschlechtlicher Beziehung Anstoß erregen. Wenn ferner das Gericht anerkennt, daß die Reproduktionen in keiner Weise zu beanstanden sind, so entfällt gerade ein Moment, das nach der bisherigen Rechtsprechung dazu dienen kann, den Bildern den Charakter der Unzüchtigkeit zu verleihen. Sofern der unzüchtige Charakter aus der Schaustellung hergeleitet worden ist, fehlt im Urteil die Begründung. Nicht recht verständlich ist auch, was das Gericht unter verführerischen Darstellungen versteht. Es scheint von einer nicht zutreffenden Voraussetzung auszugehen, wenn es ohne weiteres das Nackte gleichstellt einer verführerischen Darstellung des Nackten. Das Reichsgericht hat sich ja gerade auf den Standpunkt gestellt, daß die Darstellung des unverhüllten weiblichen oder männlichen Körpers an sich nicht unzüchtig ist und erst besondere Umstände hinzukommen müssen, um das rein Natürliche zu einer schamlosen Erscheinung umzuwandeln. Der Beweis, daß dies hier der Fall ist, fehlt in dem Urteil. Er kann nicht aus dem Umstande entnommen werden, daß die Bilder öffentlich ausgestellt waren. Mit Recht ist von der Revision darauf hingewiesen worden, daß es sich um Darstellungen handelt von Kunstwerken, die an öffentlichen Straßen und Plätzen jedermann zugänglich sind. Das Gericht hätte nachweisen müssen, daß die Ausstellung der Bilder im Schaufenster anders wirkt als die Originale. Es handelt sich nicht etwa um serienweise verkaufte Bilder, bei denen eine absichtliche Zusammenstellung des Nackten mit dem Zwecke der Erregung von Lüsternheit erfolgt wäre, sondern es handelt sich nur um einzelne Reproduktionen, die alle einzeln ausgestellt sind. Die Urteilsbegründung läßt nicht erkennen, worin das Verführerische bei diesen Karten liegen soll.

Dem Antrage des Reichsanwalts entsprechend hob das Reichsgericht das Urteil auf und verwies die Sache an ein anderes Gericht, nämlich an das Landgericht II in Berlin. Zur Begründung wurde ausgeführt: Vor allen Dingen müßte das Landgericht, wenn es diese 43 Karten für unzüchtig erklären und einziehen wollte, die Wirkungen jedes einzelnen Bildes prüfen, es habe aber statt dessen diese 43 Karten in Bausch und Bogen für unzüchtig erklärt, und zwar aus einem Grunde, den der Senat nicht billigen kann, nämlich weil die Darstellung des nackten menschlichen Körpers an sich unzüchtig sei und obgleich es anerkennt, daß die Reproduktionen der Originalwerke tadellos und den Originalen vollständig gleichwertig sind. Unter diesen Umständen kann die Begründung des auf Einziehung und Unbrauchbarmachung lautenden Urteils nicht für ausreichend erachtet werden. Es erschien angemessen, die Sache an ein anderes Gericht zu verweisen. (2 D 1037/13.) L.

Der Gesetzentwurf über die Konzessionierung der Buchmacher und seine eingehende Begründung ist in gemeinsamer Arbeit des Reichsschatzamts und des preußischen Landwirtschaftsministeriums so weit fertiggestellt, daß er demnächst an den Bundesrat, gegen Ende März an den Reichstag gehen kann.

Der 6. internationale zahnärztliche Kongreß tagt vom 4. bis 8. August in London. Der letzte internationale zahnärztliche Kongreß fand in Berlin statt.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Catalogue des livres d'histoire naturelle, particulièrement botanique, géologie, paléontologie, zoologie (Bibliothèque de M. C***). 8°. 80 S. 945 nrs. — La vente publique aura lieu les mercredi 25, jeudi 26, vendredi 27, samedi 28 février 1914, par la Librairie J.-B. Baillière et fils à Paris, 19, rue Hautefeuille.

Livres en divers genres. — Catalogue No. 413 (XXXVIIIe année), 15 février 1914, de la librairie ancienne et moderne Lucien Dorbon à Paris VIe, 6 Rue de Seine. 8°. 68 S. 1279 Nrn.

Kunstauktions-Kataloge von Hollstein & Puppel, Kunstantiquariat in Berlin W. 15, Meinekestrasse 19.

No. V: Sammlung eines ehemaligen Professors der Berliner Akademie und aus Wiener Adelsbesitz: Kupferstiche. Radierungen. Holzschnitte. Lithographien. Farbendrucke. Schabkunstblätter des XVI. bis XIX. Jahrhunderts, darunter seltene Blätter von Aldegrever, Bartolozzi, Beham, Boucher, Dürer, Falck, Gainsborough, Knight, Menzel, Moreau, Morland, Ostade, Rembrandt, Reynolds, Schadow, Watteau u. a.; ein seltenes Werk von Daniel Chodowiecki, Bildnisse, Historische Darstellungen, Künstlerkarten. Gr. 8°. 84 S. mit 6 Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text. 1242 Nrn. — Versteigerung: 9.—12. März 1914.

No. VI. Sammlung Dasch-Teplitz: Ansichten, Bildnisse, historische Darstellungen meist von Österreich, darunter seltene farbige Blätter. Gr. 8°. 32 S. m. zahlreichen Abbildungen. 462 Nrn. — Versteigerung: 13. u. 14. März 1914.

Historische Porträts. Militaria. Histor. Blätter und Schlachtenbilder. Orig.-Pläne. 30jähr. Krieg. — Wallensteiniana. Adelsschlösser, Orts- und Städteansichten. Seltenheiten u. Curiosa etc. Autographen und Orig.-Urkunden. — Kunst-Katalog No. 73 von S. Kende in Wien I, Weihburggasse 18 I. gr. 8°. 107 S. 1672 Nrn.

Kultur- und Sittengeschichte. — Antiqu.-Katalog No. 162 von Rudolf Merkel in Erlangen. 8°. 158 S. 4192 Nrn.

Jubiläums-Katalog der Verlagsbuchhandlung Robert Mohr in Wien I, Domgasse 6. 1889—1914. 25 Jahre Wiener Humor. 16°. 70 S. m. Autoren-Porträts und Abbildungen der Illustratoren der Sammlung: »Wiener Humoristica«.

Zeitungs-Verzeichnis und Insertions-Tarif 1914 von Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Berlin. Schmal-Lex.-8°. 140 S.

Verzeichnis einer Auswahl von Kunstblättern. Kl.-8°. 290 S. m. Abbildungen. München, Photographische Union. Preis 1 ℳ bar.

Freunde fürs Leben. Wegweiser durch die Konfirmations- und Oster-Literatur 1914. Überreicht durch . . . . . Verlag von H. G. Wallmann in Leipzig. 8°. 50 S. m. Abbildungen.

Verbotene Druckschriften. — Die Muskete Nr. 432. Kgl. Amtsgericht Berlin-Mitte. Beschlagnahme. 38 J. 137/14.
(Deutsches Fahndungsblatt Stück 4538 vom 16. Februar 1914.)

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am heutigen Tage ist das erste Vierteljahrhundert seit der Gründung der Firma Robert Mohr in Wien verflossen. Am 18. Februar 1889 begann sie ihre Tätigkeit als Wiener Vertretung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und errichtete ein Auslieferungslager vom Verlag dieser Firma. Schon kurz darauf erhielt Herr Mohr die Vertretung von Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig und damit die Auslieferung der »Gartenlaube«. Dem Beispiel des Bibliographischen Instituts und von Ernst Keil's Nachfolger folgten später noch andere große deutsche Firmen, so Schreiber in Eßlingen, die Union Deutsche Verlagsgesellschaft und Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, Franz Lipperheide in Berlin, J. J. Weber in Leipzig, Westermann in Braunschweig und andere. Im Jahre 1908 wurde der Firma auch die Stadtauslieferung von der Druckerei und Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co. in Wien übertragen. Neben dieser hervorragenden Tätigkeit als Vertreter reichsdeutscher Firmen verlegte sich Robert Mohr auch auf den Verlag, und zwar, seiner persönlichen Neigung entsprechend, auf den humoristischer Schriften. Der erste Verlagsartikel waren die »Wiener Schattenbilder« von Hans Schließmann, zu denen Eduard Pötzl den Text lieferte. Er erschien zu Weihnachten 1892 und hatte einen großen Erfolg, so daß die ersten vier Auflagen bereits in sechs Wochen vergriffen waren. Mit dem ein Jahr darauf erschienenen Pötzlschen »Weltlichen Kloster« begann die Reihe der Wiener Humoristica, wovon 43 Bände der beliebtesten Wiener Humoristen, wie Chiavacci, Hirschfeld, Karl Weiß, Müller-Guttenbrunn, Pötzl, Stüber-Gunther, Tann-Bergler, Joh. Ziegler und andere, vorliegen. Eduard Pötzl, der mit Robert Mohr eng befreundet ist, gab auch seine gesammelten Skizzen in 18 Bänden in diesem Verlag heraus, zu denen Peter Rosegger das Vorwort schrieb. Die Sammlung »Wiener Humoristica« ist sehr gangbar und zeichnet sich nicht nur durch ihren lustigen Inhalt, sondern auch durch ihre elegante Ausstattung aus. Herr Robert Mohr ist in den Wiener Künstler- und Schriftstellerkreisen ebenso beliebt wie unter seinen Kollegen, die ihn wiederholt mit Ehrenstellen betrauten. Er gehört dem Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler seit dem Jahre 1898 an und bekleidet seit 1910 das Amt des Schriftführers. Anläßlich seines Jubiläums ist ein hübscher Verlagskatalog mit den Porträts der Autoren und einer sehr interessanten Einleitung von Stüber-Gunther erschienen, auf den wir noch zurückkommen werden.

Gestorben:

am 16. Februar infolge eines Herzschlags der langjährige Leiter der Firma Friedrich Andreas Perthes A.-G., Herr Direktor Hofrat Fritz Rümpler in Gotha.

Einem alten Buchhändler-Geschlecht entsprossen, hat sich der Verstorbene mit Lust und Liebe und mit hervorragendem Erfolg unserem Berufe gewidmet. Er war in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nacheinander in gehobenen Stellungen tätig: als Prokurist bei Paul Parey in Berlin, als buchhändlerischer Direktor des Süddeutschen Verlagsinstituts in Stuttgart und als Prokurist des Verlags des Universums (Alfred Hauschild) in Dresden. Von hier aus wurde er zum Direktor der alten Firma Friedrich Andreas Perthes in Gotha berufen, von deren Leitung Emil Perthes hatte zurücktreten müssen. Mit unbeugsamer Kraft und eisernem Fleiß, unterstützt von vielseitigen Kenntnissen, hat er es verstanden, den bewährten Ruf der alten Firma zu festigen und weiter auszubreiten. Daß es seinem Streben auch nicht an Anerkennung gefehlt hat, beweisen die 1907 erfolgte Verleihung des Hofratstitels durch den Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und die ihm vom König von Preußen gewordene Ordensauszeichnung. Rümpler war ein ständiger Besucher der Leipziger Ostermesse und hat sich unter seinen Berufsgenossen viele Freunde erworben, die die lauteren Charaktereigenschaften und die Liebenswürdigkeit des Verstorbenen hochschätzten.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die Spesen des Sortiments.

Die Sortimenter klagen immer über ihre hohen Spesen. Versucht aber ein Verleger, ihnen solche zu ersparen, so hat er meistens nicht nur keinen Dank, sondern noch Schaden. Ich füge allen Postsendungen bei höheren Beträgen Zahlkarten bei mit dem Ersuchen, innerhalb 10 Tagen auf Postscheck-Konto einzuzahlen. Der Sortimenter spart in diesem Falle die Barpaketprovision vollständig. In den allerseltensten Fällen wird aber dieser Aufforderung entsprochen. Schicke ich dann nach reichlich 14 Tagen eine Postnachnahme, so läßt man diese zurückgehen und zahlt nunmehr den Betrag mit der Zahlkarte ein. Als Dank für meinen Versuch, dem Sortimenter Spesen zu sparen, macht man mir unnütze Kosten. Muß das sein? F.

Rechtsfrage.

Nach § 7 des Verlagsrechtsgesetzes ist der Verleger berechtigt, Abzüge, die sich auf seinem Lager befanden und untergegangen sind, durch andere zu ersetzen. Er hat dem Verfasser vorher Mitteilung zu machen.

Wenn diese Mitteilung versehentlich unterblieben ist, kann der Verfasser daraus irgend welche Rechte gegen den Verleger herleiten, insbesondere von dem Verlagsvertrage zurücktreten? G. C.

Semi-Kürschner.

Zur Beachtung für die Herren Kollegen möchte ich mitteilen, wie es mir mit dem obengenannten Buche erging.

Ein Kunde bestellte bei mir das Buch zum Preise von 4 ℳ. Es war ihm franko für 4 ℳ 50 ₰ offeriert worden; da ich ihm alles franko liefern muß, konnte ich ihm nur 4 ℳ berechnen. Um ihn schnell zu bedienen, ließ ich das Buch vom Verlage F. Roltsch in Weimar direkt an seine Adresse gehen. Diese Bestellung ist ausgeführt worden, doch wurde eine Zahlkarte, an den Verleger adressiert, der Sendung beigefügt. Also ich bestelle, an Adresse zu senden, und der Verlag versucht, mit diesem Besteller das Geschäft direkt zu machen. Materiellen Gewinn hat er davon allerdings nicht, denn er fordert von mir, trotz eingehender Klarlegung meinerseits, genau so 4 ℳ 50 ₰ wie von dem Kunden, indem er sich darauf beruft, daß dies ein Subskriptionspreis sei. Ich bekomme also 4 ℳ von meinem Kunden und muß, von den Portospesen abgesehen, die ich später noch in der Angelegenheit hatte, 4 ℳ 50 ₰ netto zahlen. Der Buchhändler sollte vor Weihnachten 6 ℳ nehmen, also zu der Zeit, wo ein Kunde das Buch für 4 ℳ 50 ₰ franko haben konnte; jetzt kostet es 8 ℳ ord. Das sind drei Preise. Ob der Verleger die Absicht hat, auf dieser Leiter noch höher zu klettern, kann ich leider nicht sagen.

Stolp, 15. Februar 1914. H. Langenhagen.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin W. 35

Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Die Deutsche Montan-Industrie

Eisen-, Stahl- und Metall-Werke sowie Maschinen- und Armaturen-Fabriken im Besitze von Aktien-Gesellschaften

10. Auflage :::: Ausgabe 1913/14

Ladenpreis elegant gebunden M. 8.—

Bezugsbedingungen: Netto M. 6.—, bar 13/12. In Kommission können wir nur mässig liefern. Wir führen direkte **Bestellungen nur gegen vorherige Einsendung des Betrages inkl. Porto** oder unter Nachnahme aus. 1 Exemplar wiegt 1 Kilo 200 gr

Bei dem grossen Interesse, welches die in obigem Werke behandelten Industrien für Fach- und Finanzkreise haben, werden die Herren Sortimenter bei nur einiger Verwendung die besten Erfolge erzielen.

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Nur einmal und nur hier angezeigt!

In Kürze erscheint:

Die Deutschen Brauereien

Malzfabriken, Brennereien, Sprit- und Presshefe-Fabriken im Besitze von Aktien-Gesellschaften

Ausgabe 1914

Ladenpreis elegant gebunden M. 6.—

Bezugsbedingungen: In Kommission mit 25% Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 13/12 Exemplare. Wir führen direkte **Bestellungen nur gegen vorherige Einsendung des Betrages inkl. Porto** oder unter Nachnahme aus.

Erfüllungsort: **Berlin-Schöneberg**

Das Werk berichtet in ausführlicher und unparteiischer Weise über die finanziellen Verhältnisse sämtlicher Aktiengesellschaften obiger Branchen in bezug auf Gründung, Höhe des Aktienkapitals, Kursstand, Bierabsatz und Dividendenerträgnis der letzten 10 Jahre und ist ein **zuverlässiger Ratgeber** für jede einzelne Firma, die sich über die Verhältnisse **irgendeines Konkurrenzunternehmens** orientieren will.

Wir bitten, umgehend zu verlangen und sich des beiliegenden Bestellzettels gefl. zu bedienen.

Berlin W. 35, 14. Februar 1914.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Werkdruck

auf Lanston-Monotypes

Illustrationsdruck / Drei- und Vierfarbendrucke in vorzüglicher Qualität zu mäßigen Preisen /

Julius Beltz, Langensalza
Hofbuchdrucker

Kostenanschläge und Proben bitte zu verlangen
Referenzen erster Firmen stehen zu Diensten

Papiere aller Art

für

Buchhandel und Buchdruckerei

Spezialität:

Deutsches Alfa-Druck

Bütten-Umschlag-Papiere

Fr. Adam Seidel
Leipzig-Reudnitz
Frommannstrasse 4

Fernsprecher
1125 u. 10851

Hübel & Denck

Königl. Bayer. u. Königl. Rumän. Hofbuchbinderei

Leipzig

Einbände jeder Art

Auf unsere seit 35 Jahren bestehende Abteilung für künstlerische Handeinbände machen wir besonders aufmerksam